Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ettenheim. stud. grammatices - Cod. Ettenheim-Münster 235

Harnist, Caspar

[S.l.], 1753

urn:nbn:de:bsz:31-127325

Visual Library

Hae Correcta
et Selecta Sunt
1754
[illegible]

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

E. M. 235

I

Hoc

Correcta spectat ad me

Casparum Harnist

Ettenheimensem Studiosum

Gramatices

Anno 1753.

(1753)

und

B.B. HOFBIBLIOTHEK KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

II

Andere mögen sagen, was sie wollen,
Ich halte es mit jenem sehr berühmten
gesatzgeber in griechenland, welcher als
einige aus denen burgeren von ihme
zu wissen verlangten, auch was weis man
eine verdorbene burgerschaft zu einem
bessern leben bringen köne? gesagt hat:
man müsse von denen kleinen knaben
anfangen; weilen sich diese wie die kleinen
bäumlein biegen lassen, und wie ein
weiches wachs alle gestalt an sich nehmen,
dan die erwachsene baum kan man
zwar mit einer ~~schwären~~ axt umhauen,
aber auch keine weis biegen:

Sancta Maria

2 aus denen burgeren	dicant alii: quidquid velint: ego sentio cum illo celeberrimo legislatore graeciae:
civium	qui: cum quidam civium ex ipso scire desiderarent: qua methodo debravata
Von denen kleinen knaben	respublica ad meliores mores revocari possit: respondit: à tenera ætate incipiendum esse: quippe hae sicut teneri arbusculi
à tenera ætate	se flecti sint: instar mollis ceræ quamlibet formam recipit: robusti enim quercus gravi securi sterni quidem: nulla tamen arte flecti possunt.

2 sage es nur kleinen, dan wie wurde es ihme glauben, obwohlen er tausend zeugen wird beygebracht haben: daß einer mit säulenten ein grosses lob der gelehrtheit erworben habe: und von ingendauf mehrere zeit zum spilen als

zum studiren angewendet hat, es gibt zwar Einige, welche sich verlassen auf die glückseligkeit ihres Verstands, aber diese werden ihre faulheit zu spat bereüen.

tantum nullus dicat, quis enim ipsi crediturus esset, etsi mile testes adduxerit, quemquam stertendo eximiam doctrinae laudem asse=cutum esse, et a primordio aetatis plus temporis ad ludendum, quam ad studendum impendisset, dantur quidem non nulli, qui felicitati ingenij sui confidunt, hos tamen sua desidia sero poenitebit.

Ihr werdet vielleicht niemahlen erzehlen gehört haben, daß man von der omeiß erzehlte greüßlich wird ich Einen argt von der

sage nur keiner
tantum nullus dicat
impendo anwenden regit accus. dat.
poeniteo regit genit. rei et accus. per=sonae

der wahrheit abgewichen, sezte wan ich jene studenten, welche mit einen schönen hürn; aber mit einen kleinen fleiß begabt seynd, einer fliegenden omeissen wird vergleichen haben, welche zu sommerszeit mit denen immen herum=fliegete, da die übrige omeissen mit grösten fleiß die nahrung bey anbrech=enden winter zusamentragen:

refero regit dat accus. — Forte nunquam narrari perceperitis, quod de formica refertur, certe minime

praeditus ablatio — a veritate aberavero, si illos literarum alumnos, qui praestanti ingenio, sed exigua diligentia praediti sunt, volitanti formicae comperavero, quae aestivo tempore

unacum avibus circumvolat, cum unacum
reliqua formicarum turba summa
cum solicitudine comeatum pro ingruente
hyeme comportat.

---

94 Jetzo wollen wir Vernehmen, in was
Noth ein grosses unglück dise omeissen
durch ihr sorglossigkeit sich gestürtzt
haben. da schon Kaum der rauhe December
ankommen, da wurde auch die omeissen
ihrer fligel beraubt, und wollen sie von
dem hunger geplagt werden, musten sie in
ihr höllen zuruckkehren, unwillens aldorten
mit andern zu tisch zu sitzen, welchen sie
sich noch nicht hatte zubereitet. aber die
übrige omeissen wolten disen gast nit an=
=nehmen, sagend, man lasse alda niemand

zum Tisch, aufgenommen, der zu vor in einsamlung deß proviants tagflei- gearbeitet hatte.

percipiamus modo, in quantam calam=itatem hæc formica suâ temeritate se præcipitaverit. nam ecce: vix aspera hyems advenerat, formica aliis suis spoliabatur, cumque fame urgeretur, cogebat=ur in suam cavernam reverti, illa cum alijs ad mensam accubitura, quam sibi non straverat, verum reliquæ formicæ hanc hospitem recipere nolebant, dicentes: neminem hic admitti ad mensam, nisi quæ antea in colligendo comeatu impigre laborasset.

Spolio berauben
regitate
accumbo
regidat

auß disem schreckhen folgte alsobald ein grosse bestürzung: dan unter einer währenden Kracher deß himels forten für ein unfreud-

Sancta Maria 7

stim, schlag, schlag, also bald würden
zwey gesellen von dem donner erschlagen. da
nun aber dritter die er erschlagene zwey cam=
=eraden ansahe und kunte er ihm anderst
einbilden, als er würde auch eben ein solcher
erschröcklicher weiß aus disen leben abge=
=fordert werden:

huic terrori confestim succedebat ingens consternatio, quippe continuos inter cæli fragores percipiebant vocem clamantem, feri, feri, in momento par sociorum à fulmine prosternebantur, cùm iam tertius hunc abinarium prostratorum contubernalium aspiceret, quid aliud sibi imaginari poterat, quam se eodem crudeli fato è viris sublatum iri:

succedo
regiert dat.

clamo
schreyen
regiert acc.

Es erzehlen die Jahrschriften deren brüderen aus dem orden des heiligen franciscj auch das Jahr tausend sechs=hundert vier und zwanzig, das hinten drey sehr gute gesellen, auch das feld hinaus gangen, inwillens sich zu erlustigen. da fienge auch einmahl hingeg der himel an verfinstert zu werden, man hörte er=schröcklich donnerstreich unter erwährenden blitzen. die Jüngling wüsten nit, wohin sie ihr hoffnung das leben zu retten setzen solten.

---

memorant annales fratrum ex ordine sancti francisci ad annum millesimum sex centesimum vigesimum quartum, quod aliquando ternarius intimorum contuber=nalium in campum animi recreandi causa exiverit, cum ecce derepente coelum

causa æ
wird
hier wegen
regirt genit.

obnubilari; audivi continue inter fulgura horrenda tonitrua; adolescentes nescire, ubinam spem suam vel vitæ redimendæ reponerent. | út mei causa [illegible] ungern

Da er nun allerthalben sich der gefahr zu endziehen fürchte, fiele ihme ein, er solle sein ganze hoffnung setzen zu der göttlichen Mutter, derowegen fiele er auf seine Knye und mit aufgereckten händen rufte er Mariam an, betend jene von der Kirchen gutgeheissene ant=iphon: unter deinen schuz und schirm. Kaum hatte er vol der forcht diss gebett verrichtet, da hörte er widrum die stim ruffend: schlag, schlage. aber alsobald antwortete eine ander stim: ich kan nit, weillen die mächtigste jungfrau sich darwidersetzet.

subduco	cum iam utique se periculo subducere laborabat, recordabatur sibi
regitdat	spem omnem reponendam esse, in
repono	divinissima matris patrocinio, qua propt=
accusabl dat	=er in sua genua sese prosternebat, elatisque manibus Mariam in vota
genua sese prostern=ere hist bitten	invocabat, recitans receptam illam ab ecclesia antiphonam: sub tuum praesid= =ium: vix timore plenus has preces
elatis manibus mit aufgehebten handen	persolverat, percipiebat denuo vocem iubentem: feri, feri, verum mox respond= =ebat voce alta: non possum, quia potentissima virgo suum brachium opponit.

§ 8

plenus ablat.	Nach Zeugnuß des heiligen bonaventura werden die grösste Seelen in dem fegfeür

auf ein doppelte art gereiniget, die ersten
nennt man die zeit des verlursts des

angesicht gottes, die ander aber die pein der
Empfindlichkeit, nemlich deß brennenden feürs
wie weit aber die erstere dise ander an
ihrer gröse übertreffe kan man leichtlich
abnemmen, weilen destoschmerzhafter ist der
verlurst eines guts, ie gröser ist das gut,
welches man verlieret:

Teste vel testante Sancto bonoventura dupli= testis
=lici animæ iustorum pœna in purgantibus
flamis torquentur, una dicitur pœna damni
seu visionis beatificæ altera pœna sensus, pridem
scilicet ignis urentis, quantum vero prior quantum conj:
hac pœna magnitudine sua excedat, vel
ex inde haud difficulter æstimari poterit, quia
cum tanto acerbior est iactura boni, quanto maius

12
Spolio abl:

Sancta Maria
est bonum, quo quis spoliatur:

Wohl leben heist nit eben so Viel als lang leben, ia in viterschill lehreten vür Von der däglichen erfahrnuß, daß viele aus denen Menschen ihr leben auch sehr Vile Jahr gebracht haben, welche ein sehr schlechte Kost genossen, ich Vermeintete wäre unnöthig seyn zur bestätigung diser warheit mehrere Zeugen beyzubringen, iedoch wollen wür einen aus dausend anhören. der heillige carolus aus dem hochedlen geschlecht deren Borromeo zu Mayland entsprossen, warr Von Jugend an= =gewöhnet sehr wenig speiß und tranckh zu sich nemen.

Laude vivere non perinde est ac diu vivere, quin è contrario quotidiana nos docet ex=

=perientia, illos mortalium vita sua dies in | doceo experientia
annos plurimos provexisse, qui parcissimo | utor abl.
victu usi sunt, supervacaneum fore videtur ad | fore werde
confirmandam hanc veritatem plures testes | seyn
adducere, unum tamen prae millibus audire non | piget
pigeat, divus Carolus e nobilissima Borrome= | onor
=orum familia mediolani ortus vel oriundus | regiert
a teneris annis modicissimum cibum potumque | nobilissim=
sumere assueverat. | =us hochadelich

Diser Nachdem er seine Jugend mit größtem 10
ruhm der frombkeit und gelehrtheit zugebracht hatte,
ware allen ein lebendiges beyspiel des fastens,
da er in das drey und zwanzigste Jahr gienge,
würde er von Pio dem vierten römischen Pabst
in die heilige Versamlung der Cardinäl aufge=
=genommen. in disem hohen Ehrenstaffel ist
er auch nicht um einen nagelbreit von der an=
=gefangenen lebens strengheit abgewichen, also,

Sancta Maria

	daß er ihme niemahlen nichts gutes gescheh= =en liesse.
alle nemo non	hic postquam adolescentia suæ annos summo cum preconio virtutis doctrinaque traduxer= =at, nemini non vivum abstinentiæ exempl=
præbeo regit accus. et dativ.	=ar præbuit, cum vigesimum tertium ætatis
nec latum unguem desist= =itit, er ist üm ein nagel= =breit abgewich= =en.	annum agitaret, a Pio quarto romano pont= =ifice in sacrum Cardinalium colegium adlegebatur, in hoc tanto dignitatis gradu nec latum unguem ab incæpto vitæ rigore destitit, ita, ut nunquam non fraudaret gen= =ium suum.
nunquam non niemahlen:	
17	sehr offt lebte er den ganzen tag hindurch nur allein in brod und wasser, wan er bisweil= =en bey seinem tisch einen guten bissen genies= =en wolte, liesse er ihme ein wenig früchten aufsetzen. ein grosser Cardinal Neumiend er sagte die strengheit deß fasten bey borromeo

Sancta Maria 15

gar zu groß, trouge er disen so heilligen
Prälaten mit gantz freündlichen wortten vermahn=
=ete, er solte etwas besser leben, und seine
Kräfften für außbreitung der göttlichen Ehr
noch länger erhalten.

Sæpissime per integrum diem solo pane
et aqua victitabat, si quando mensæ suæ delicias
adhibere vellet, sibi aliquid fructuum apponi
curabat, eximius quidam Cardinalis ratus
hunc rigorem abstinentiæ in boromeonim=
=ium esse, sanctum hunc præsulem amiciss=
=imis verbis adhortabatur, ut paulo liberalius
pranderet, suasque vires divinæ gloriæ propag=
=andæ longius tempus servaret.

adhibeo reget accusat. dativ: aliquid fructuum aliquid ist substantive gesetzt regit genitiv.

Leber was Nohe ein andwort erwartet ihr Non 12
diser so heilligen Cardinal. Nachdem er
disen hochwürdigsten Prälaten Nohe diese so

freundliche ermahnung höflichsten danck ab=
=gestattet hat, redete er also mehr die ihme
angewohnte strengheit, sagend, er habe sowohl
durch die zeugnuß deren heilligsten und gelehrtisten
Männer, als von eigenen gebrauch gelehrnet,
daß diße lebens arth ihme mehr nützt, als die
Kostbarkeit deren speißen.

---

agere grates danck sagen
perero laccus. praep. in

quam vero responsionem exspectatis ab hoc
Sanctissimo Cardinali. postquam boromeus
huic eminentissimo praesuli pro amicissima
hac adhortatione humanissimas grades egerat,
in hac verba perorabat pro assueta sibi media,
inquiens: se tam sanctissimorum doctissimorumque
virorum testimonio, quam propria experientia didicisse,
hanc vivendi methodum valetudini sua plus emolum=

=enti afferre, quam quaslibet ciborum lautitias: Afferoacuge

Nach Zeugnuß Calij deß römischen geschichtschreib= 14
=ers haten die alten römer gepflegt ihren leibeigenen
die waggen schild in das gestürn einzubrennen, theils
damit man sie destoleichter erkennen kunte, theils
damit man sie alsobald aus der flucht in die
vorige dienstbahrkeit zurück bringen kunte,
wan sich einer aus ihnen würde unterstanden
haben darvon zu fliehen:

teste cælio romano historico, veteres romani
Soliti erant, suis mancipijs sua gentilitia insignia
in fronte inurere, dum ut ea tanto facilius dignosce=
rentur, dum ut è vestigio in pristinam servitutem ex fuga
detrahi possent, si quod eorum aufugere fuisset
libertatem quærere:

Man sagt, daß Eschines ein armer Lehrjünger
des Socrathis. als ander seine Mitschuoler ihren
Lehrmeister nach ihren Vermögen geschenck gebracht,
habe sich selbsten dem selben an erbotten, mit
Vermelden, Er finde nichts bessers, das er seinem
Lehrmeister verehren könte, und er müsse gestehen
daß er in disem stuck allein arm seye, deswegen
schencke er ihme das Seinige, was er noch übrig hätte
nemblich sich selbsten: Er sagte weiters, er bitte in=
=ständigist, daß er die schanckung: so schlecht sie
seye mit guten willen annehmen, und ihme einbilden
solte, daß ander das kostbariste ihnen selbsten vor=
=behalten hätten, obwohlen sie viele und kostbahre
geschenck dargebracht hätten. disem sagte Socrates,
die schanckung, welche du mir beygebracht, schätze

=schickt, um ihm die wahl aus denen dreyfolgenden strafen zu geben. Entweder es hat der grosse gesagt, wird der hunger dreÿ jahr lang deinen reich plagen; oder du wirst dreÿ Monath lang von deinen höchsten feinden geschlagen werden; oder die pest wird eine sehr grosse niderlag unter deinem volck machen.

#

Pÿssimus Rex david non levem dei vindictam in populum suum accersivit. eo quod subditos suos numerare praesumserit. dominus videntem illi submisit, eidem optionem e tribus sequentibus malis propositum vel propositurus. vel, propheta aiebat, fames terram tuam trienio depopulabitur; vel tribus mensibus a iratissimis hostibus vapulabis; vel pestis in tuos Israelitas crudelissime saeviet.

accersio regiet accus. um was unterstrichen ist macht man mit dem verbo das sie

trienium dreÿ jahr lang

vapulo fast ein passivum

saevio regiet accus. cum praepositione in

#

die barbarae hat hinfür unterschidliche gebräuch

18

mit denen leichen der inigen. die Persier
pflegten den leichnam nicht ehender zu be=
=graben, alß biß die hund oder vögel
selben angegrifen hatten, die Egiptier aber,
nachdem sie daß hirn und ingeweid herauß=
=gerissen, [illegible] hielten sibenzig täglang
den cörper durch daß salz auf, bundten ihn
hernach ihn mirrhen öl hin, und verschlossen
ihn in eine bildnuß von holz. die ursach
aber dessen ware weilen sie darfür hielten,
die seel verbleibe so lang in dem leib deß
menschen, so lang selber nicht anfange zu faulen.

---

pridem
Endropsius | barbaris varii quondam circa funeralia erant
mandoregit | ritus. persae cadaver non prius terrae mandare
dat etaccuss | consueverant, quam â canibus vel avibus carpt=
consuesco pflegten | =um fuisset. Ægiptii vero, postquam cerebrum
consuevere, at | cum visceribus extraxisse, corpus septua=

=ginta dierum interfalo Sale macerabant, post=
=modum oleo mirrhino imbuebant, lignea denique pechiados
efigie circumdabant, huius autem ratio erat, habeo
quia persuassum sibi habebant, animam in persuasum habere
corpore humano subsistere tamdiu, quamdiu
putredini obnoxium non sit.

---

wan ich die histori durch blätter, finde ich ich
vil Männer darin, welche zu deren wissenschafften vi
allzeit eine sehr grosse liebe getragen; und das
ist ed wunder; sie wusten nemblich wohl, dass
die wissenschafften ein überaus schöne nützliche und
nothwendige sach seyen, ohne welche man auch heut=
=iges tags bey der welt in schlechtem ansehen
stehet. auch ihr, liebe jüngling, müsset euch um
die wissenschafft ernstlich annehmen.

---

si historices folia volvam, non paucos reperio. vil non pauci

Sancta Maria

34 amans regit genit. | qui Scientiarum nunquam non fuêre amant=
=issimi; et quid mirum? eos quippe non lateb=
lateo regit accusat. | =at, Scientiam esse amenissimam, utilissim=
=am, maximeque necessariam, sine qua etiam
æstimo regit genitiv. parvi æst=imatur: | hodiedum â mundo quis parvi æstimatur. tibi
quoque, chara iuventus, doctrina serio com=
=paranda est.

iuventus fat templur.

198

Ich zweifle ganz und garnit, daß etwelche auß euch grosse beschwernussen werden müssen außstehen biß daß sie in eine höhere schul zugelassen werden. aber wem andersten alß euch selbsten müsset ihr die schuld geben? würdet ihr zu hauß fleissiger studieren, würdet ihr auch einen bessern fortgang mach=eni Vermeinet ihr dan, man könne mit faul=lentzen gelehrt werden? o was strenge rechen=schaft wird einstens gott von euch fordern, daß ihr die euch von ihme gegebene talenten

so übel habet angewendt.

minime dubito, quin vestrum aliquibus non parvæ difficultates exantlandæ sint, donec ad altiorem scholam gradum ferre permittantur. at cui nisi vobismet ipsis culpa imputanda est? si domi Mars=ri cum diligentia studiis vacaretis, ampliorem etiam fructum haurietis; putatisne, aliquem male tempus terendo doctum evasurum esse?

o quam severam â vobis rationem exiget divina nemesis, quod vobis ab ipsâ comissis talentis adeò petulanter abusi fueritis:

parvus 3 non parvum fero reget accusem preposit: adie domi zu haus vacare stud=iis studiorum putatione vermeint ihr wohl: evado doctus abutor reget ablativ:

Der weiseste König auss allen warr salamon seine weisheit hat er absonderlich damahlen an den tag gegeben, als er zugericht sasse. es warren hinmahl zwey weiber kommen, deren eines ein dotes, das andere ein lebendiges Kind mit sich trugen; solches Kind hin iedes diser weiberen 19

26 ihr eigen Zuhören [Sancta Maria] behaubtete. Salamon hat befohlen dem schein nach das lebendige Kind mit einem schwerdt zu zertheillen.

Nemo sapientior erat quam Rex Salamon vel rege Salamone. Sapientiam suam tunc praecipue hominum oculis exposuit, cum iud=icem ageret. die quadam venerant duae mulier=es, quarum unam mortuam, alteram vivam se=cum prolem afferebat, quam suam esse una=quaque affirmabat. Salamon vivum infant=em apparenter ense iussit dividi.

expono regit dativ.

agere iudicem zu gericht sitzen

iubeo regit accusat. perso=one.

20 Ihre gegebne außspruch des Königs gefiel dem hinter weib übermassen, das andere aber starbe schier vor leyd. als demnach der König des hinter weibs schmerzen, so selbes hatte, ersehen hielte er darfür, daß dises des Kinds wahrhafte mutter sein musse, welche nachgehends auch

daß lebendige Kind überkommen hat.

hanc regis sententiam supremis laudibus ex= =tollebat: altera vero dolore vix non conficieb= =atur. postquam itaque rex posterioris tristit= =iam, qua affligebatur conspexit, hanc prolis genuinam parentem concludebat, cui postmodum infantem vitâ praeditum addixit:

extollo regit accus. et ablat:

vix non schier

praeditus regit ablat.

Verwunderlich ist gewesen jener weis und manier mit welcher gott Catharinam an sich gezogen. diese war gebohren auß königlichen Eltern, an leib gestalt und Ehrbarkeit hochberühmt, aber noch ungetaufft. Es erschiene ihr einmahl im schlaff die allerseligste Jungfrau, welche ihren göttlichen sohn, so sie auf denen armen truge, Catharinä dargebotten. aber der sohn weigerte sich sagend, er habe keinen wohl= =gefallen an ihr, weil sie nit getaufft ware. Nachdem Catharina von dem schlaff erwachet= 27

=hat sie sich also tauffen lassen, damit sie nit von christo verworffen würde. so sehr warr sie schon eingenommen von dem liebs feür christi, bald darauf hat christus sich mit voriger gestalt angethan, vor ihr sehen lassen und in beysein der allerheiligsten jungfrau, deren Englen und heiligen, sich mit ihr vermählt, und an ihren finger als seine braut den ring gesteckht. o glük=seelig dem jenigen, welcher von jesu dem geliebten sohn gottes also verdient eingeladen und geliebt zu werden:

oriundus ablat.

celebris forma

flagro abl.

mirabilis exstitit modus ille, quo deus Cath=arinam ad se pertraxit. oriunda haec erat parentibus regiis, corporis formâ et honestate celeberrima, sed baptismo nondum abluta. in somno quondam videbat sanctissimam virg=inem, quae suum, quem brachiis gestabat filium ei obtulit; at reluctabatur filius aiens, eam sibi non placere, eo quod baptismo initiata non esset. postquam Catharina somno experrexit, sacro mox undis ablui petiit, ne christi gratiam

respuerit. adeo cor illius amore christi flagrabat. | induo abl. et accus.
brevi post christus priori indutus formâ se eividendum | video prästo
praebuit, ac coram beatissima virgine, Sanctis, et Angelis | ~~do, dare~~
illam sibi despondit, eiusque tanquam sponsae suae dig= | circumdo
=itum annulo circumdedit. o felicem illum, qui â Jesu | ~~dat~~ abl. et accus.
dilecto dei filio ita invitari ac amari meretur.

Ein grosser liebhaber deren wissenschaften war | ~~22~~ 22
Alexander der grosse zubenamst. aber sehen er,
als welcher ein gelehrter Man und dapferer held ist
auch ein beyspihl allen studenten, wie sie sich gegen
ihrem lehrmeister verhalten sollen, hört ihn also
redend: das leben, sagte er, hab ich von meinem vatter,
die kunst aber wohl zuleben von meinem lehrmeister emp=
=angen. verfondwegen er selben allzeit in grossen
Ehren gehalten hat.

non exiguus literatum fauctor erat Alexander, | exiguus
cognomine magnus. verum ipse, ut ipse praest= | illum non exiguus
=antis doctrinae vir, magnique animi heros, studios= | praestantis
=orum quemlibet docet, qualis ab eo honor praecept= | doctrinae vir
=ori suo sit exhibendus. illum ita loquentem | magnique animi heros

percepisset vitam, aiebat, à parente meo, sed artem bene vivendi à præceptore hausi. quam ob rem summos ei honores nunquam non detulit.

243 Für loorsch solte man gewiß halten einen bettler, welcher, da er gehling auf dem weg ein perlein findete, selbes nicht aufheben wolte, mit vermelden, er seye reich genug. Es kommt mir vor, disem bettler seyen sehr gleich einige stud=denten, welche die wissenschafft, so man billich mit einem kostbahren perlein vergleichen muß, außer acht lassen, und nach selber nicht beÿ der hand ausstrecken.

ratione expers — dubio procul — se opibus abundare — non immerito unbillich:

rationis expers dubio procul censendum esset mendicabulum, quod, dum casu margaritam in via invenit, illam tollere recusarett dicendo: se opibus abundare. videntur, huic mendicabulo simillimi studiosorum non nulli, qui scientias, quæ preciosæ unioni non immerito comparandæ sunt, negligunt, easque ambabus manibus non arripi=unt:

wan wir wollen mit christo regieren, so müs=
=en wir auch mit ihm leiden. lasset uns dem
heiligen Andreas nachfolgen. diser, nachdem
er und sein bruder zuvor von christo berufen
worden, dass sie ihme nachfolgten, hatte ein so
heftige begierd das unglaubige volck in dem
wort gottes zu unterrichten, dass er auch deswe=
=gen von dem gottlosen landpfleger Aegeas
erstlich zu dem kärcker, nachgehends auch zu
dem schmächlichen Creutzgalgen ist verdamt
worden. Als er das creutz von weitem gesehe=
=en, schreite er überlaut: gegrüsset seyest
du heiliges Creutz. Er wolte nemblich Andreas,
welcher seinem göttlichen lehrmeister im leben
gefolget, selben auch nachfolgen in dem todt:

Si nobis cum christo regnandi est animus, etiam
cum eo crucem ferre oportet. imitemur divum
Andream hic, postquam una cum fratre suo
prius a christo vocatus fuit, ut se sequerentur,
tam ardenti aestuabat desiderio infidelibus verbum

imitor regit accus.
unacum regit ablat.
sequor regit accus:
aestuo regit ablat.

expers: genit:
adiudico regit dat:

dei annunciandi, ut idcirco etiam a procon=
=sule Aegea omnis pietatis experte carcere
primo, ignominiosa denique crucis morti fuit
adiudicatus. ubi e longinquo crucem conspe=
=xit, altissima voce clamabat: ave Sancta
Crux; volebat nempe Andreas, qui in vita
divinum Magistrum secutus est, eum etiam
morientem sequi.

25 Man soll sich öfters erinnern deß himmli=
=schen Verlangens, in welches, man sagt daß
der heilige Fulgentius nach gesehenem triumph
der stadt Rom aufgebrochen seye, wie schön
muß seyn die himmlische stadt Jerusalem,
wan also schimmert das irdische Rom, wan auf
der welt einer so große glori gegeben wird von
die eitelkeit liebenden menschen, was ehre
ein lohn wird denen die wahrheit suchenden
heiligen gegeben werden. und dieses war
die ursach, daß sie von keiner beschwär=
=nuß überwunden worden, nur allein ange=

Sancta Maria

= treiben von der hofnung das himlische vatterland
zu erlangen:

Sæpius recordemur illius cælestis suspirij
in quod divus fulgentius visâ româ trium=
=phante erupisse fertur, quam speciosa
debet esse cælestis Jerusalem, si sic fulget
roma terrestris, si in sæculo tanti honoris
dignitas datur vanitatem diligentibus,
quantum premij præstabitur quærentibus
veritatem. nec aliud in causa erat, quod sancti
nullis difficultatibus fracti sint, sola spe
ilecti obtinendi cælestem patriam vel cælestis
patriæ obtinendæ:

recordor regit genit.

causa cum

o himel: was bist du vor ein verborgener 26
schaz vor denen augen deren menschen, wie
eifrig würde man dich verlangen, wenn man

dich besser betrachten würd. weil einen
anderen sün und meinung hatten von dir die
heiligen, welche Cronen und scepter in vergleich=
=ung deiner als Kinderbossen geschätzt haben,
welche vermeint haben, ob müssen diser himlische
schatz von ihnen erkaufft werden mit verlurst
aller güter, und mit einbiessung des leben
selbsten. Indem Jahr tausend siben und fünfz=
=ig. als Michael Kayser in orien von dem
Patriarchen zu Constantinopel ersucht würde
das er um des allgemeinen friden halber das
orientalische reich solte aufgeben, und dasselbe
Isaacio Comneno überlassen. fragte Mich=
=ael die abgesandte, was ihme der Patriarch
für das Kayserthum geben würde und da dise

Sancta Maria
sagten: den himel: hat er alsobald Cron
und zupür abgelegt und das irdische reich mit
dem himlischen verwexelt.

o regnum cælorum! quàm es absconditus
thesaurus ab oculis mortalium! quam ardenter
desideraveris, si melius perpenderis.
Longe alius de te erat sensus, et æstimatio
Sanctorum; qui coronas et sceptra in comp=
=aratione tui velut puerorum crepundia
reputaverunt, qui cælestem hunc thesaurum
sibi comparandum duxerunt iacturâ
bonorum omnium, et cum dispendio vitæ
ipsius. Anno millesimo quinquagesimo
septimo, Michaël orientis imperator à
patriarcha constantinopolitano urgeb=
=atur, ut publicæ pacis gratiâ fasces orient=
=ales imperii poneret, eaque Isaacio.

abscondo
ablat: regit
cum præpos:
da

pacis gratiâ
fridens halber

reputo regit
accus:

comparo regit
abl:

Comneno cederet, interrogabat Michaël legatos, quid sibi pro imperio patriarcha redditurus esset, cumque illi respondèrent, cæleste regnum: mox diadema et purpur=am deposuit, et terrenum regnum cum cælesti comutavit.

comuto regit accus et ablat: cum præpositione cum.

~~201~~
27

Von allen Zeiten her beweist und die tägliche Erfahrnus lernet so vil, daß schier vor wahr zu sagen: die lieb wurdet wunderding, oder sie ist kein lieb. aber ich nemme mich so für, nit bald eine größere lieb gefunden worden als jene, welche ihr eigenes leben für den anderen auf=gesetzt. es geschahe einstens, daß einer aus Zweyen brüderen von dem feind

in die dienstbarkeit abgeführet würde,
hintweders ihn ewiger leibeigener zu
seyn: oder aufs mindist um eines großes
Stuckgeld aus der strengsten dienstbarkeit
erlöst zu werden. Nachdem dieses der brand=
=er verstanden, hat er alsobald das väterliche
hauß verlassen in willens seinen bruder
zu helfen, und sich selbsten für die freyheit
seines bruders dem tyrann anzubieten:

ab omnibus retro saeculis quotidiana nos docet — doceo regit
experientia verum esse notissimum illud — 2 accusativus
proverbium: amor operatur magna, aut
amor non est. verum michi vero maior amor
repertus esse videtur, quam illius, qui
propriam vitam pro alterius salute

abstraho regit accus: cum praepos: in:

libero ablat: regit.

innotesco dat. regit:

fero regit dat. et ablativ:

imolavit. contigit aliquando, ut unus
e duobus fratribus ab hoste in servitut=
=em abstraheretur, vel perpetuum
mancipium futurus, vel saltem magna
pecuniarum summa ex imanissima
servitute liberandus. ubi hoc alteri innot=
=uit, quamprimum patrios lares deser=
=uit, fratri suo opem laturus seque ips=
=um pro libertate sui fratris tiranno ob=
=laturus.

28 Rigobertus wüßte ganz wohl den auß=
=spruch des sehr berühmten Philoso=
=phi Antisthenis, welcher unter anderen
sehr berühmten sprüchen auch

disen sehr merckhwürdigen gethan hat,
welchen ihr alle sehr wohl mercken sollet
dan er sagte, das aus denen auch von denen
bauren gebohrenen Knaben eine adeliche
seyen, welche sich so wohl auf die tugend
als wisenschaft beflisen, dan man muss
den adel nit so fast abmessen von denen
Eltern, als von selbst eigner tugend:
Unter der regierung Dagoberti Königs
in franckreich ware sehr berümbt der heillige
Rigobertus aus hoch adelichen geblüet ent=
=sprossen. diser obwohlen er aus seinen
brüederen der jüngste ware hat iedannoch
alle andere an tugend und gelehrtheit über=

=treten. Von jugend auf befliße er sich
nit nur allein der eingezogenheit, sondern
auch einer sonderbahren bescheidenheit, dero=
=wegen er nit nur allein bey seinen Eltern
sondern auch bey dem gemeinen Volck
sehr angenehm war. durch sein Eifriges
gebett erlangte er von gott sonderbahre
gnaden die sünd zu meiden, und einen
grosen fortgang in denen wissenschafften
zu machen, derowegen er das ansehen seines
geschlechts durch die wissenschafften, die wissen=
=schafften aber durch die tugend noch herrlicher
gemacht hat:

ignorare minime
gantz wohl wisen

Rigobertus minime ignorabat effatum
Antistinis celeberrimi illius philosophi

qui inter alias celebratissimas Sent= | dignus regist
=ias hanc quoque memoratu dignissima | ~~gerundium ii~~ supininum
protulit, quâ omnium ~~vestrum~~ animis | in u
altissime imprimi mereturi aiebat enim | imprimo regist stat.
ex adolescentibus etiam rurivel rure | studiosus regist gen.
prognatis eos quoque nobiles esse, qui
non minus virtutis, quam Scientiae Studiosi
Sint, nobilitatem quippe non tam à
progenitorum Sanguine quam à propria
virtute metiri oportere: Regnante
dagoberto galliarum Rege maxime flor=
=ebat divus Rigobertus ex illustri pro=
=sapia oriundus. hic, licet Suos inter | natu minimus der Kleinste.
fratres natu minimus esset, nichilominus

antecello regit abl:

â prima iuvent=
=ute von iugend
auf:

quamobrem
wegen welcher ursach

reddo accusat:

omnes reliquos virtutis doctrinaeque laude antecelluit. â prima iuventute non minus studiosus erat morum modestiae quam singularis prudentiae; quam obrem non solum parentibus suis, sed ediam multidutini longe acceptissimus erat. fervente suo orationis studio impetrat=
=at â deo singulares gratias peccata erud=
=iendi, egregiumque profectum in liter=
=arum stadio capiendi; adeoque splend=
=orem sua gentis doctrinâ, doctrinam vero virtute illustriorem reddidit.

Er wüßte zwar ganz wohl, daß er nit 29
genug geld habe um seinen bruder aus der
gefangenschaft zu erlösen. und nemmet
ihr dan, was er in diser noth gethan habe?
merckhet: Ich will euch erzehlen, was Ihme
einen rath Ihme die lieb gegen seinen
bruder eingegeben habe. Pilates (dan
wegen der lieb hatte disen Nahmen Ver=
=dient) hatte sich selbsten dem thirannen
zu einem gefangenen übergeben, damit er
seinen liebsten bruder aus der gefangenschaft
erledigte.

Ipsum quidem minime latebat tenenti= Catech. aug.
=quàm sufficientibus pecuniis instructum)

opinio sum

adverto animus

eximo ablat. regit.

esse pro fratre suo è captivitate redim=
=endo. huius ergo opinionis estis. quid
consilij in hoc rerum articulo ceperit,
advertite animum, vobis narratum
eo: quod consilium, vel quid consilij sibi
fraternus amor suggesserit. Pillates c
amor quippe hoc illi cognomen addiderat)
se ipsum tirrano vinculis mancipand=
=um dedit, ut amantissimum fratrem
ijsdem eximeret.

#

30 Unterdessen hinterbrachte man dem
Orestes, dass sein bruder Pillates gleich=
=falls gefangen seye. derowegen er von
einen noch grösseren schmerzen als sonsten

überfallen würde, und also zu stürtzen anfienge. o mich unglückseeligsten Menschen der ich, da ich nit nur einmahl sterben müss: allbereit dahin sterbend. zugleich mit mir meinen sterbenden bruder ansehen müss.

#

interea nunciabatur Oresti, Pillatem eius fratrem ~~etiam~~ etiam captivum teneri. quapropter maiore solito dolore afficiebatur, et in haec suspiria pro=rumpere ceperat. ô me infelicium omnium infelicissimum! qui, ne michi semel duntaxat moriendum sit, iam iam moriturus. mecum quoque moriturum fratrem intueri cogor:

teneo captivus

afficio ablat:

prorumpo regit accus: cum präpos: in

31 wan einer aus denen christen würde
zufinden gewesen seyn, welcher seiner
glaichst vergessen Mariam nit würde
geliebt haben, der solle gehen zu fragen den
heiligen stanislaum Kostgam, um zu-
=wissen von disem heiligen, wie man die
göttliche Mutter lieben solle. diser grosse
liebhaber Mariä würde einstens von seinen
gesellen gefragt, ob er Mariam liebte.
stanislaus kunte sein hitzigste liebs=
=brunst nit anderst erklären, als mit disen
zwar sehr kurzen, aber sehr verwunderung=
=zigsten worten, sie ist mein Mutter.

obliviscor gen-
regitt.

Si quem christianorum reperire
fuisset qui sui officii oblitus huiusque

Mariam non dilexisset, is quaesitum abeat) | prosequerabl.
ad divum Stanislaum coschamab hoc | Dignus regis
Sancto edocendus, quo amore divinissimam | Supinum ...
matrem prosequamur. eximius hic
cultor deiparae aliquando à suo socio
interrogabatur utrum Mariam amaret?
Stanislaus flagrantissimum suum amorem
haud aliter exprimere poterat, quàm
hisce brevissimis quidem, sed memoratu
dignissimis verbis: est mater mea.

obwohlen es sehr wahrscheinlich ist, daß 32
ein thiran nit leichtlich zur barmherzigkeit
könne bewegt werden, weillen dergleichen
Menschen gleich wie die tigerthier nach=

(48).

= gesehenen blut nur desto grauß=
= amer gemacht werden, ein sehr man
sich befleißet die selbige zur besän=
= ftigen, nichts destoweniger ist diser
thiran durch disen liebsstreich also
bewegt worden, daß er diser zwey
adeliche brüder auß der gefangen=
= schaft los zu lassen, und fort nach=
= hauß zu gehen befohlen:

contentaneus regit dat:

absimilis regit dat:

quamvis veritati maxime contentan=
= eum sit, ferocem animum difficulter
ad misericordiam flecti posse. cum
eius modi homines tigribus haud absim=
= iles conspecto humano sanguine tanto

Maiorem ferociam induunt, quanto quis maiori studio eos ad militatem reduxe=querit, nichilominus iste tirannus hoc amoris certamine ita comotus est, ut hoc nobile par fratrum è captiv=itate eximi, liberosque in patriam redire iusserit.

induo regit accus.
reduco regit accus. cum praepos: ad:

. So hoch man schätzen solle in einem 33
Jüngling das stillschweigen, desto mehr
muss man bestraffen seine viele
geschwätzigkeit. dan solte man nit
billich denjenigen eines diebstahls an=
=klagen, welcher so viel stunden der
kostbaristen Zeit mit schwätzen verlieret

gewißlich kan man dergleichen knaben
alß schuldig eines grossen fehler nit
ledig sprechen. #

aestimo regit gen: | quanto pluris aestimari in quodam adol=
=escente aestimari meretur amor silentii

damno regit gen: | tanto maioris criminis damnanda est
plurimorum garrulitas. quippe an

teneo regit gen: et abl: | non is iure furti iudicio teneatur qui tot
horas preciosissimi temporis confabul=
=ando dilapidat, certe eiusmodi adolescent=
=es non nisi rei magni criminis damnari poss=
=unt: #

34 obwohlen nun sehr wenig dise tugend an
sich haben, jedoch soll ein studierender
jüngling desto grösseren fleiß anwenden,

seine Züngen in zu halten: dan wie wird
der ienige in erlehrnung deren wissen=
=schafften einen güten fortgang machen
können, welcher das maul allzeit zum
schwätzen offen hat, wie wird er können
behalten das ienige, was man ihme
sagt, welcher niemahlen aufmerckhet:
quamvis paucissimorum sit haec virtus,
literarum tamen amans adolescens tanto
maius studium adhibeat refrenandi linguam
suam: quippe quomodo ille in perdis=
=centis scientiis magnum processum
efficere poterit, cui os nunquam non ad
confabulandum apertum est, quomodo

amans regit gen:
efficio regit accus:

retineo memoria: memoriâ retinere poterit ea, quæ ipsi proponuntur, qui semper ad alia divagatur:

35\. Alle Knaben haben disen zweyfachen fehler an sich, daß sie unter der schul miteinander schwätzen, und dem lehr=meister nit aufmerckhen. es scheint dergleichen schwätzmäuler seyen gleich einem sib, welches man niemahlen wird anfüllen; dan sie werden niemahlen einige wissenschaft erlehrnen können; diseß wüste garwohl demosthenes iener so berühmte wohlredner in griechenland; derowegen, als Carro ein überaus=

=geschwätziger Knab zu ihme kommen

um in der redtkunst unterwisen zu werden

sagte demostenes, er müsse zu vor

schweigen als reden lehrnen:

haud paucorum puerorum est duplex — cum regit gen: per sond

hoc vitium, durante schola una fabulari

et praeceptori non attendere. eiusmodi — absimilis regit dat:

blaterones cribro non absimiles esse — par sum

videntur, quod nunquam implebitur

quantacunque vis aquâ infundatur

sic nunquam scientiis addiscentio pares

erunt, hoc apprime notum erat demosteni

celeberrimo illi oratori graeciae quia

=propter, cum careo loquacissimus

puer ad ipsum venisset, in eloquentiae

arte erudiendus, inquiebat demostenes — edoceo lehrnen

illum prius edocendum esse, vel edoceri — passive voce

oportere artem rite tacendi quam bene loquendi:

84
76

Mein Timotheus! wan einer in der
histori unerfahren, iedoch der Neugkeit
beflissener solte zu dir kommen zu
fragen, woher entsprossen seye das
sprichwort: ich hab umsonst gearbeitet,
disem erzehle folgende geschicht.
Als der Kayser Augustus nach bey
Actium erhaltenen sig mit einem
überaus grossen triumph in die stat
Rom eingezogen, gienge ihm entgegen
ein burger in der hand tragend einen
raben, welcher immerdar schriee: sey
gegrüsset o Kayser, du überwinder.
wegen dises so seltzamen grus ver=
=wunderte er sich Augustus, und weillen
er darob eine sonderbahre freud hatte,

Sancta Maria

ließ er diesen burger für den raben zwanzig tausend groschen auszahlen:

Mi timothee! si quis historicae eruditionis expers, sed tamen novitatis cupidus ad te interrogatum veniret, unde etiam originem traxerit adagium illud; oleum et operam perdidi, huic narratum eas velis sequentem historiam: Cum Caesar Augustus reportata ad Actium victoria splendidissimo triumpho in urbem romam deduceretur triumphanti obviam processit quidam civium manu corvum praeferrens, qui repetitis vocibus crocitabat;

expers regit gen:

cupidus gen regit:

traho et origo

oleum et operam perdere eum sorst arbitror

praemefero accus et abl:

Sancta # Maria

96 ave Cæsar, victor, insolita hac salut=
=atione Augustus in admirationem
trahebatur, cumque haud vulgarem
voluptatem captaret, civi huic pro
corvo viginti denariorum millia
numerari jussit. #

trahere gl. accus. cum et ad=
=positionem in

77 Nachdem man diese grosse frey=
=gebigkeit des Kaysers überall in
der statt kund gemacht hatte, daß
nemblich Augustus die schwäz ende
Vögel also theür einkaufe, wolte
auch ein armer schuster seinen raben
eine dergleichen kunst lehren, Nemmend.

es wurde auf solche weis seiner armuth
geholfen werden es ist nit leicht auß=
=zusprechen, mit was vor einem fleiß
der schuster disen seinen gefligleten
lehrjunger unterwissen habe tag und
nacht sitzete er vohr dem Käfig vor=
=das vohrgesitzten, sey gegrüst
o Kayser du überwinder. allein
diser ungelehrnige lehrjung hatte
allen fleiß seines lehrmeisters also=
=lang zernichtet, daß der schuster
voller verdruß in dise wort
aufgebrochen, ich hab umsonst
gearbeitet:

Sancta Maria

(58)

Postquam hæc Cæsaris munificentia apud totius urbis incolas divulgata erat, quod scilicet Augustus in salut=antes aves tantum pecuniarum expendebat, quidam depauperatus sutor corvum suum similem artem edocere instituit, ratus, hunc in modum rerum suarum penuriæ subventum iri. difficile dictu est, quanta cum industria sutor hunc suum alatum discipulum instruxerit. diu noctuque assidebat caveæ iterum iterumque præ=cinens, ave, Cæsar, victor, verum incapax discipuli huius ingenium omnem magistri sui industriam usque

edoceo regit duos accus:
hunc in modum auff solcheweis:
difficilior regit supinum in u
diu noctuque tag und nacht
assideo regit dat:
incapax regit gen:

adeo eluserat, ut tandem Sutor
Dolore plenus in haec verba pro-
= ruperit: oleum et operam perdidi:

et plenus regitabat:

38

Laßt uns gehen nacher bethlehem,
und laßt uns sehen das wort, welches
gemacht worden. mit disen worten
münderten sich die hirthen untereinander
auf, welche von denen himmlischen
heerschaaren waren ermahnt worden
den neugebohrenen heyland anzu
betten. wohlan; wir wollen auch
dorthin gehen auf eine weis, wie wir
können, nemblich mit einer überaus zarten
lieb gegen dises göttliche kind. nun
aber in willens disen weg anzutretten,

haben wir für einen sehr erfahrenen
wegweiser den heiligen franciscum,
welcher wegen seiner überaus grossen lieb
gegen christum seraphicus genent
wird. drey Jahr zuvor alß franciscus
gestorben ware, hatte er ein sehr grosses
verlangen daß fest der geburt christi
auf daß heiligste und gut er konte
zubegehen. damit man ihme aber dises
heilliger verlangen nit für eine ver=
= meßenheit aufrechnete, liesse er eine
krippen zubereiten, dergleichen er
vermeinte zu bethlehem gewesen zu seyn
bey ankommender heilliger nacht

Sancta Maria

stunde franciscus Vohr der Krippen
mit seinen gesellen Mariam und
Joseph Vorstellend. Es fiengen schon
an das Volck häufig zu samen zu=
=komen, in der kirchen hörte man
die andächtigste music, die heiligen
messen wurden gelesen und siehe!
ein grosses und sehr anmuthiges
wunder, dan als franciscus unter
disen hitzigisten Verlangen imerdar
auf die herrlichen sahe, sieht
er gehling auf dem rauhen und
blossen stroh ein ~~über~~ überaus
liebliches kindlein.

Sancta # Maria

Transeamus usque Betlehem et videamus hoc verbum, quod factum est. hisce verbis se se invicem ad=hortabantur pastores, qui cœlestis militiæ vocibus excitati erant ad recens natum Salvatorem mundi ad orandum. agite! eandem nos ineamus viam, eoque modo, quo nobis licet, tenerrimo scilicet amoris affectu erga divinissimum pusionem. iam verò hoc iter ingressuris peritissimus nobis dux sit divus Franciscus, cui eximius in deum hominem amor nomen seraphici fecit. triennio ante, quàm Franciscus è vivis egressus fuerat, flagrabat ardentissimo de=

excito regit abl.

facio regit dat et accus.

egredior regit ablat cum præposit. e vel ex

flagro regit abl.

=siderio Christi nascentis memoriam maxima, qua valeret solemnitate concelebrandi. ne vero illi pium hoc desiderium temeritati duceretur, præsepium exstrui faciebat, quale forte Betlehemiticum fuisse fingebat. adventante sacræ noctis celebritate stabat Franciscus coram præsepio unacum socio Mariam ac Joseph repræsentans. iamque adeo frequens confluere populus cœperat, tem=
=plum resonare piissimarum vocum concentu, celebrari missarum solemnia, et ecce, rem comperti suavissimique prodigii; cum enim Franciscus hos inter ferventissimorum affectuum æstus videndi dem

decor regit dat:

(64) in inanes cunas oculos conjicere, videt

conjicio regit accus. cum praepos. in: repente in aspera rudique stipula suavissimum infantem:

39

Ich Vermeine, das niemahl an diser Erzehlung zweiflen werde, dan wer wird nit glauben dem heilligen bona=Ventura, welcher das leben des heilligen Francisci beschriben hat, nun aber Nach zeugnus dessen warr bey diser fest begängnus zugegen Johannes Von Gracio ein Man Von einer grossen tugend, und grossen gelehrtheit, welcher auch mit dem heilligen Francisco wohl bekand warr, dan diser nach ansehung dises wunderwerchs, hat also

bald das soltathen leben aufgeben,
in willens sich gänzlich dem dienst gottes
zu ergeben:

#

Neminem fore, arbitror, qui narrationem
hanc in dubium vocare ausit, quis
enim fidem non habebit Sancto
Bonaventura, qui vitam divi Francisci
posteritati comendavit. iam vero
illo testante huic solemnitati
intererat Joanes de gracio vir
magne virtutis, nec mediocris doctrinae
quique divo Francisco perquam
familiaris erat, hic quippe conspecto
hoc prodigio sine mora profanae militiae
nuntium remisit, se totum divino servitio
consecraturus

voco vel traho
regit accus cum
praeposit: in

habeo
regit accus et
dat:

comendo regit
dat:

~~in~~ substantivum
laudis regit gen:
vel abl:

remitto regit
dat et accus:

lehrern, und gelehrt werden,
steht nit nur allein wohl anderen
kleinen studenten, sondern auch
denen erwachsenen Männern,
derohalben solle einer, obwohlen
er vil weiß, an disen auch keines
zweiflen. dan sehet, was vor
ein grosses verlangen ein
iedwederer auf euch haben solle
täglich mehrer und mehrer zu lehr=
=nen, gibt uns ein beweißthum
solon einer aus denen siben=
=weisen in griechenland. von
disen liset man, daß selber,
als er schon nächst bey dem todt

mit halb tauben ohren einigraus
denen herumbstehenden über eine sach
dischgurieren gehört hatte, dieselbige
gebetten habe, sie solten ein wenig
läuter reden, das sie von ihme
künten verstanden werden, dan
er werde vil lieber aus dieser welt
absterben, wan er schon sterbend etwas
erlehrnen künte:

Doceri, ac discere, non solum infimæ gramaticæ alumnis, sed ectiam profectæ ætatis viris convenit, proin nullus, etsi copiosa Scientia polleat, veritatem huius effatum in dubium vocare quit, nam ecce! quam ardens desiderium cuilibet vestrum esse oporteat in dies

doceo lehrnen
passivè doceo

polleo regiert
abl:

(68)

Cum esdocum=
=entum.

prodo memoria

morti proximus
est.

nonnullos[?] e migr

plura ac plura addiscendi, docum=
=ento est nobis Solon unus è septem
sapientibus graeciae. de hoc memoria
proditum est, quod is, cum morti prox=
=imus obtusis iam auribus nonnullos
è circumstantibus de quapiam re
quaestionem agitare percepisset, ab
iisdem petiverit vel petierit. ut
aliquantum altiore voce uterentur, ut
et a se intelligi possent, sibi enim dis=
=cessum ex hac mortalitate multo
iucundiorem fore, si sibi morituro aliquid
addiscere liceret.

41 Ich zweifle nit, daß ed die Wohrgeborne
Nordlomen[?], mein vielgeliebter Liburtius[?],
wander auf diser Erzehlung ein gütig

Lehrstück wirst heraus ziehen, aber was
vor einen Nomen wirst du dir zum Nütz=
=lichsten zu seyn, wan du mich fragen
und mir glauben würdest, sagte ich,
es seye kein anders, als das du ler=
=lernen sollst, mit was grossen Eifer du
dich auf das studieren verlegen sollst.

Nullus dubito, in paucis dilecte tib=
=ulli! quin tibi faciendum videatur
Si ex hac narratione utilem doctrinam
colliges. quam vero tibi utilissimam
esse autumas, si ex me quaesiturus,
michique fidem adhibiturus esses,
dicerem, haud aliam tibi utiliorem
fore, quam ut exinde discere studeas,
quanta cum alacritate in literarum

Nullus dubito = ich zweifle nit.
quidro regit abl: cum prae=positione a, ab vel ex.
adhibeo regit accus et dat.
paucus dilectus viel geliebter

(70)

incumbere regit accus. cum praeposit: ad vel in.

42

studia sibi incumbendum sit.

obwohlen nur allein die Wissenschaften
einen unermessener Schatz können
genant werden, welchen uns weder
die Langzeit, weder die räuberische
feind können hinwegnehmen; so ist es
doch höchstens zu bedauern, daß aus
denen Menschen so wenig zu finden
seynd, welche einen ernstlichen willen
haben zur Erhaltung und Vermehrung
dises Schatzes, und welche vil mehr bedacht
seyn einige Kinderbossen, als wahre
wissenschaften zusamlen.

quamvis solae scientiae inestimabilis
ille thesaurus dici mereantur, quem
nobis nec ulla temporis vetustas nec

hostium rapacitas eripere potest. (71)
Summopere tamen deflenda res est.
quod tam paucis inter mortales reperi-
bil, qui seriam voluntatem afferent pro fero ~~regit~~
obtinendo, augendoque hoc thesauro, qui antreiben regit
que Maiore studio feruntur in quaedam abl.
pulverorum quisquilias, quam veras
divitias accumullandas:

Wer imer gar zu vil nach denen 43
reichtümen trachtet, der solle sein gar
zu grosse begierd geld und gut zusamen
zu schaben mesigen, wan er wird haben
erzehlen hören, was Darius könig in
Persien mit dem zurnahmen der lang=
=händler erfahren habe als dieser die
grabschrift der königin Semiramis gelesen.

hatte, welche also lautete: wer immer nach meinem todt dag grossen thron be=
=steiget, und geld vird vonnöthen gehabt haben, der eröffne mein grab, und nehme so vil er will.

inhio regit dat:

accidit regit dat:

Sum regit gen:

thesaurum wird gesetzt im abl:

quo quis plus aquo divitiis in=
=hiaverit, eo nimiam suam habendi continere cupiditatem discat, si narrari perceperit, quid Dario persarum Regi cognomine cod=
=omano acciderit. cum hic in=
=scriptionem sepulchri Reginae semiramis perlegisset, quae huius tenoris erat; quicunque postmea fata persarum solium tenuerit, et peccuniis indiguerit, is remov=

=cat sepulchrarem lapidem accipiat
quae quantum sibi videatur.

---

obwohlen David sehr viel geld gehabt hat, 44
vermeinte er dannoch gleich wie tantulus mitten
in dem wasser, das er unter so villen reicht=
=ümen seines reichs an dem geld mangel
leide. derowegen befalche er seinen hof=
=bedienten, sie solten hingehen und den
verborgenen schatz suchen lasst und aber
sehen, wie weit David in seiner gefassten
hoffnung geld zu finden sehr betrogen
worden. <u>man</u> geht, ja <u>man</u> laufft vilmehr,
<u>man</u> grabet die erden auf, <u>man</u> eröffnet
das grab, aber anstatt dem geld findet <u>man</u>
in dem Ehrensarch der Semiramis ein
Ehrenzettel mit diser überschrifft; wan
du nit ein geitz hals wärest, würdest
du dir die todte ruhen lassen.

Sancta + Maria

(74) Sumsabrn regit dat | licet dario imensa auri copia fuerit, nichilominus sibi inter imensas regni sui divitias egenus videbatur; non absimilis

videoMrr= =mrinrn pafirdvocis | Tantalo medijs in aquis sitiendi quapro=pter suis aulicis in mandatis dabat; abeant, atque in abscondituum thesau=

absimilis regit dat | =rum inquirant, at videamus, quomodo

in mandatis dare byrfehlen | darium devolata spes reperienda pe=unia vel reperiendi pecuniam de=

inquiro regit | =luserit. itur, quin potius cum iter eru=

Accum präpof: in: | =itur terra, aperitur monumentum, ver=um pecuniarum loco vacuo in lo=

Sum regit gen: | =culo Semiramis reperitur in ânio scheda cum hac epigraphe; si non sordidæ avaritiæ homo esses, mortuorum sepulch=ra non moveres.

+

45 Denen großmütigen Männern steht wohl an, daß er die ihme zugefügt[e] unbi[ll]

gedüldig übertragst. Zu bezeigung
dieser warheit wollen wir und zur Nach=
=folg forstellen den berüembtesten römischen
helden Julium Caesarem. ein feindt ein
römischer rathsherr, weillen er dem
Caesar feind ware, hate bey dem Nach=
=esten gewunschen, das derselbe nimer=
=mehr von dem gegen die Carthager ge=
=führten feldzug lebendig solle zu=
=ruckh komen, und damit er seinen
wunsch bekräftigte, hat er mithambt
dem Jupiter alle götter und göttinen
zu zeigen genohmen, hinzig und alle ein
wünschend, das die götter seinen wunsch
erfüllen mögen:

Magnum fortium virorum est illatas sibi iniurias aequo animo perferre. pro confirmanda hac veritate nobis ad imitandum proponamus Julium Caesarem

Zum Zustehen regit gen: imitor regit acc:

(76) Romanorum heroum principem.

infestus regit datis | Rufinus vir Senatorij ordinis, cùm Cæsari infestus esset, inter cœnandum

facio regit dat: vel accus: | optaverat, ne idem ex gesta contra parthos expeditione salvus redeat,

voco regit Acc: cum: et praepos: in | atque ut verbis suis fidem faceret, una=cum Jove omnes deos, deasque in testes vocavit, unicè exoptans, ut totum cœlum votis suis annuat:

46 Es waren bey diser mahlzeit einige gute freind des Rufini, welche wohl wussten was vor einen schaden auf mehr durch disen unbesonnenen wunsch ihme selbsten würde zuziehen, und weilen er diser in rausch geredt hatte, würde es ihme durch disen üblen wunsch obwohlen zu schaden seyn. derowegen sie den anderen tag in aller frühe vor dem schlafstand=

=wachten. damit er vor sich und die einige um abwendung des gerechten zorn des Cäsar sorg tragete.

Intererant huic convivio nonnulli Rufini amici, quos minime latebat, quantum damni Rufinus hac sua inconsulta inprecatione sibimet accersiturus esset, cumque hanc vino oppletus effudisset, fore ut ipsum temerarij huius voti sero pœniteat. quapropter altero mox die primo diluculo eum e somno excitabant, ut sibi domuique sua avertenda justa ira, consuleret Caesario:

non nulli einige: | latet regit Acc: | oppletus regit abl: | pœnitet regit gen. rei et acc. personæ: | primo diluculo in aller früeh.

47.

Derowegen stunde rufinus alsobald auf, obwohlen er annoch nit genueg ge=schlafen hate, und eylete zu der residentz des Cäsar in willens seinen begangenen fehler abzubitten. Sie irrte deme welcher es indeme nit weiß.

oder nit vill seinen zorn bemeistern,
würde vermeint haben, daß Cæsar nit-
=mum alsobald auf billichs vnd würdi-
gestraft haben. allein Cæsar gemäß
seiner großmütigkeit wolte keine
wegs wegen der ihme zugefügten
unbild rechen, sondern hat ruffino
gäntzlich verziehen.

itaque Rufinus confestim se â strato proripiebat, et, quamvis ipsum non=
=dum dormiendi satietas cepisset,
ad palatium Cæsarium festin=
=abat comissi sui erroris veniam
exoraturus. quivis, vel nescius
vel imparitus reprimendæ sibi
imaginatus fuisset, Cæsarem absque
mora â Rufino iustam vindictam
sumpsisse. verum Cæsar pro innata

proripio regit Abl: cum: præ=positione abelat.

nescius regit gen:

sumo regit acc: cur: et abl:

generositate nequiquam volebat illatam sibi iniuriam ulcisci; sed Rufino plenissimam largitus est veniam: 79

largior regis acc. eam neelable 46

wie sanftmüthig wir und gegen unsere feind erzeigen sollen, hat uns ein schönes beyspiehl gegeben fabius Maximus, welcher, obwohlen er kein so guter soldath gleich wie Caesar gewesen ist, ware er iedanoch nit münder sanftmüthig gegen seine feind, disse Cohorten liehe man hat gesagt gepflegt zu sagen, er könne nit genug bewunderen, daß, da man die wildeste lewen und tigerthier durch liebkosen und ihnen gegebenen speißen weit ehnder kan zahm machen, als durch schlagen und schläg, seint gegen die wilde Menschen weder durch höflichkeit noch gutthätigkeit

solte können gewinen. Sie Nemmine
Sie stehen dergleichen leüth weit
gräber gegen ihre feind, als die
bauren gegen die wilde öslbaüm,
welche die selbe nit alsobald
ümhaüen, sondern mit össtern
beschneiden die selbige süss machen.

exhibeo regit acc:
infessus regit dat:
sum regit duos dativos:
impar regit dat:

Quantam clementiam erga hom=
=ines nobis infensos exhibeamus,
nobis praeclaro exemplo fuit fabius
Maximus: qui, licet belli gloria
Julio Caesari impar exstitit, non
minore tamen clementia laudem
suos hostes excelluit. praeclarus
hic vir saepe dicere solitus erat,
suam admirationem penitus ex=
=cedere, quod, cum ferocissimos
leones tigresque familiaritate

et projectis cibis potius cicures
reddere valeamus, quàm catenis,
et verberibus, è contra feroces hom=
=ines nec humanitate, nec bene=
=ficiis conciliari possint. ejusmodi
homines videri sibi erga suos in=
=imicos longe asperiores esse,
quàm agricolæ in amaros oleastros,
qui hos nôn protinus è radicibus
excindunt, sed eos crebrioribus incis=
=ionibus mitescere docent:

---

obwohlen es einem iedwederen Menschen 49
zu einem sehr grossen lob gereicht,
wan er sich gegen seine feind gütig
erzeiget, iedoch stehet diese tugend einem
Christen weit besser an, nachdem
der befelch Christi: liebet eure feind, und
thuet gutes denen ienigen, so euch hassen.
man sagt, der Kayser Sigismundus

alß Jhme Laurentius Mitzendkönig in Ungeren sagte, man würde ihme Nohr-ungeschid halten, daß er seine überwundenen feind zu einsgroßer außnehmete, dem selben gnanhertet habe, da Er vornemest zu arbeißen zu seyn den feind umzubringen, welcher doch sich nit mehr kan beunruhigen; aber ich bringe den feind um, wenig Jhme verzeihe, und mache ihn zu meinen freind, da ich Jhne verschone:

Decet regis Acc:

etsi cuivis hominum Maximi laudi sit, vel etsi cuiusvis hominis maxima laus sit, si erga inimicos suos animum vacatum exhibeat, multo magis tamen haec virtus hominem christianum decet, iubente christo, diligite inimicos

vestros, benefacite his, qui oderunt vos. Imperator Sigismundus, cum ei Laurentinus ungariae paladinus diceret, ipsum imprudentiae vitio obnoxium fore, quod victos hostes in amicos reciperet, eidem respondisse fertur. Sibi quidem utilius esse videtur hostes occidere, qui mortuus bellum non excitat; at ego hostem occido, dum illi parco, eumque facio amicum, dum illum extollo.

obnoxius a um regit dat. recipio regit Acc:

---

50 Aber die meiste Christen haben diese ganz falsche und irrige meynung, da sie ihnen gänzlich einbilden, man müsse nur allein die freund lieben, hergegen die die feind hassen. Es scheinen dergleichen Christen, das sie nit wissen, daß, gleichwie ein wohl=erfahrener abbodecker auch aus dem ärgsten gift die beste medicin

zubereiten kan; also auch sie wie sie
ein gutes glück machen, wan sie sich
befleißen ihre feind mit gutthaten
also zu gwinnen, das sie auch denen
ärgsten feinden die beste freind werden.

praeditus a um regit abl:	at plerique christianorum falsissimo hoc ac maxime erroneo iudicio praediti
persuasum habere: i mbiten	sunt, cum sibi penitus persuasum habent, amicis duntaxat bene inim=
malefacio regit dat:	=icis vero male faciendum esse, eiusmodi christiani videntur ignorare, quod sicut
praeficio fortune:	peritissimus quidam pharmacopeus ectiam ex venenatissima cicuta saluberrimum alexipharmacum praeparare didicit, sic quoque fort= =unae suae praeficiant, si inimicos suos ita beneficiis ita devincire studeant, ut ex infensissimus inimicis optimi reddantur amici.

billich kan man die glückseligkeit vigleich einem verborgenen schatz vergleichen, unter welchen der himlische erbtheil verborgen ist, welcher dausendmahl kostbahrer als aller schatz der gantzen welt mit diesem nit kan verglichen werden, o was vor ein ver=
=langen würden die Menschen tragen diesen schatz zu erlangen, wan er nit vohr ihnen verborgen wär: daher geschicht es das man oft einige menschen findet welche also denen zeitlichen sachen nachjagen, das sie bereit seynd sich zu verzeyen deß rechts, die himlische glori zu erlangen, wan ihnen nur gott im vodar gestatten würde auf der welt zu leben.

haud imerito beata aeternitas compar=
=anda est thesauro abscondido, sub quo latet hæreditas cælestis, quæ omnibus huius mundi thesauris milies pretiosior.

haud imerito
billich

comparo regit dat.

flagro regit ablat. | cum his non potest comparari, o quanto amore huius thesauri consequendi flag=
abscondeo regit dat. | =rarent homines, nisi ab eorum oculis esset absconditus, hinc fit, ut saepe homines
imergo regit dat. | reperire sit, qui caducis rebus ita imersi
cedo regit dat. | sunt, ut parati sint cedere suo iuri con=
=sequendae caelestis gloriae, si modo deus illis perpetuo indulgeret usuram rerum periturarum.

52 Es scheinet, man könne es fast nit glauben, dass von anbegin der welt auf dem ganzen erdboden ein seiner eigenen glückseligkeit so gar vergessener mensch seye gefunden worden, dass er die zeitliche wohllüsten mehrer schätze als die ewige freuden. allein nach zeugnus Jeremiae Drexelii hat man gefunden einen man, welcher von seinem stammen und güttern reich, aber in seiner lebenhaft und sitten mehr einem vich als menschen gleichte-

diser, als er bey einer mahlzeit schon wohl bezecht
ware, hat sich mit gröster ärgernus aller an=
=wesenden gästen zusagen getraut, wan mier
gott meine güether und wohllüsten mit diser bedingnuss
überlassen würde, das ich dieselbige dausendt jahr
nach meinem beliebigen geniessen kunte, wolte
ich fürwahr gott um seinen himel nit neidig seyn,
ein wohllüstiges leben auf dausendt jahr dauernd,
schätze ich so hoch als den himmel:

Omnem propemodum fidem exuperare videtur, quod ab omnibus retrô saeculis in toto terrarum orbe homo repertus sit usque adeo felicitatis suae oblitus, ut terrenis voluptatibus postponeret aeternam beatitudinem verum teste Patre Jeremia Drexelio vir quidam inventus est, qui domô divitÿs nobilis, sed vitâ, et moribus pecudi quam homini similior erat. hic, postquam in convivio vinô iam incaluerat summa cum indignatione omnium assidentium

exubero regit acc:
oblitus regit gen:
postpono regit dat et acc:
nobilis regit abl:
similis regit dat:
incalesco regit abl:

Sancta # Maria

(88)

dicere ausus est: si mihi deus facultates, et voluptates meas ea lege transscriberet, ut mihi in annos mille pro meo arbitratu ijs frui liceret, mehercle sum deo cælum non inviderem; voluptuaria vita ad animos mea extensa mihi procul fore.

licet regit dat:
fruor regit abl:
invideo regit dat et acc:

##

63 Obwohlen die meiste Menschen diesem abentheür und Menschen nit gleich Nachbarn regeln des heilligen glaubens ein ewiges leben zu hoffen gelehrt haben; gibt es danoch einige, welche mehr mühe anwenden für außzierung ihres gartens, als für erlangen des himmels. ein überaus reicher niderländer hatte aufzurichten statt einen überaus herrlichen garten, welchen außzuarbeiten er sich tag und nacht befleisst;

absimilis regit dat:

quamvis plerique mortalium huic monstro hominis absimiles ex sancta fidei

Sancta Maria

præceptis æterna cuiusdam beatitudinis (89)

spem edocti sint, dantur tamen nonnulli, edoceo regit acc:

qui plus laboris impendunt pro excollendis tempeadiat-

suis tempe, quam pro obtinendo cœlesti regno =ivum pluralis numeri generis neutri:

viro cuidam amplissimarum opum in bello

extra urbis pomeria erat ornatissimus hortus sum regit dat:

cui excollendo diesnoctesque consecrabat. consecro regit acc:

Es ist die gröste Torheit vor sorgen den sterblichen 54

leib, und die unsterbliche sel vernachlässigen

Cugidius also sol einer reiche Manschaft

von welcher vorgestern ist erzehlt worden

lebte in seinem schönen garten also, daß er

an seine sel gar nit gedacht, unterdessen

ist es geschehen, daß er schwerlich erkrankte,

und weillen die krankheit immer dar zunahme

vermeinten die sorbeygerufenen leibarzten,

Cugidius habe keine einzige hofnung, seine

vorige gesundheit zu erlangen.

proprium est summæ dementiæ curare proprius regit dat.

(90)

habeo regit acc:
sum regit dat
memini regit abl. cum: praepos=itione de:
vivo regit acc:
obliviscor regit gen:
affligo regit abl:
video regit dat

mortale corpus, et imortalis animæ nullam curam habere Cupidius. hoc diviti illi nomen sit. de quo nudius tertius meminimus: intra horti sui delicias talem vivebat vitam, ut animæ suæ penitus oblivisceretur. contigit interea ut gravi morbo affligeretur, cumque vis mali in dies cresceret, vocatis medicis videbatur Cupidio spem nullam superesse pristinæ sanitatis recuperandæ.

55

Es stunden Cupidio vill gute freind bey, welche sich mehr besorgten für erhaltung seiner seelen, als seines leibs bittend, er solle vor sich und seine seel sorg tragen, deshalben, solle er einen guten beicht vatter brauchen, und seine gewissen von deren sünden reinigen. aber Cupidius verachtete alle dise ermanungen, und hat sich auf einen tragsessel in seinen garten herumb tragen lassen, und nachdem er die rosen und tulipanen und granatäpfel bäum pomeranzen und citronen mit

schon halb todten augen angesehen, ist er in diser früchten aufgebrochen, oder grausamer todt, welcher mir ein so grosse freudt benimbt, dan ich hab mein lebtag niemahlen nach dem himmel begehrt, warum vergunt man mir disen nit. unter disen gottslästerungen hat er seinen geist in die höll geschickt:

Adstabat Cupidio copiosa amicorum corona, qui magis soliciti erant pro recuperanda ipsius anima, quàm corporis salute, rogantium, ut sibi sedque animae prospiciat, proin peritum animae medicum accerseret, suamque conscientiam à gravium peccatorum sordibus expiaret. verum Cupidius nichili ducebat haec monita, et in sella gestatoria per hortum suum se deferri curavit, atque ubi rosas et tulipanes et poma punica, aurea, ac citrea natantibus in morte oculis contemplatus est, in lamenta prorupit; oheu crudele fatum! quod me à tanta amoenitate divellit; per omnem vitam nunquam à Deo coelum petii, cur michi modò invidetur terra? has inter blasphemias animam orco tradidit:

prospicio regit dat:

peritus regit gen.

nichili ducere für nichts achten

prorumpo regit acc; cum; praeps in

divello regit abl:

trado regit acc: et dat:

Sancta Maria

92 / 56

Nun frage ich euch, ob ihr nit vermeinet, daß diser reiche Man ein schräublicher christgroßer seye, welcher damit er die zeitliche wohllüsten ein kurtze zeit lang geniessen kunte, die himlische freuden auf ewig hat vollmaußen außgeben, willen aber diser sein verlangen gantz torrecht zu achten war, hat ihn gott also gestrafft, daß er sowohl die zeitliche alß ewige freyden verlohren:

defungor regit abl.

Jam ex vobis percontatum eo, an non videatur officio christiani hominis pessime defunctus vobis videatur, qui, ut terrenis

potior regit abl.

voluptatibus ad breve tempus potiretur, pro tota æternitate cœlestis regni iacturam

subeo regit acc.

subire voluit, cum vero hoc ipsius desiderium summa stultitia arguendum

arguo regit gen.

esset, deus illi hanc penam adiudicavit,

adiudico regit acc. et dat.

ut non minus periret, quam æternum

privo regit abl.

duraturis gaudiis privaretur.

57

gleich wie auf der welt kein abscheulicher laster zu finden ist, alß die undanckbarkeit,

Sancta # Maria

also schätzet man nichts höcher, als die undanck= (93)
=barkeit. Johannes Rho hat von seraphino oliverio
der heilligen römischen kirchen Cardinalen
der nachwelt zu bewundern aufgeschriben, das
diser grosse Cardinal gegen seine guethäter sich
also danckbar erzeigt habe, das er iederman
ein beyspihl der danckbarkeit seyn kunte.
Er pflegte öffters maßen zu sagen, es gezime sich
nit, daß man der danckbarkeit einige schrancken
setze gegen die ienige, welche uns guetes erwisen haben.

Sicut inter homines haud detestabilius vitium
reperire est, quam ingratitudinem, ita nichil
plutis æstimatur, quam memor beneficiorum
animus. Joannes Rho de Seraphino oliverio Sacræ
romanæ ecclesiæ Cardinale posterorum memoriæ
celebrandum tradidit, quod magnus hic ecclesiæ
præsul tanta gratitudinis signa benefactores erga
suos exhibuerit, ut nemini non gratitudinis exemplo
esse posset. Sæpe auditus est dicere, non decere, ut
certi limites ponantur gratias referenti erga

æstimor regit gen:
memor regit gen:
trado regit dat: acc:
exhibeo regit acc:
nemo non: iederman
sum regit duos dativos:

eos, qui de nobis bene sunt meriti:

benemereor regit abl. cum: pro pers: de.

Rombelius ein sehr berühmter geschichtschreiber hat unter anderen merckhwürdigen geschichten auch dises in seinen büchern aufgezeichnet der Nachwelt hinterlassen, nemblich das zu Antorf einer sehr berümbten statt in braband zu seinen zeiten ein so wohl zu hauß als in krieg überaus Vorstendlicher Mann gelebt habe, welcher in seinen jungen Jahren ein groses laster begangen hatte, welches zu beichten er sich allzeit geschämet hat, ia er wolte lieber sterben, als dasselbige zu bekhenen:

dignus regit supinum in re

transmitto regit dat:

reus regit genet. acc:

Rombelius probatissimæ fidei historicus inter alias memoratu dignas historias hanc quoque in monumentis suis consignatam memoriæ posteritatis transmisit, quod scilicet Antuerbiæ nobilissima Brabantiæ urbe sua ætate domi æque, ac militiæ clarissimus vir vixerit, qui in primo ætatis suæ flore cujus=dam flagitii se reum fecerat, quod confiteri

ipsum continuo putuit, quum mors ipsa lat= (95)
=ior illi videbatur, quam peccati confessio: putet regit ale·

Ein übles gewissen hat dises an sich, daß es 59
mit imerwährenden Nagen die seel peinige, und
den leib plage, daß einer also seye, hat Jodocus
Dan also solle ein adelicher herr seines standes
welchen man vor wenig tagen gemeldt hat,
mit seinen grösten schaden erfahren. Er hatte
kein ruhige zeit noch zu schlafen noch zu
essen, sonder vermerckhte immerdar in seinem gemüeth
einen Nagenden wurm deß übles gewissens, welcher
Ihme beständig vorhaltete, daß Ihme allein daran
gelegen seye, die gottlose schamhaftigkeit zu
überwünden. Es sagte Ihme sein eigens gewissen,
Er solte hingehen, und seine schändliche sünd ernstlich
beweinen, Er solle vilmehr ernstlich bedencken,
daß es bey einem Menschen nichts neües seye
zu fehlen, aber in dem fehler verharren seye abscheulich.

Malæ conscientiæ proprium est, perpetuis proprius agitari.

Sum regit dat	remorsibus animam cruciare, corpusque atterere, istud verissimum esse, Jodocum: hoc quippe nomen sit illi nobili, de quo paucis abhinc diebus facta est mensio tristissima
paucis abhinc diebus, Vor wenig tagen:	
experientia docet, die erfahrung lehret:	experientia docuit. nullum ipsi suppedebat tempus quietum aut somni aut cibi capiendi, nunquam non sentiebat mordentis vermis stimulos, qui ipsum lancinabant. Suâ solius interesse sacrilegum
nunquam non sentiebat	pudorem deponere. propria dictitabat conscientia, rest, et peccati sui faeditatem
interesse regit ablat meâ:	seriis penitentiae lachrimis ablueret,
abluo regit ablat acc:	serio potius cogitatione perpendat, quod humanum sit errare, verum perseverare in errore diabolicum:

60 Über das wüste Jodocus gantz wohl, wie hart von gott gestraft werden, nach diesem leben, die noch nit gebeichtete sünden. während dieser ängstigkeit des gewissen hat er eines mahl in der

hatt er in der Kirchen von dem Prediger gehört
daß man nit schuldig seye seine Sünden zu beichten
welche <u>man</u> gäntzlich vergessen hätte, nachdem
<u>man</u> allen möglichen Fleiß angewendet hätte
in Erforschung seines Gewissens. derowegen
Jodocus alles mögliche angewendet hatte, damit
er seine Sünd vergessen kunte:

Adhæc Jodocus minime <u>ignorabat</u>, quàm gravi
pœnâ Deus post mortalis hujus vitæ decursum
peccata nondum expiata punire soleat.
Durante hoc remorsu conscientiæ die quadam
in ecclesia divi Petri Apostoli <u>honoribus sacra</u>
ê sacro oratore audiverat, neminem teneri illa
peccata confiteri vel ad confitenda illa pecc=
=ata, quæ alicui penitus <u>ê memoria excidiss=</u>
=<u>ent</u>, postquam omnis moralis diligentia
adhibita fuisset in discutiendis criminibus.
quapropter Jodocus nihil industriæ prætermiserat
ut ipsum <u>è sceleris</u> sui <u>oblivio</u> caperet.

ignorare
minime gantz wohl wissen

dicatus vel
sacratur
regit dat:

excido regit
abl: cum præp.
ex:

oblivio regit
gen:

98

bj

Es hatte Jodocus obwohlen ganz falsche meinung: er habe nunmehro erlehrnet die allerbeste Kunst sein gewissen zu stillen. zu gleich wuste er wohl, daß ie mehrer man sünden begehet, desto unempfindlicher werde das gewissen gemacht, derowegen er sich in alle wohllüsten ausgegossen, theils damit er an die vorige sünden nit mehr gedenckhete, theils damit die menge und gröse seiner laster ihme alle hoffnung benehmete von denen selben widerumb los=zuwerden.

Sum regit gen: vel dat:

Sum suae opinionis.

Es wüste wohl non latebat ipsum:

accedit regit dat:

effundo regit acc: cum praep: in

extinguo regit acc: vel abl cum prae: ex

Erat Jodocus huius licet falsissimae opinionis, se tandem nactum esse opportunissimum remedium conscientiae suae lanienam extingendi. ad haec ipsum non latebat, quod quanto magis crescat peccatorum cumulus, tanto maius robur accedat sceleri, quapropter se in omne genus voluptatum vel in omnis generis voluptates effudit, tum ut praeteritorum peccatorum memoriam extingueret, tum ut

ipsa multitudo atrocitasque scelerum spem omnem sibi adimeret ex eorundem abysso denuo emergendi.

Alldieweilen der Nagende wurm seines bösen gewissens 62
liesse nit nach Jodocum zu plagen, und je mehr er sich
zu erlustigen suchte, desto heftiger wurde er geplagt.
weilen er nun zu Haus Ruhe seines gewissens nit
finden kunte, wolte er dieselbige anderstwo suchen,
derowegen er seine geburtsstatt verlassen und sich nacher
Frankreich als dem vorsitz aller Neuigkeiten begeben
hat, in welchem mit vielen unterschiedlichen geschäften
und veränderung der orth das übrige zu vergessen.

Verum morsus animi sui sibi male conscii
cura non destitit Jodocum torquere, et quanto magis
se deliciis immergebat, tanto atrocius saeviebat
malum. Cum ergo domi sua animi sui quietem
invenire non posset, cogitabat eandem in aliena
acquirere, itaque patriae urbi valedixit, et in Galliam
utpote in patriam omnium novitatum profectus
est, occupationum varietate ac mutatione
locorum praeteritarum rerum memoriam depositurus.

conscius regit gen vel dat:
immergo regit dat:
valedico regit dat:
proficiscor regit acc cum prae in
depono regit ack:

Nachdem Jodocus die meiste stätt in Frankreich 63

Durchreiset, und vill merckhwürdiges gesehen
gesehen hatte, ist er endlich zu Paris in der haupt-
=statt selbsten glückhlich angelanget. Er vermeinte
das er sich gleichsam in einem Paradeiß befinde,
also bewunderte er theils die schön gebäu, theils die
lustigste gärten. nichts aber gefielle ihme bessers als
die königliche academie der wissenschaften, in
welcher er vermeinte das alle schöne künste ihren
wohnsitz haben aufgeschlagen:

postquam Jodocus plerasque galliæ urbes per-
=lustraverat, multorumque visu dignorum
aspectu oblectatus fuerat, tandem in ipsam
Franciæ metropolim Parysios bonis avibus
delatus est. ibi videbatur sibi, quemdam terr-
=estrem paradisum inhabitare, ita ipsum
in admirationem trahebat, tum palatiorum
magnificentia, tum hortorum delicia. nil aliud
vero ipsi magis arridebat, quam Academia regia
Scientiarum, in qua omnes præclaras scient-
=ias suam sedem posuisse arbitrabatur.

oblector reg. 1. gen

bonis avibus glückhlich

inhabito reg. 1. acc:

traho reg. 3 acc: cum praep: in

64 In diser so berüembten schul alerwissenschaften

Vermeinte Jodocus sein Gewissen gäntz-
=lich zu stillen. besonders aber hatte er einen lust
zu der mathematic, welche einem menschen also
kan einnehmen, daß er nit nur allein ander
sachen, sondern auch an sich selbsten nit mehr ge-
=denckhe. derowegen er dan angefangen mit
allen kräften die mathematic zu erlehrnen es
enthaltet dise wissenschaft noch siben ander
künsten in sich, nemblich die rechenkunst, die
feldmesserey, die gewichtkunst, die fronkunst
die music, die geographi, und die sternkunst.

In celeberrima hac studiorum palaestra
existimabat Jodocus male conscientiae turba(s)
penitus sopiendas fore, prae reliquis autem
flagrabat desiderio addiscendae mathesios,
quae totum hominem ita occupare potens est,
ut quis non solum aliarum rerum, sed etiam
sui ipsius obliviscatur quapropter se totum math-
=ematicae scientiae addicere instituit. complectitur
haec scientia omnino septem alias artes, scilicet.

flagro regit abl.

obliviscor regit gen.

(102)

65

arithmeticam, geometriam, staticam, opt=icam, musicam, geographiam, et astronomiam.

offt mitten in der nacht, da andere leüth ganz tieff und sanfft schlaffeten, hatte Jodocus kein bedencken die angenehme ruh zu verlassen und von dem bett aufzustehen. damit er die mathematic studieren künte. alsdan bey heit=erem himmelsfirmament der uns sichtbahren stern zu zehlen zu betrachten den aufnehmenden und abnehmenden mon, bald betrachte er mit einem prospectiv den hell scheinenden Jupiter mit samt seinen gesellen, oder den feürigen orion:

Somno sepultum esse, schlaffen — non raro concubia nocte, cum alii altissimo dulcissimoque somno sepulti essent, Jodocum

piget regit acc: — minime pigebat sibimet dulcem quietem interdicere, vel dulci quiete seque e strato

interdico regit acc: vel abl: — proripere, ut ad mathematica studia incumbere posset, modo sereno coelo stellarum nobis app=

proripio regit abl: cum praep. ex — arentium inire numerum, modo observare incrementum decrementumque lunae, modo tubo

incumbo regit acc: cum praep. — optico contemplari splendidissimum Jovem unacum suis satellitibus, vel ignitum Orionem.

Jupiter latim genitivo Jovis, Jovi, Jovem, Jove

Sancta · # Maria

Aber es war ümsonst, das er sein bösses gewissen stillen künten dan so offt er das firmament angesehen hatte, eben so offt sagte ihme sein eigenes gewissen, er werde wegen seiner schandthaftigkeit auf ewig von dem himmel ausgeschlossen werden, alwo die seelen deren auserwöhlten scheinen werden, gleich wie die stern die gantze ewigkeit hindurch. derohalben, Nachdem er lang und viell gearbeitet bey denen stereten in seinem Elend eine Hilff zu begehren, wendete er seine sorg zu gott: Er verlürst dan paris, und kehrte widrum in sein Vatterland zurück: (100) 66

Verum longissime aberat, ut mortentis con=scientiæ suæ malo mederi posset; nam quoties oculos suos in cælum siderium conjecerat, toties arguebat ipsum propria conscientia, se propter flagitium suum ab illa cælesti patria æternum excludendum iri: ubi iustorum animæ fulgebunt scilicet stellæ in perpetuas æternitates. quapropter, postquam multum temporis laborisque consumpserat, malo suo ab aetrio remedium petituras: curam suam convertebat ad superos: igitur parisiis valedicebat, revertebaturque in patriam:

conjecio elgit acc: ciom: pret: in

valedico regit dat:

(1047)
67

Es ware eben die Viertzig tägige fasten, als Jodocus aus frankhreich in niderland zurückge=kehrt ware. deshalben, damit er sein gewissen stillete, lase er oftermahl geistliche bücher. in disen hatte er gelesen, das man auch ausserer beicht durch eine vollkommene reu und herzlichen [illegible] satz die sünden auslöschen könne. Es hatte aber Jodocus sich selbsten gäntzlich betrogen, weillen er nur das jenige aus dem buch heraus geklaubt hatte, was er vor sich tauglich zu seyn vermeinte:

consulo regit dat:

Sæpe sæpius oftermahl

consulo regit acc:

imponere sibi: sich betrigen:

Comodum hunc quadraginta dierum jeiunium inciderat, cum Jodocus ex gallijs in belgium reditum suum adornavisset vel adornasset, itaque, ut conscientiæ suæ tranquilitati consuleret, sæpe sæpius asceticos consulebat libros. ex horum lect=ione intellexerat, quod etiam extra sacramentum perfecta contritione, serioque proposito peccata deleri possint. verum Jodocus sibi ipsi gravissime imposuerat. cum ea duntaxat ex libro excerp=sisset, quæ sibi in rem suam facere videbantur.

Dan der jenige klan keine vollkomene reu

66

nicht werden, welcher nit ein ernstlichen willen
hat, alle gebott gottes, und der kirchen vollkommen
zu erfüllen; nun aber weiß ein iedweder, welcher
die christliche lehr genugsam verstehet, das alle
müssen beichten, ausgenommen nur allein ~~diejenige~~
welche sich entweder in einer todtsgefahr seynd,
oder welche keinen priester finden. die übrige alle
müssen ihre sünden dem priester offenbahren, wan
sie wollen von den sünden los werden.

is quippe perfectæ contritionis eliciendæ incapax est, qui non seriam præ se fert voluntatem omnia divina ecclesiasticaque præcepta ad amussim adimplendi; iam vero nemmem latet, qui christianæ doctrinæ regulis sufficienter imbutus est, quod omnes et singuli confitendi præcepto teneantur, si illos duntaxat excipias vel illis duntaxat exceptis, qui in mortis periculo versantur, vel qui sacerdotis copia destituti sunt, cæteri subiacent si e peccatorum vinculis eximi cupiunt.

incapax ger:
adamussim vollkomen
latet ger:
imbutus abl.
destituo regit abl.

derowegen hatte Jodocus bey sich selbsten beschlossen, 69

Sancta Maria

seine begangene sünd in sich selbsten mit der
schärffisten buß außzulöschen, vermeinende, es
werde sätlich auff solche weis der göttliche richter
besänfftiget werden. Nachdem er allen seinen
besten freünden urlaub gegeben, fienge er an
zu leben gleichwie ein Einsidler in Egypten,
er aß und tranckh nur so vill, als er nodig
zu seyn vermeinte das leben zu erhalten, nit
aber so gleichwie es vill im brauch haben, die
sündligkeit zu begnügen.

Eam in rem Jodocus in seipsum sententiam (fero regit acc. cum praep. in.)
tulerat, suum comissum peccatum severissima
poenitentia in suo corpore vindicandi ratus, (placo regit acc.)
hac demum ratione divini judicis iram pla=
=catum iri, vel placandam esse, postquam (valedico regit dat.)
iucundissimo suorum amicorum consortiu
valedixerat, vitam vivere instituit aegypt= (vivere vitam leben.)
=iaco Anachoretae non absimilem, solumodo (absimilis regit dat.)
tantum cibi ac potionis adhibuit, quantum
necessarium ad vitam conservandam, non item (es mos fert im brauch haben.)
uti plurimorum mos fert ad explendam
voluptatem: #

70 wie mehr Jodocus zu vor seinen leib ge=

= Zaulet hatte, desto schärfer züchtigte er denselben mit allerhand bußwerckhens Geyßlen, nur auf harten brättern, und zwar gantz kurtz, die mehrer theil der nacht hat er gebettet, nit nur allein wan er wolte schlaffen gehen, sondern auch in der nacht geißlete er sich gantz unbarmhertzig, brüm tag aber trügt er ein sehr scharfes bußkleid. — studiosus regit gen:

quanto studiosior antea Jodocus fuerat corporis sui omnibus delicijs nutriendi. tanto ingeniosior extitit ad illud varijs penitentiae instrumentis affligendum: somnum capiebat super nudos asseres et quidem brevissimum: plurimum noctis orationi tribuebat, non modo, quando cubitum concessurus erat, sed etiam durante nocte atrocissimis flagellis saeviebat in corpus suum, de die asperrimo induebatur cilicio. — capio regit acc: somnum capeo. tribuo regit dat: saevio regit acc: cum: praep: in. de die bey tag. induo regit etc.

wer wolte es endlich nach gebühr beschreiben, wie mit was vor einer scharfen buß Jodocus seinen leib gezüchtiget, dan er wolte einmahl seine sünd genugsam abbüßen, und seine vorige genießlichkeit widrum erlangen, es koste, was es wolle, alle bußwerckh, instrumente er zugreiffen züstigen, seine sünd nachgemigen zu bestraffen: — 71

quis tandem verbis digne expresserit, quanto studio Jodocus corporis sui affligendi flagrarit, quippe — exprimo regit abl: flagro regit abl:

plecto regit acc. | reduco acc. | minoris æstimo.

unice desiderabat flagitium suum digna pœnâ
plectere, suamque pristinam animi tranquilli=
=tatem reducere, quanticunque istam emerit,
vel quanticunque ista emenda esset, cuncta
penititentiæ opera minoris æstimabat valore
ad eluendum peccatum suum:

72 Auch unterwehrenden disen strengen bueßleben
ware es Jodoco unmöglich, daß er seine gewissensruh
erhalten kunte. dessenthalben er ganz verzweiflend
bey sich selbsten beschlossen, so wohl sein elendes
leben, als sein böses gewissen zu stillen; aber
sehet! die unendliche barmherzigkeit gottes! als
Jodocus schon würcklich in einem walt hinaufgehen
wolte sich zu erhencken, ist ihme aus schickung gottes
ein sehr fromer priester begegnet, welcher ihn fragte
wohin er gehen, was er in dem walt thuen wolte,
und weilen er aus seinem verwirrten angesicht
nicht gutes argwohnete, fienge er an Jodocum ganz
liebreich zu trösten:

impossibile regit sup: inne | actus regit acc | pcd: in

etiam durante hoc summe austero vitæ genere
Jodoco impossibile factu erat, ut pristinam
conscientiæ suæ tranquilitatem recuperaret;
itaque in extremas angustias actus secum
statuit, simul miserrimæ vitæ suæ, ac tam

diuturno conscientiae malo finem imponere. Sed ecce miserentis dei clementiam: cum Jodocus iam iter in silvam instituisset, sibimet laqueo gulam fracturus, permittente numine integerrimae vitae sacerdotem sibi obvium habuit, qui ex ipso interrogabat, quorsum pergeret, quid negotii in silva suscepturus esset, cumque ex illius perturbato vultu sinistri aliquid vaticinaretur, Jodocum blandissimis verbis delinire coepit:

impono regit dat. et acc:
frango regit dat. et acc:
aliquem obvium habere begegnen

Unterdessen hatte der Priester, welcher wohl wußte ein verwirrtes Gemüth zu trösten, mit Fleiß einen solchen Discurs angefangen, daß er von der Nothwendigkeit und Nutzbarkeit der Beicht, und er hatte schon angefangen einige Sünden zu nennen, da siehe! ist Jodocus gleichsam als von einem Donner getroffen, in diese Wort ausgebrochen: dieses ist die große Sünd, welche mich bishero also gequälet.

73

Inter haec sacerdos, utpote qui probe callebat artem perturbati animi pertractandi, studio sermonem eo direxerat, ut opportune mentionem ingereret de necessitate utilitateque confessionis sacramentalis, iamque variorum peccatorum catalogum recensuerat, cum ecce tibi: Jodocus velut fulmine percitus, in haec verba prorupit: hoc est grande illud peccati monstrum, quod me hucusque in tantas angustias coniecit.

calleo regit acc:
~~[illegible]~~
recenseo acc.
regit ecce tibi siehe
conspicio regit dat: cum. sal in

siehe! widersetzte der priester; der handel ist schon gewunnen, du hast schon gebeichtet jene sünd, welche du dich bishero geschamet zu sagen, anitzo solst du dich nit mehr schamen die übrige anzuzeigen. Nachdem dises Jodocus unter häufigen zähren vollbracht hatte, ist er von seinen sünden losgesprochen worden. man kan nit aussprechen, wie freudig Jodocus gewesen seye, da er auf eine so leichte weis so wohl die ruh seines gewissen, als die gnad gottes erlangt hatte. Ihr aber meine studenten sollet aus disen lehrnen, wie aufrichtig ihr zu der heilligen beicht gehen sollet, damit ihr aber niemahlen euch schamen müsset etwas zu beichten, so gebet acht, das ihr niemahlen etwas begehet, was ihr müsst bereuen:

---

rem confectam habes: der handel ist schon gewunnen

puduit regit gen: et acc:

mando regit dat:

non tum dicendo: ich kan es nit sagen:

incesso regit abl:

\# en! reponebat sacerdos, rem modo confectam habes, jam confessus es illud peccatum, cujus manifestandi te hucusque puduit; modo te non pigeat cætera subiungere; quod cum Jodocus ubres inter lachrimas executioni mandasset, suorum peccatorum vinculis per sacram absolutionem exemtus est, non tum dicendo quantis lætitiis Jodocus incesserit, postquam tam jucundo remedio non minus animi

Sancta # Maria

Sui tranquilitatem, quam liberatem filiorum dei adeptus erat, tu vero liberatus esc inde dfeaz velim: quanta cum sinceritate sacrum penitentiæ tribunal accedas, ne vero unquam cogaris pud=
=enda fateri, vide sis, neunquam penidenda comittas: | adipiscor regit acc: dificas velim erschont vide sis fige

#

Schon lang beklagen sich viele Menschen und zwar also ich hab kein glück. ich vermeine dergleichen leuth seyen gleich denen blinden haiden: von welchen man sagt, das sie alles ihr glück und unglück einer gewissen göttin fortuna genant zugeeignet haben, und derentwegen oftermahlen das glück wegen seiner blindheit, und unbe=
=ständigkeit bey dem Jupider angeklagt haben. ia einige seynd so närrisch, das sie sich getrauen zu sagen: das glück und die tugend seyen selten miteinander vereinigt.

#

Vetus multorum querela est, et quidem ista, michi fortuna non favet. eiusmodi homines haud absimiles esse videntur caecis gentilibus, de quibus memoria trad=
=itum est, quod omnes faventis et sinistræ fortunæ casus certæ cuidam deæ fortunæ nomine adscripserint, eamque obrem non raro fortunam de illius cæcitate et constantia apud Jovem accusatam ivernt. qui non nulli eo dementiæ delabuntur, ut non erubescant dicere fortunam inter et virtutem raram esse concordiam.

faveo regit dat: haud ab. simile regit dat: trado regit abl: vel gen: eamque obrem derentwegen accuso regit gen. vel abl. eo regit gen.

Cantat Maria

76 Täglich beklagen sich so vill menschen wegen dem unbeständigen glückh, ganz ungedultig auf= =rueffend, sie seyen verunglückhet worden, obwohlen sie sich der tugend beflissen haben. Ich würde vill Zeit brauchen all ihre Klagen zu erzehlen, unterdessen weiss ich ganz wohl, dass vill aus denen selben zu finden seynd, welche sich der tugend halber selbsten anrühmen, da sie doch ganz keine haben:

expostulo abl:

quotidie tot mortales de fortunae inconstantia expostulatum veniunt, magna cum indig= =natione querulantes, se a fortuna male multatos esse, quamvis in virtutis studium impense incubuerint; multum temporis con= =sumerem in enarrandis eorum querelis, interea me minime latet, non paucos ex eorum numero reperiendos esse, qui virtutis nomine glorientur, cum tamen eadem prorsus destituti sint.

incumbo regit acc: cum: praep: in

glorior regit abl:

77 Aber ich vermeine, es werde ganz gewiss mit der Zeit disen gleisseren ergehen, gleich wie man weiss, dass es schon villen begegnet, welche sich für tugendsam haben ausgeben, da man aber ihre tugend hat wollen probieren, seynd sie ganz lähr dagestanden, des= =halben es sie wider sehr verdrossen hat, dass man ihnen die larffen abgezogen, mit welcher sie die leuth betrogen haben:

verum ego sum opinionis certo certius fore vel — sum opinionis
futurum esse ut labente tempore eiusmodi hypo= — certo certius
=crithis illud contingat, quod non paucis evenisse — ganz gewiss
experimur, qui se tanquam virtutis studiosos — studiosus vo
iactaverunt, cum vero de eorum virtute ex= — regiert gen:
=perimentum capiendum fuit, eadem prorsus — vacuus regiert
vacui inventi sunt; quapropter intimis sensibus — abl:
torquebantur, quod sibi ornamentis detracta fuerint,
qua se pios mentiebantur hominibus:

Da muess man keines wegs verhalten, dass der= 78
=gleichen leuth für ganz torrecht zu halten seyen,
dass sie sich über das blinde glück beklagen, dan
weil anderst lehret uns unser heilliger glauben, nem=
=blich dass alles glück und unglück uns von gott
zugeschickht werde, entweders unsere sünden ab=
=zubüessen, oder unsere beständigkeit in den guoten
zu versuchen. glückhselig derohalben der jenige, welcher
beyedes ganz ruhig zu übertragen weiss:

— arguo regiert gen
hic loci minime silentio praetereundum est, eius — irascor dat:
modi homines summae stultitiae arguendos esse, quod — doceo 2 acc:
caecitati fortunae irascantur, quippe longe aliud quid
intemerata fides nostra nos docet, scilicet quod omnes
sive prosperae sive adversae fortunae casus ab omnipotentis
dei manu immittantur vel ad nostra delicta eluenda,
vel ad tentandam nostram in bono constantiam.
felicem porro illum, qui utramque fortunam
aequissimo animo perferre didicit:

(114) Jan 19

Der heillige fulgentius warr gebohren zur rüßpach einer Nochsmen statt in griechenland abstammet gebohren von hoch adelichen Eltern. Er warr von jugend auff also gesittet, daß er gewisse zeichen seiner zukünfftigen heillig=keit geben ließ; Nachdem aber sein Vatter frühzeitig gestorben ware, hat Ihne seine Mutter Theodora in der griechischen sprach unterweisen lassen:

Ruspae non ignobili urbe
rüßpach einer Nochsmen statt

divus fulgentius natus erat Ruspae haud ignobili græciæ urbe, sed oriundus à clarissimis parentibus. à primis incunabulis talem sortitus erat indolem, ut egregia quædam futuræ suæ sanctitatis indicia præferret, verum postquam eius pater immatura morte extinctus fuerat, eum illius Mater Theodora græcis literis imbuendum tradidit.

orior regit abl: cum præ: a vel ab: vel ex

à primis incunabulis: von jugend auff.

sortior regit acc:

extingo regit acc vel abl:

imbuo regit abl:

Und Nachdem er dise wohl gelehrnet hatte, hat sie befohlen, er solle auch lateinisch lehrnen; dan so wuste dise fromme Mutter gantz wohl, das nit nur allein ihrem sohn sehr vill daran=gelegen seye, sondern das es auch ihr selbsten als einer sorgfältigen Mutter wohl ansteh dahin zu tragen, daß fulgentius in denen wissenschafften wohl unterwisen wurde, damit er mit der zeit so wohl andern als ihme selbsten nutzen könne.

(sorg)

Et postquam his sufficienter excultus fuerit, omnem curam adhiberi voluit, vel omni adhibita cura voluit, ut Latinis simul operam navaret, quippe prudentissimam hanc Matrem minime fugiebat, non solum huic suo filio plurimum interesse, sed etiam sibimet utpote sollicitae Matri incumbere, omnem curam in id convertere, ut Fulgentius ab ineunte aetate bonarum artium disciplinis quo venientibus annis vel aetate grandis, non minus alieno quam proprio commodo prodesse:

Es hatte Fulgentius von Jugend auff gewont zur wachen und zur studiren mehr als man glauben kan, er ware mit der Zeit also gespar-samb, das er kein einzige stund ohne arbeit liess vorbeygehen, hingegen ware er dem müssiggang also feind, das er alle augenblick seiner Zeit zu nützen zu machen:

Fulgentius a primordiis aetate supra quam credibile est patiens erat vigiliarum et stud-iorum temporis vero ita parcus, ut nullam horae quadrantem labore vacuum praeterire sineret, e contra otium adeo exosus, ut singula momenta temporis lucrari studeret:

Was aber anbelanget die auffuehrung Fulgentii, ware er also beschaffen, das er sich jederzeit von

excollo regit abl:
operam
Latinis
navarei latin-
issimi
intersum regit dat:
incumbo regit dat:
converto regit acc: cum: prae: in
Von Jugend auff ab ineunte aetate
venientibus annis mit der Zeit
patiens regit gen:
parcus gen:
vacuus regit abl:
exosus acc: vel gen
62

aller nur erdänchlichen unanständigkeit
fleissig hüttete in seinem Zimer sahe man
keine eitle und verschamte bilder, an statt dem
selben hatte er lauter heillige und ehrbahre
bilder, damit er sein gemüth immerdar zur
tugend auf munderete wohl wissend, daß durch
der selben anblich alle unanständigkeit ver=
=trieben werde:

nunquam non gedrechet. excito regit acc: cum prä: ad evito regit acc:

quod verò attinet ad rationem morum ful=
=gentii, ita ad omnem honestatem compos=
=itus erat, ut se nunquam non â qualicunque
cuiuscunque generis inhonestate liberum prästit=
=aret, ab eius cubiculo aberant omnes profanä
impudica imagines, earum locò reponebat sac=
=ras pudicasque, ut animum suum continuò ad
virtutis amorem excitaret, optimè gnarus ear=
=undem conspectu omnem morum depravat=
=ionem evitari:

83 obwohlen nun fulgentius ein Vortreflichs hirn
hatte, und darneben überaus fleissig ware, und
was man daraus urtheillen kan, ein gute seine
schulgesellen in dem fortgang übertroffen, muste
er dannoch mit seinem grösten verdruss gar zu frü
das studieren aufgeben, weillen seine Mutter nit
mehr kunte das kostgeld zahlen:

quamvis verò fulgentius prästanti polleret

ingeniô, eidemque indefessam conjungeret
industriam, et quod exinde conjicias, duos inter
coaevos classem duceret, cogebatur tamen summo cum
dolore studiorum curriculum aliquo citius ab=
=rumpere, quia illius Mater iam non erat amplius
solvendo pro eo convictui.

pello regit abl:
conjicio regit dat:
aliquo citius gar zu früh:
abrumpo regit acc:

gantz recht hat einer gesagt, welcher sprache das
beste und das schlimste in einem Menschen seye
die Zung. gschwister aber richt, das sie nit bald
etwas anders mehr antreiben solle unsere Zungen
zu zendigen, als wan wir werden gehört haben
einer geschicht, welche man in dem leben des heiligen
Vincentij ferrerij liset. zu Valentia einer
statt in welschland führte man disem heiligen ein
stummes weib vor, damit er die selbe durch sein
gebett widrum reden machte. aber Vincentius
voll des göttlichen geists sagte, dises weib seye
von gott der sprach beraubt worden, weillen sie
durch ihre geschwätzigkeit gott offtermahls beleidigen würde.

~~sum regit abl:~~ gerundio:
sum regit gerundio:

minime a veritate aberravit, qui pronuntiabat
nihil melius aut perniciosius lingua in humano
corpore inveniri posse, mihi extra controversiam
est, quod nobis haud aliud quid maiori medicam=
=ento esse debeat ad refrenandam linguae nostrae
nostrae intemperantiam, quam postquam per=
=ceperimus historiam illam, quae in rebus gestis

aberro regit abl: cum: pra a verit: ab:
extra controversiam esse = ausser zweiffel seyn:

(1184)

Sancti Vincentii Ferrerii Scripta invenitur.

Ravennae quodam Italiae oppido divo huic muta quaedam mulier adducebatur, ut precibus suis eidem denuo linguae usum impetraret, at Vincentius plenus divino spiritu reposuit, mulierem hanc loquendi facultate à deo destitutam esse, quia loquacitatem suam ista saepe numero ad dei offensam abusura esset, vel abusura brevi fuisset.

impetro regit Acc: et abl.
plenus regit abl:
destituo regit abl.
abutor abl. regit:

Der Jenige wird anderer nit leichtlich beschnarchen, welcher Will mehr trachtet seine eigne als frembde fehler zu verbessern. Der Abbt Moyses einer heiliger Einsidler in Scithien, als man Jhn berueffte, daß er einen gewissen brueder, welcher vor anderen wegen eines gewissen verbrechen angeklagt ware, solte das recht sprechen, ist in das Zimmer hineingangen, einen grossen Sack voll Sand auf seinen schultern tragend:

Ille ad traducendis aliorum erratis facile abstinebit, qui maiori studio incumbit ad propria, quam aliena peccata emendanda, Abbas Moyses divus ille Scithicae eremi incola, cum aliquando accerseretur ut in fratrem quemdam, qui ab aliis certi cuiusdam criminis judicio detinebatur, sententiam ferret, cubiculum ingressus est,

incumbo flectit [?] anwenden regit Acc: cum praep: ad
detineo regit gen: et abl:
fero acc cum prae: in:

haud modicæ magnitudinis saccum arenâ plenum
suis humeris baiulans:

Da würde er dan von denen herumbstehenden brü=
=ederen gefragt, was er tragete: meine sünden, ant=
=wortete Moyses: welche also schwer seynd, daß ich die
selbe nit ertragen, viel minder frembde fehler
urtheillen kan. welches nachdem sie es gehört, gantz
schamroth dagestanden; dan sie wußten gantz wohl,
und stellten ihnen ein ihre eigne fehler, welche viel
mehrer und gröser waren als das verbrechen dieses
angeklagten mitbruders:

cum igitur ad stantes fratres ex eo sciscitarent=
=ur, quid oneris gestaret: meorum peccatorum,
inquiebat Moyses, quæ in tantum pondus excrev=
=erunt, ut illis ferendis, multo minus alienis diiud=
=icandis impar sim, quibus auditis vel quo audito,
rubore perfusi adstiterunt, quippe eos minime
fugiebat, et regrediebantur in propriorum de=
=lictorum memoriam, quæ numero et magnitudine
accusati fratris delictum longe superabat:

Sciscitor regit abl: cum præp. ex

excresco regit acc. cum præp. in

Sum regit gerend: indo

perfusus regit abl:

Me minime fugit, ich weis wohl.

Derowegen sie lieber haben wollen den schuldigen
mitbruder verzeihen, als den selbigen bestraf=
=en; weillen sie nachdem bey sich dises heilligen
Abbts gelehrnet hatten, daß man anderer ob=
=wohlen schuldige nit leichtlich solle urtheilen,
Viel minder ihne deßwegen verachten; weillen
man leicht selbsten dergleichen, oder noch grösern

Kohler bryshen Kan:

indulgeo regit acc et dat	quapropter maluerunt penitenti fratri indulgere veniam, quam eidem inflig=
infligo dat et acc:	=ere pœnam, cum Sancti hujus huius Ab= =batis exemplo docti fuissent, in alios
reusgen regit	certi licet criminis reos temerarium Jud= =icium non ferendum, multo minus eos
fero regit acc	hanc ob caussam contemptui habendos esse
cumpra: in	quia quivis nostrum eidem, aut gravioribus
habeo regit dat:	peccatis peccando, obnoxius est.
hanc ob caussam	Auch wan man vermeint, man seye ausser
destwegen	aller gefahr, muss man sich nit vergessen
obnoxius dat	man sagt, Mogoris König in persien habe bisweillen gar schlechte leuth zu hochen ehren stellen erhöbt, damit sie aber ihren vorigen stand, und zugleich die königliche güthat niemahlen vergess= =eten, hat er ihnen befohlen, sie solten ihnen ihr vichzeig, welche sie vorhero gebraucht, an statt der königlichen waffen ihnen lassen vortragen.
memini regit gen:	Etiam, cum nos extra omnem infidæ fortunæ
non nunquam bisweillen.	iactum, positos esse arbitramur, condit= =ionis nostræ meminisse, oportet. Mogoris persarum Rex non nunquam infimæ sortis homines ad summos honorum apices evexisse fertur, ne vero unquam

pristinæ suæ conditionis, simulque regalis
beneficii memoriam amitterent, jussit, ut suæ
artis instrumenta cui prius operam navarunt,
tanquam regia insignia sibi præferri curarent:

~~amitto non~~ amittere memoriam vergessen
navo regit dat et acc:

Die großmüthigkeit bringet allzeit ein großes
lob dem jenigen, welcher durch keine unbild sich gar
zu sehr bewegen lasset, man muß aber billich
tadlen den jenigen, welcher also in den harnisch
gebracht wird, daß er auch des andern leben nit ver=
=schonet. Theodosius mit dem zunahmen der große
römische Kayser, obwohlen er viel andere herrliche
thaten ausgeübt, hat sich dannoch bey vielen sehr
verhaßt gemacht, daß er von dem zorn übergangen
sieben tausend thessalonicenser wegen einer ihme
zugefügten unbild auf einmahl hat lassen
hinrichten:

Magni momenti gloriam nunquam non ma=
=gnanimitas illi affert, qui à nullius iniuriam
incurvatur, verum maxime reprehendendus
est ille, qui eo furoris abripitur, ut etiam san=
=guinis effusione manus suas imbuat. Theodosius
cognomento magnus Romanorum imperator,
quamquam alias multa præclara gesserat, nihil=
=ominus multorum odium incurrit, quod iræ im=
=potens septem thessalonicensium millia propter
unicam sibi illatam iniuriam eodem strage
immolari iusserit:

nunquam non ~~allezeit~~
eo regit gen:
imbuo regit acc et abl:
impotens regit gen:
infero regit acc et dat:

daß ein jeder under auch euch schuldig seye un=
=ermüdet die wissenschaften zu erlehrnen, und
kan auch zu einem beweistum seyn, was Niceph=
=orus von Theodosio der Nachwelt aufgezeichnet
hat. Es war Theodosius also beflissen die heilige
schrifft und dieselben ausleger zu durchsehen,
daß er in diesen stuck auch denen gelehrtesten Männern
gleich war, von welchen man doch weiß, daß sie ihr
gantzes leben mit studieren haben zugebracht:

incumbo regit acc: cum: praep: ad

quod unicuique vestrum incumbat, indefesso
conatu ad literarum studia incumbere; vobis

Sum regit duos dativos:

documento sit illud, quod Nicephorus
de Theodosio memoriae posteritatis transcr=

studiosus regit gen:

=ipsit, Theodosius adeo studiosus erat sacror=
=um bibliorum, eorundemque interpretum
congerendorum, ut doctissimis etiam viris
hac in laude vel hac ex parte haud inferior esset,
de quibus tamen compertum habemus, quod totam
vitam suam exhauriendis scientiis consecrav=
=erint:

Jetzt sollet ihr wohl zu gemüth fassen, wie fleissig
Theodosius gewesen seye, daß er keinen augenblick der
Zeit umsonst verlieren, so bald er dise so
beschwärliche arbeit die heilige schrift auszulegen
auf sich genommen, war er nit nur allein einem tag
niemahlen müssig, sondern auch zu nacht, da andere
nichts mehr lieben als das schlaff zu genossen, ein gantz
kurtze ruh. die übrige zeit war unermüdet die heilige

ghistl. ~~zu~~ durch blättern:

iam vero attenta mente perpendati velim, quam ingeniosius Theodoseus excogitaverit, ne ipsi vel minima temporis particula fructu vacua elaberetur, quamprimum ad molestissimum hunc laborem scilicet sacros codices interpretandi animum adiecit, non tantum de die nunquam indulgebat otio, sed etiam de nocte vel noctu, cum alii sopore nihil dulcius est, brevissimo somno indulgebat, per reliquum noctis intervallum defessam navabat operam in iisdem pervolvendis:

perpendati velim, ihr sollet zu gemüth führen

vacuus, vergeht, abe:

de die beym tag

indulgebat

de nocte bey der nacht:

Dan es hatte ihme Theodoseus eine so künstliche ampel, oder liechtes, dergleichen man nirgend gesehen hatte, davon dis bey abgang des öhls ist also bald für sich selbsten ein anders hinein geflossen, damit keiner aus seinen bedienten mit diser arbeit belästiget, und Theodoseus nit verhindert würde seine arbeit fort zu setzen:

Theodoseus quippe tam ingeniosi artificii lucernam parari curaverat, quali nullibi gentium reperire fuerat, in hanc enim deficiente oleo continuo recens sponte sua delapsum est, ne quis ministrorum in huius modi labore molestiam subire debeat, Theodoseque in continuando suo corpore impedimento esset:

nullibi gentium nirgends wo

sponte sua freywillig

subeo reichst acc:

Landa # gnana

Ich vermeine, daß ein fauler Student kein billiche ursach seiner Faulheit zu Entschuldigen vorbringen könne, weillen man von beständiger Erfahrnuß hat, wie viel der christlichen warheit und uns allen daran gelegen seye, daß man sich fleiß=lich um das studieren annehme. Julianus der abtrinnige, von welchem die christen auf das äußerste verfolgt würden, fragte Einstens seine hoffherren, was sie vor das beste zu seyn vermeinten, den christlichen glauben gantzlich von grund auszu verhergen, welche ihme einhellig zur antwort gegeben, daß das beste werde seyn, wan man denen studenten das gymnasium sperren würde.

\#

doceo regit acc:

intersum gen:

adjicio regit acc:

persequor regit acc: & abl:

sciscitor regit abl: cum prae ex:

optimus a facio

Ignavo palladis alumno nulla idonea causa ad excusandam suam ignaviam sup=petere mihi videtur, cum quotidiana nos doceat experientia, quanti Catholicae religioni, et nostrum omnium intersit, serio animum adjicere ad ingenuas artes. Julianus Appostata, qui Christianos Satmiano odio persequebatur, aliquando ex suis aulicis sciscitabatur, quid optim=um factu existimarent ad religionem christianam levissimo brachio funditus evertendum? qui ei unanimi voce in re-

=sponsis dederat, nihil opportunius fore,
quam si studiosae iuventuti gymnasio inter=
=diceretur, vel quam si studiosae juventuti
gymnasio interdiceret.

in responsis dare antwort geben.
interdico abt.

Der heillige fridericus ein friesländer war
zwar von hohen herkomen, aber seine from=
=keit war noch grösser. von jugend auf war
er also unschuldig, und aufrichtig, daß er viel=
=mehr ein engel als ein mensch zu seyn schiene;
dan er verachtete aller kinderpossen, und ergabe
sich gäntzlich der betrachtung himlischer dingen;
sonderbahr aber truge er ein grosse liebe zu
der mutter gottes, welche zu ehren er alle stund
ein ave Maria zu betten pflegte.

Divus Fridericus natione Friso erat quidem
nobilis genere, sed sanctitate multo nobilior
a primordio aetatis ea erat morum innocent=
=ia, animique candore, ut angelicam potius
quam humanam vitam vivere videretur;
quippe flocci pendebat pueriles ludos, totus=
=que erat in contemplandis divinis rebus; praecip=
=ue vero eminebat in ipso singularis devotio
erga virginem matrem, quam singulis horis
salutatione angelica venerari consueverat.

genere nobili von hohen her=
=komen.
vivo et vita
flocci pendere vor nichts achten
consueverat pflegte

ganz recht hat der so berümbte Samius das menschliche leben mit dem griechischen buchstaben Y verglichen, sagend sein fürbildete die jugend, die zwey spitz be=deüten den doppelten weg, der tugend nemblich und der lastern; jener seie denen hineingehenden zwar rauch und voller müh=seligkeit, aber zu end lüstig und annem=blich; hernach gegen diser seye dem an=sehen nach angenehm und lieblich, aber zu end armselig. man sagt, Hercules seye gleich nach vollbrachten jungen jahren auf disen weg gestossen, und seye ihme einerseits die tugend, anderseits aber der wollust entgegen gangen, und beyde haben sich bemühet ihne auf ihre seithen zu bringen.

compare regit dat.

refertus abl:

plenus abl:

forte fortuna gling:

Iure optimo celeberrimus Samius humanae vitae cursum graecia litera Y comparavit, dicens eius basim esse adolescentiam, bina cornua duplicem viam, virtutis nempe et vitii; illam quidem introeuntibus videri asperam et refertam multis incomodis, sed exeunt=ibus iucundam, et amaenam; e contra hanc esse in speciem gratam et suavem, sed in fine plenam miseriis. aiunt, Her=culem transacta adolescentia forte fort-

=una in hanc viam delatum esse, illi hinc virtutem illinc verò voluptatem obviam pro=cessisse, ambasque conatos fuisse ipsum suas in partes perducere:

Nun aber Mein Vielgeliebter lieber Leser, du befindest dich auf eben disem wegschaidt, welchem Her=cules ein Zeitlang still gestanden, nit wissend wohin er sich wenden solte; nun aber wie ist das? ob wolen Hercules vorhergesehen hat, wie vill müeh und arbeith er werde müessen außstehen, wan er den rauchen und harten tugendweg antretten würde, hat er nichts destoweniger gantz großmüettig sich entschlossen, den selben anzutretten:

iam vero in paucis dilecte Lector eodem in bivio constitutus es, in quo hercules nonnihil haesit, incertus animi quas in partes gressus suos dirigeret, at modo scias velim, quod etiam=Hercules provida mente perspexerit, quantum molestiarum et laborum ipsi exantlandum esset vel fore, si asperam arctamque virtutis viam initurus esset, nihilominus generosissimum cepit consilium eandem ingrediendi:

in paucis dilecte Viel=geliebter
constituo befind=en pasiva
non nihil ein Zeitlang oder etwenig:
incertus animi nit wissend
perspicio all:

Zu vor ich aber dir [illegible] Hercule erzehle, solt ihr wissen, das biß auf den

heütigen tag die gelehrte untereinander streiten,
ob Hercules um seine groß müeth und stärcke
zu zeigen sich freywillig so vilen gefahren
unterworffen, welche man durchgehend die
zwölff thaten Herculis nennet, oder aber=
wie andere meinen, daß er auß befelch deß
Euristei oder auß haß der göttin Juno, oder
Nachdem außspruch deß Apollinis diese thaten
zu unternehmen seye angetriben worden.
wir wollen diße meinungen in ihrem werth
seyn lassen, und folgen denen jenigen,
welche vermeinen, daß nemlich Hercules
nit von einem frembden befelch angetriben,
sondern freywillig sich dem König Euristeo
unterworffen, in willens gegen den selben
seine lieb zu erzeigen. nun aber damit wir
und diße fabel zu nutzen machen, wollen wir
unsere gedancken wenden auf unseren göttlich=
=en Erlöser, dessen allerschmertzlichstes leyden
und bittern todt wir diße täg hindurch
andächtigist betrachten, und uns zu nutzen
machen sollen, wan wir bedencken, daß er
alle diße schmertzen nur allein auß lieb gegen uns
gantze drey und dreyßig jahr hat außgestanden,
und endlich durch den bittern creütz todt vollbracht
hat. wer ist wohl also steinhart, welcher durch
eine unendliche lieb nicht hertz gegen

und Landsbartetten bewegt werden. (above: Landwirth Maria)

Priusquam autem egregia herculis facinora narrare aggredior, vos comonitos volo, quod in hodiernam [above: diem] mendiltos inter lites moveatur, utrum hercules, sue magnae imitatio, et fortitudinis specimina daturus, se sponte sua in tot discrimina conjecerit, quae ubique gentium duodecim labores herculis audiunt; an vero, uti aliorum fert sententia, quod jovis mandato, vel Junonis odio, iterumque delphici tripodis oraculo, hos labores exantlandos stimulatus fuerit, nos triplicem hanc opinionem in medio relinquamus, amplectamurque illorum sententiam, quod scilicet hercules non a se alieno ductus imperio, sed proprio impulsu Regi Eristheo sese subjecerit, sui erga illum amoris gratiâ testificandi. iam ut ex hac fabula salutarem doctrinam exuamus, cogitationibus nostris, nostrum divinum redemptorem inspiciamus, sacrosanctam passionem acerbimamque mortem hos dies devotissima mente recolere, nobisque salutarem facere studeamus, cum in memoriam reducimus, quod omnes hos cruciatus solo amore nostrûm erga totis triginta tribus annis subire voluerit, tandemque proprosimo crucis tormento finem imponere [above: ete] voluerit, quis quis ipsis petris magis induratus

ubique gentium überall:

fert sententia:

amplector acer

reduco et memoria:

amore nostrum au[s] lieb gegen uns:

finem imponere vollbringen:

et imenso hoc amore ad redamandum grat=ificandumque non moveatur.

Derowegen Herculeß bey dem König Eritheo ganze zwölff Jahr lang sehr schwer gedienet, und die härtiste befelch nit minder großmütig auff sich genohmen, als ganz standhafft selbe vollzogen hat. Zum ersten zeigte Herculeß seine stärckhe in erlegung eines überaus wilden Löwen. dißer (: wie die Poeten dichten :) war auß dem Mon Zirckhel in den nemäischen walt herabgefallen, und hatte die ganze um=ligende landschafft also erschreckhet, daß sich niemand getraute auch nur von weitem zu disem wald hinzuzugehen:

Servio et Servitus:

non minus nit minder:

compleo ere:

ne ullus niem=and:

à longe von weitem:

Itaque hercules Regi Eritheo totos duo=decim annos durissimam servitutem servivit, difficillimaque imperia non minore magna=nimitate suscepit, quam fortissimo animo eadem implevit. Primum specimen edidit fortitudinis in trucidando imanis ferociæ leone. hic (: uti Poetarum comenta refferunt :) e lunæ circulo in nemæum nemus delapsus fuerat, totamque adiacentem regionem tanto terrore compleverat, ut ne ullus quidam homin=um vel à longe ausus fuerit ad hoc nemus acc=edere:

Nun disen ungeheuren löwen, welchen man weder mit schiessen, noch schlagen töden kunte, hat herculeß nach ergriffenem rachen zerrissen, und seine abgezogene haut an statt eines mant=
=els gebraucht. die siben köpfige: oder wie andere wollen: funfzig köpfige schlang hat herculeß auf dise weis erlegt.

Jam ferocissimum leonem, qui nec telis nec gladijs ictibus mactari poterat, Hercules ar= *loco gen*
=eptis faucibus medium discerpsit, illiusque detractam pellem chlamydis loco adhibuit. *hunc in mod=um auf solche weiß:*
Septem capitum: vel uti alij mentiuntur: quinquaginta capitum hydra hercules hunc in modum victor evasit.

Da er vermerckhte, daß nach denen abgeschlag=
=enen köpfen alsobald neue wachseten, hat er mit beyhilf Jolaos alsobald eine brennende fackhel hinzugehalten, und auf solche weiß die köpf wachsen gestelt, disen Jolaum hat herculeß zum lohn deß ihme geleisteten dienstß, da er alt worden widerum jung gemacht. kaum hatte er dise so grosse gefahr uberwunden, da fande er eine andere nit minder grosse arbeith. *e vestigio alsobald:*

cum adverteret, quod decissis capitibus e vestig=
=io recentia succrescerent succollante Jolao continuo ardentem facem admovit, et tal irat=

obiicio acc: =ione capita crescentia obstaculum obiecit.
huic Iolao Hercules pro mercede sibi collat=

Senectus et confecio: operá, cum senectutem confecit iuvenile robur
restituit. vise hoc imanissimum peric=
=ulum defunctus fuerat, cum immineret ipse
aliud leviore momentum:

#

Man befalche Jhme das ungemeine gross
und wilde eriman, dise wildschwein, mit
sambt einem wilden stier, welcher in der
insel creta ungemein viel schadete, zu=
=fangen, und lebendig zu dem Konig Erith=
=raum zuzufuhren. was man aber alda nit
glauben kan, sagt man das hercules die selbige
also zahm gemacht habe, das sie Jhme gleich
wie zwey lämlein nachlauffen:

#

Iubebatur enim magnitudine, et ferocia ter=
inferre dam=num schaden zufügen: ribilem Erimanthdum aprum unacum
efferato tauro, qui cretensibus innumera da=
=mna inferebat, capere vivumque Regi Erith=
fidem exsuper=ael, allen glauben überstreiffen =reo adducere; quod vero hic omnem fidem
=em exsuperat fertur, has adeo ferocis=
=mas bestias suam ferociam dedo=
aliquem comitari: einem beglaiten: =cuisse, ut illum instar duarum
aviculaium comitarentur:

Es hatte Herculeß schon das vierte mahl obgesiget, aber man befalch ihm, daß er auch zeigen solle seine geschwindigkeit im lauffen, damit iederman sehte, daß er nit minder hurtig im lauffen, also starck im waffen seye. Derowegen er einen hirschen welcher goldene gewichter hatte, lebendig gefangen. Nachdem er denselben ein gantzes jahr lang nach geloffen, und endlich gefangen und auf seinen schulderen nacher Mycenas getragen:

Quartam iam victoriam reportaverat, sed novum accipiebat mandatum de cursus sui velocitate etiam specimen dare, ut nemini non palam fieret, quod ipse non minore velocitate, quam manuum robore polleat. Propterea cervum cui aurea cornua erant, vivum comprehendit, postquam eundem per per totum annum currendo insecutus, atque etiam assecutus est, suisque humeris Myc=enas extulit:

nemini non iederman:

polleo abe:

Denen grossen männeren schicket es sich nit nur allein wollen, daß sie ihnen durch ihre dapferkeit grosses lob und nutzen schaffen, sonderen daß sie auch anderen helffen, und bisweilen einen von dem todt er=retten, da er gantz nächst darbey war. in disem stuckh hat sich Herculeß auch sonderbahr her vorgethan, da er Hesionem eine tochter deß königß Lao=medontis zu troior von dem todt errettet, als sie von ihrem eigenen vatter einem ungeheuren wall=fisch zu fressen vorgeworffen worden:

Sum zu schen regit gen:
affero datt etl acc:
Succurro dat
non raro bisweillen
eripio abl cum prä: ex:

fortium virorum est, non solum sibimet
fortitudine plurimum laudis emolumenti
afferret, sed etiam aliorum miserijs succur=
=reret, et non raro aliquem ex mortis fau=
=cibus eriperet, à quibus is proxime ab=
=erat, hanc in rem Hercules præstantiss=
=imum documentum dedit, cùm Hesionam Lao=
=medontis troianorum regis filiam ab inter=
=itu vindicavit, qua à proprio suo parente gr=
andi balænæ deforandæ exposita fuit:

damit dan Herculus die Hesionem errettete,
vermeinte er, es würde das beste seyn, wan
er sich selbsten inner gefahr solte aussetzen,
allwo dise armseelige solte zu gründ gehen,
derohalben sagt man, er habe in aller eyl
einen wasen aufgeworffen, und habe sich gantz
gewapnet an dessen seit gestelt. da nun der
wase sich um die Hesionem zu verschlucken
mit offenem rachen aus dem meer herauss=
=geschwummen, ist Herculus freywillig in seinen
rachen hineingesprungen:

Consulere saluti alicuius, einen erretten
conjicere in discrimen sich in gfahr geben
sponte suâ freywillig

Ut igitur Hercules Hesionis saluti consul=
=eret, videbatur ipsi optimum factu fore, si
semel in illud, ipsum discrimen conjeceret,
quod misera huic extremum excitium allatur=
=um esset, quapropter hercules subitario opere
aggerem excitavisse, armatusque ad illius
fauces constitisse fertur. cum igitur cetus hes=
=iona absorbpturus hiante ore exfluctib=

=us emerhisset, Hercules sponte suâ in eius fau=
=ces insiluit:

in silio regit
acc: cum sole
in

Ich glaube, jederman werde darvorhalten, daß sich
nun mehro mit dem hercules auß seye, aber ihr
werdet dise meinung bald hinweglegen, nachdem
ihr die unüberwindliche starckhmüttigkeit werdet
verstanden haben. da er nun schon eine geraü=
=me zeit in dem bauch des wallfisch vergraben
ware, fienge er an mit seinem schwerdt das ingre
=waid des wallfisch zu verhauen mit so glückhlichem
fortgang, daß nachdem er dreytag in diser arbeit
zugebracht, gantz gesund und wohl außgesprungen,
und dabey allein seine langen haar eingebüßt:

in sententiam
ire, alicui falls
diser meynung

Omnes neminem in hanc sententiam itur=
=um arbitror, modo de tanto heroe actum esse.
ast opinioni huic ego non adstibulor, postquam
in dictam herculis virtutem perceperoitum)
iam multo tempore in ventre ceti sepultus
iaceret, gladio suo illius viscera dilacerare
cepit, tam fortunato eventu, ut, postquam
integrum triduum in ijs dilaniandis
posuisset, saluus et incolumis è ventre
emerserit, amissâ solum cesarie:

adstibulari
opinioni, gla=
=uben:

multo tempore,
lang:

emergo regit
abl. sed ex

#

Jener endlich ist wahrhaftig großmüthig, welcher
nit nur allein einem und dem andern, sondern
jederman liebe erweiset. wir haben auch vor=

=gehende fabel genugsam ersehen, wie
güettig hercules gegen die hesionem gewesen
seye, aber seine grossmüeth hat nit nur all=
=ein der hesioni, sondern auch mehreren ge=
=nutzet. der ungeheure Riss Antaeus, welcher,
wie man sagte, vier und sechzig schuh lang
ware, ware gegen alle frembde ungalso grau=
=am, dahero er jederman zu einem Zweykampf
herausforderte, und erwürgte.

Servire singulorum comodis einem jedwedern zu diensten stehen:

Ea demum genuina magnanimitas laus est, quae non unius duntaxat, vel alterius, sed singulorum comodis servit. praecedens fabula abunde nobis demonstravit, quam sibi beneficum herculem hesion experta sit, verum eius magnanimitas non solum hesioni, sed pluribus saluti fuit. immanis gigas Antaeus: qui statura corporis sexa=ginta quatuor pedes excessisse fertur, se erga omnes peregrinos adeo inhumanum praebebat, ut quemvis ad singulare certamen provocaret, iugularetque:

provoco acc. cum prä. ad:

Da nun hercules von Antäo zu einem Zwey=kampf herausgefordert worden, hat er zwar Antaeum etliche mahl zu boden geworffen, weilen er aber allzeit mit neüen kräften auf=stunde, hat Ihn hercules bey der mitten ergrif=fen und solang in den lüften gehalten, biss Ihme der athem ausgebliben. Nachdem hercules so vill und so grosse thaten ausgeübt hatte,

Vermeinte Eritheus, herculeß habe noch zu wenig
gethan, derowegen er ihme befohlen, er solte den
dreyköpfigen höllhund fangen, und ungeachtet alles
widerstands zu ihme führen:

cum igitur hercules ab Antaeo ad singulare
certamen provocatus esset, illum quidem repet=
=itis vicibus in terram prostravit, verum cum
ille nunquam non recentibus viribus resiliret,
medium apprehendit, et tamdiu in aëre sublim=
=em sustulit, donec ipsi spiritus interclauderetur.
postquam hercules tot tantisque factis inclar=
=uerat, a premio invidebat Eritheo, herculem nimis
iusto praestitisse, quapropter ipsi in mandatis
dedit, ut cum tricipite cerbero in arenam des=
=cendere, frustraque oblatrantem sibi adduceret:

in terram prosternere auf den boden werffen

factis inclaresc=cere, herrliche thaten ausüben

invideo dat:

in arenam descendere, auf den streitplatz gehen:

Man meint beschwören, liegen, und schwören seye
nichts, aber die jenige finden zu letzt das wider=
=spihl, welche von anfang das liegen nit haben
geachtet. gewißlich vil schädlich jederman das
liegen seye, kan man bezeugen damocles ein
sohn des königs in thracien, welcher der käyser
traianus eben jenes königreich zu überlassen
in sinn hatte, welches er kurtz zu vor seinem
vatter durch gewalt der waffen entnohmen hatte.
es machte ihme dise königliche beinah schon gewisse hof=
=nung, er werde bald können besteigen seinen thron,
welchen sein vatter verlohren hatte:

affero regit datt. et acc.

non multò ante — Kurtz zu vor

#

Non raro opinamur, mentiri perinde
esse, atque jocari; at illi falluntur sub fin=
em, qui ab initio mendacium nihili duxer=
=unt; certè quantum damni mentiendi libido
nemini non afferat, nobis documento sit Dam=
=ocles Traciæ Regis filius cui imperator Tra=
=ianus illud ipsum regnum restituere decrev=
=erat, quod non multò ante ejusdem par=
=enti armorum vi eripuerat. Spes certa
lactabat regium hunc principem, se jam
jam in illud solium evehendum fore, ex quo
ipsius parens deturbatus fuerat:

#

Unterdessen ist es geschehen, daß diser Königliche
printz bey dem Spihlen gelogen, vermeinend, es
werde deßentwegen nichts zu förchten haben.
aber er hat bald daß widerspihl erfahren; dan,
welcher durch die gütigkeit des Kaÿsers bald
hätte können ein König werden, disem hat der
Kaÿser alle hofnung zum regieren genohm=
=en. dan Kaum hatte Traianus dise schändliche
lüg vernohmen, hat er gesagt, es gezimet
sich nit, daß Rom als ein Mütter der warheit
solle haben einen sohn der liegt. Ihr aber
studierende jüngling sollet auß disem erlehrnen,
daß man nichts also gering achten solle,
daß nit auch von einer kleinen ursach ein

grosses übel entstehen köne. wan aber traianus, welcher kein christ warr, also geredt hat, es seye der statt rom die grösse schand, wan in einer so berümbten statt einer lüg solte außgedrucktem seyn, was soll man sagen, daß man einen christen von disem laster abschröckh:

Interea contigit, ut hic regius Princeps inter studendum cuiusdam mendacij se reum faceret, sibi persuadens sibi, nihil mali sibi ex inde metuendum esse. verùm spe sua brevi delusus est, quippè cui magnificentia cesaris sceptrum iam iam addixerat, hunc mutata voluntas cesaris repente sceptro orbatur. vix traianus de turpi hoc flagitio certior factus fuerat, cum in hæc verba prorupit. non decet Romam veritati Matrem mendacem habere filium. vos verò literati adolescentes ex inde doceamini, nihil adeo parvi faciendum esse, ut etiàm parvorum origo maximum post se detrimentum trahere valeat. iam si traianus, qui tamen christianis sacris imbutus fuerat, in hanc sententiam abivit, Romanæ urbi maximo probro vertendum esse, si in hoc celeberrima urbe mendacio locus esse, quo verborum ponderere christianis ab hoc vitio deterreatur:

Ich vermeine, ihr werdet danoch frisch in gedächtnuß haben, wie hercules nach vollbrachten

se reum facere mendacij liegen

spe delusum esse, betrogen sich:

orbo abl.

certior abl. cum prod. de.

imbuo regit abl.

probro vertendum einer schand auß rechnen:

Sancta + Maria

seinen jungen Jahren auf einen Zwerchwegge=
=stoßen, nit wissend wohin er sich wenden solt. eben
auf diese weis habt auch ihr studierende jüngling einen
einen zweifelhafftigen weg angetretten, und müst
gar oft, nit ohne ursach gedenckhen, was ihr
mit der Zeit weiter im leben anstellen wollet,
ob ihr euer lebtag wollet studieren, oder sold=
=aten werden, oder nach hauß reisen, oder aber wan
ihr keine gute talenten habt ein handwerckh
ergreiffen wollet:

Non ambigo, quin etiamnum recenti memoria
teneatis, quod facto Hercules transacta pueri=
=tia in quoddam bivium delatus fuerit, dubius
quorsum se verteret. vos etiam literati palladis
alumni dubiam in viam incidistis, et oportet
vos saepe saepius non iusta causa in deliberat=
=ionem adducere, quam vivendi methodum lab=
=entibus annis teneatis; an totam vitam vest=
=ram consecrare musis, vel proficisci in mil=
=itiam, vel aulicas elegantias sectari; an vero
si pinguiore Minerva destituti estis, cuius=
=dam opificio vos mancipare malitis:

incido regit acc: cum prae: in:

vitam consecrare musis, studieren

Gleich wie aber Hercules sehr vil und grosse
gefahren hat müessen ausstehen, bis das er ein
so grosses lob, und herrlichen lohn seiner stärckhe
davon getragen, eben also muss ein student vil
und grosse arbeit anwenden, welche seinen guten
Vorsatz nit nur allein schwächen, sondern völlig zer
zu grund richten könten. allein ein fleissiger

Jüngling, welcher die wissenschafften mehr schäzet
als seine Commendlichkeit. betrachtet alle Ihme zu-
=stossende beschwärnussen, damit Ich mit stillschweigen
übergehe jener beschwärnussen, welche einem studenten
von seiner eigenen zur faulheit geneigten natur
zustehet, billich will Ich nur etwas weniges melden,
daraus wir erlehrnen sollen, das wir unseren guten
vorsatz nit ausschlagen lassen:

Verum sicut Hercules plurimis mascimisque per-
=iculis expositus fuit, donec tanta laude, praeclaris-
=simisque gestis suae fortitudinis inclaruerit, haud
absimili ratione literatus adolescens copiosis iisque
folgaribusque periculis obnoxius est, quae non
solum sufficiunt ad labefactandum, sed etiam
omnino evertendum ipsius bonum propositum.
at literarum amans, cui scientiae pluris sunt,
quam proprium comodum, omnes sibi obviantes
molestias contemptus habeat. ut silentio
involvam illas difficultates quae studiosum ad-
=olescentem propter suammet ad otiandum
proensam indolem affligunt, paucula adduc-
=am, quae nos doceant, ne a bono propositione
=quam deterreamur:

exponere dat.
inclaresco regit abl.
silentio involvere stillschweigen
deterreo abl.

Ich vernimme, Ich höre allda einen faulen stud-
=denten, welcher also redet: wie? wir sollen einen
das studieren sorgen? von welchem man mehrers
nuzen als arbeith zu hoffen hat - nur allein die-
=jenige kan sich beklagen, welche schon ein gelehrter

Man ist. aber wie? wer hat dises glück zu Wor-
restirbt? wan wir anfangen geschickt zu werden,
alsdan müssen wir in die ewigkeit reisen, wir
müssen einpacken, und müssen widergehen,
wir wollen oder wollen nit. seye es auch, das bey
dem studieren bisweillen eine freyd zu finden ist,
so schickt es danoch einem gescheidten menschen nit
wohlan, das er das jenige suche, was mehr freyd
als nutzen bringe.

hic loci alda:

Lætitiis incedere: eine freyd haben:

adipiscor erreiche:

vitâ excedere: sterben

detur vel demus: seye es auch?

#

Videor mihi hic loci audire inertem literarum
alumnum, qui in hæc verba prorumpit: edic
amabo? cui literarum studia fecunda esse
queant, a quibus laboris plus quam utilit-
atis sperandum est, solus ille lætitiis in-
cedat, qui iam adeptus est possessionem doct-
rinæ. at quotus? cui felicitas hæc suum ante
obitum obtingit, cum sapere incipimus,
tum â nobis natura debitum exigit, cog-
imur colligere vasa, et volentes nolentes
compellimur vitâ excedere. detur etiam,
vel demus etiam, quod literarum studia
non nunquam delectationis aliquid afferant,
sapientis tamen non est illa sectari, quæ plus
delectationis quam commodi habet:

#

Ich fürwahr!: klagt diser faulentzer, findt
bey dem studieren gar kein freyd, wil mich
hab ich gar ... das ... [illegible]

meinen Kopf gleich einem bogen beständig an=
=spannen muss, damit ich durch langes nachdenken
auf den grund komme. Es ist fast ein miracul, dass
ein mensch, welcher beständig studieret, gesund bleiben,
oder solcher willen beschwärnussen einen guten
muth seyn:

Ego profecto (: dictum est huius mancipii
pigritiae :) nullam voluptatem ex literarum
studiis capio, quia potius frequentissimo
capitis dolore, vel quia potius frequens cap=
=itis dolor me affligit, cum ingenii mei vires
velut arcum continuo intendere oporteat, ut ad
diuturna perscrutatione latentem veritatem
eruam, prodigii simile numerandum est, quod
homo, qui perpetuo ad literarum studia in=
=cumbit, bonam corporis habitudinem retineat,
quis non animo concidat tantas inter difficultates)

capiti dolore affligi: Kopfweh haben:
similis gen:
ad literarum studia incumbere: studieren:
animo concidere: noch laut seyn

bisshero haben wir gehört der Meynung eines
faulen studenten; aber lasst uns hier gleich auch
anhören einen seiner meynung nach hochgelehrten
witzling dieser: Nachdem er einen oder
den andern nagelneu bücher schreiber obenhin
gelesen, vermeinet er, er seye schon ein aus=
gemachter wohlredner und weltweiser, dero=
=wegen als er zu allen, als mit bescheidenheit also
anfangt zu reden, und wollen er etwas re=
=schmecket hat von dem argumentieren: stellet er
sich also an: Entweder seynd die wissenschaften

nothwendig jedermann insgemein, oder einem jeden in sonderheit:

hucusque percepimus opinionem cuiusdam Stolidi literarum cultoris, at voci gratia non pigeat etiam audire suo ipsius judicio eximium Saperdam. hic postquam unum alterumve recentissimum librorum mastigem extremis labris degustavit, totam ciceronis et Aristotelis doctrinam exhausisse sibi videtur, itaque magnificis magis, quam prudentibus verbis suam in sententiam ita exorditur. et quia ipsi non nihil subolevit de certa quadam argumentandi methodo, orationis sua hanc Soritem promittit. vel literae sunt necessariae rebus publicis, vel privatis:

excordio racc pet in:

Suboleo abl cum pet ac:

promitto regit acu:

Wan die wissenschaften einem jeden in sonderheit nothwendig seind, so wird ein haußvatter seine sachen nit recht verwalten, außgenohmen er habe gstudieret, und seye ein gueter redner und philosophus. was anbelangt das gemeine wesen, kan man daß selbe für einen beybringen, welche, obwohlen sie nit gstudieret haben, nichts destoweniger das gemeine wesen besser verwaltet, vor anderen hat zu der Vorderster der römischen monarchi den grund gelegt, als Romulus, welcher danoch niemahlen gstudiert hat:

si pro rebus privatis literae necessariae=

=quirentur; paterfamillias domum suam male prospiciet, nisi scientiis imbutus sit, et insuper Rhetoricis, ac philosophicis disciplinis eru=dites. publicum quod attinet unius loco mille adduci possent, qui, etsi literarum ex=pertes fuerint, nihilominus reipublicæ su=mma cum laude præfuerent. quis alius præ=clarissimo Romanorum imperio fundamenta adiecit, quam Romulus qui tamen ad studia animum nunquam adiecit:

prospicio
regiert
scientiis
imbutum esse
gelehrt seyn
expergen.
adjicere animum ad studia
anfangen studiren:

Wie gelehrt waren Numa pompilius, Ancus Martius, tarquinius priscus, welche dannoch das annoch kleine rom also herlich gemacht haben, daß selbe mit der Zeit über die gantze welt geherschet. so lang die wissenschaften von denen römern seynd verworfen worden, waren die tugend und kriegs-zucht bey ihnen im höchsten flohr, sobald aber die wissenschaften in diser herligisten statt haben angefangen, zu blüen, kame nach und nach ihre stärcke in abschlag, und die kurtz zu vor fast über die gantze weltmeister worden, muesten sich endlich andern unterwerffen:

quæ doctrina erat Numæ pompilii, Ancii Martii, tarquinii prisci, quæ tamen urbi romæ obscura origine natæ tantum splendoris ad=diderent, ut labentibus annis totius orbis domina audiverit. quamdiu literæ a romanis repudiatæ sunt, virtus et disciplina milit=aris apud eos summis in honoribus erant,

labentibus annis, mit der Zeit.
dominam audire
heyssen:

quam primum vero literae in hac clarissima urbe incrementum capere caeperunt, decres=cebat pauladi eius fortitudo, et quae paulo ante universum propemodum terrarum orbem suae potestatis fecerat, vel in suam ditionem redegerat, ipsa met tamen cog=ebatur propriissimam servire servitutem.

terrarum orbis der gantzen welt

suae potestatis facere vel in suam dition=em redigere: unterthänig gewalt bringen

Damit wir aber näher zu unseren zeiten kommen, wer hat franckreich biß über den rein erweitert, als Ludovicus der viertzehende, welcher doch: wie man sagt, gar nichts lateinisch verstunde. biß dero zeit die so edle, wichtige die wissen=schafften insgesamt bey jeder man veracht, aber anietzo gedraut er sich auch alle in=sonderheit zu vatlen.

wie man sagt uti fama fert

ut verum propius historias nostrorum saeculorum attingamus, quis galliae limites ultra rheni ripam extendit, quam Lud=ovicus decimus quartus eius nominis, qui tamen, uti fama fert, nec primis lat=inae linguae rudimentis imbutus erat, hu=usque clarissimus hic sapienda scientias universum omnium ludibrio exposuit, at modo non erubescit singulas harum artium mortaci dente carpere:

ludibrio ex=ponere scie=ntias die wissenschafften verachten.

Derowegen haltet er also fort zu reden von der wissenschafften also nothwendig freyd,

so frage Ich euch, ob man alle und jede oder
nur einige in disem leben vonnöthen habe. wir
wollen dan eine nach der anderen erforschen und
sehen, wie unnutz und beschwärlich ein jedwedere seye.
Von der gramatic, alwo man den grund zur
lateinischen sprach erlehrnet, muss man gar nicht
reden, dan sie hat so vill reglen und aussnahmen,
dass einer wegen menge derselben den schwindel
bekombt.

#

quapropter suae orationis telam hunc in modum per=
texit: si liberalium artium tanta est necessitas,
quaero ex vobis, omnesne an vero duntaxat non=
nullae per vitae huius decursum necessariae sint?
unam post alteram explorabimus, ibique dispiciam=
=usque, quam parum utilitatis, quam multum
incomodi in se contineant. De gramatica, quae
latinae linguae fundamenta tradit, supervacane=
=um est mentionem facere, quippe tot regulis
et appendicibus scatet, ut earum multitudo
capitis vertiginem inducat:

Die dichtkunst bestehet vilmehr in denen fablen
als in einer gründlichen warheit, und unglückseelig
derjenige, welcher wolte red machen, wie da=
=zue weder einen auf geraumten kopf, weder einen
guten verstand hat. Von dergleichen görten er=
=fahret man gar offt, dass ihr werck nit ent=
=springen aus dem hellen kopf, sondern vilmehr
auss einer faulen hitzen der unwissenheit.

Poesis innititur potius mendaciorum comendiis,
quam solido fundamento veritatis. Et infel=

telam pertex=ere fort fahren

hunc in mod=um also:

mentionem facere, meldung thun:

scatet abl.:

vertiginem capitis studia inducant die studierung macht das doll hirn

innititur dat.

studeo das: ingenio et judicio pollere ein gütes ingenium haben.

=iem illum vel infelix ille, qui carminibus pangendis studeret, et ad haec dilucidanda nec excitato ingenio nec limato judicio pollet. de eiusmodi poëtis constans nos experientia docet, quod istorum carmina non profluxer=int ex crystallino heliconis fonte, sed potius ex putrida ignorantiae mephiti.

Es gibt noch andere poëten, welche ihnen ein=bilden, sie seyen als dan ein volkomlicher poët, wan sie vielen schöne red zusamen, und mit=derselben zierlichkeit ihre unwissenheit zu=verdecken. ihr gröste sorg ist diese, dass sie viell zusamen bringen, er mag sich reimen oder nicht, und wissen nit die sachen wohl einzurichten.

excellentis poëtae nomen sibi debet, er ist ein güter poët. converto acc cum pro in.

Aliud quoque poëtarum genus invenire est, qui sibi persuasum habent, excellentis poëtae nomen sibi deberi, si elegantiorum carminum strophas excerpere, et istorum elegantia ven=ustate ignorantiae suae fucum facere didicer=unt, hi primariam curam in id convertunt, ut multa ac tadive inepta congerant, nec student rebus ritè digerendis.

Dergleichen. redt niederbrennen geschicht allermahlen, was zugesehen gelegenheit am venigen, welche sich nit gar zu viel heissen also ansehen, das er der magre nit er=tragen kan. die er dorich solle sich keiner unterstehen zu studiren, auf grossmeer fahr

eine überaus güte gedächtnüs und reifen
Verstand. beynebent muss er ein wohlredner
eine güte stimm und starcke brust haben. wie
gefährlich aber diese wissenschaft seye, haben
wir ein lebendiges beyspihl an Cicero
Vornembsten römischen wohlredner, welcher
obwohlen er durch seine wohlredenheit die
Verbrennung und Verstörung der statt Rom
Verhindert hat, und den von Caesar schon
zum todt Verurtheilten ligarium errett=
=et; Nichtsdestoweniger aber sich selbsten durch
seine unbändige zung in den grausamisten
todt gestürzt.

Eiusmodi poetastris saepenumero con=
=tingit, quod illis evenire videmus qui stom=
=achum suum nimia ciborum cupiditate
obruunt, ut ordinatam digestionem im=
=pediat. ad eloquentiae placida nemo
accedere festineat, nisi firmitate memoriae,
et maturitate judicij excellat, insuper
oratorem sonora voce, et firmis laterib=
=us praeditum esse oportet. quantis vero
periculis ars haec obnoxia sit, praebet
nobis vivum testimonium Cicero, prince=
=ps Romanae eloquentiae, qui etiamsi elo=
=quentia sua urbem romam flammis ex=
=cidioque eripuerit, iamque a Caesare capite
damnatum ligarium libertati restituerit,
nihilominus lingua sua intemperantia crud=
=elissimam sibi mortem accersivit:

obruo regit abl.

excello regit abl.

praeditus abl.

oportet acc.

obnoxius dat.

eripio regit acc et ablatum praeter

capitis vel cap=
=ite damnare
zum todt Ver=
=urtheillen

accersio dat.

Sancta # Maria

Ich Vermeinet wir werden nit unrecht daran thuen,
wan wir denen ienigen zu lieb, welche ein grosses
Verlangen zu den studieren haben, dise gantz liederliche
einwürff und nachtheilige schmach gründlich
widerlegen werden, nit zwar auß ursach, alß wan
sonsten die wissenschafften wurden einen schaden
leiden (dan diese auf dem helicon berg harnasch
gegründet gantz unbeweglich bestehen, und gleichsam
ein fels, welchen die stechende mucken nit achten)
sonderen damit iederman sehe die unbescheidenheit
dises boshaften, und dieselbige außlache, theils
damit ein ieweiliger student die wissenschafften desto
=mehr schätze.

#

Haud aliorum ab officio nos facturos arbitramur si
in gratiam eorum, quos ardens literarum cupido
incessit, vanissimas has conclusiunculas et inanes
sententias solidis argumentis enervaverimus, non
eo quidem ex capite, acsi aliàs futurum esset,
ut reipublicae literariae quidpiam detrimenti
accresceret (haec enim supra inexpugnabilem
heliconem vel helicona, immotas omnino radices
fixit, et destudiorum non absimilis culicum morsus
nihili ducit) sed ut partim omnium oculis atque
risui exponatur imprudentia ineptissimi huius
scriptoris, partim ut ardens literarum alumnus scien=
=tias eo maiori in pretio habeat.

cupido incessit animum: es kombt mich ein begird an

non ex eo cap=
=ite: nit auß diser ursach

nihili ducere: nichts achten

expono: [illegible]

#

Vor allem soll ein student dises zu hertzen fassen,
daß er gar schlecht oder gar nit in dem studieren
werde fortkommen, so lang er keinen so grossen

lust zu dem studieren hab, dergleichen sich in seinen
briefen rümet gehabt zu haben Marcus Tulius.
derowegen solt ihr gantz begirig anhören, was Tulius
von sich selbsten sagt, nemblich er habe von jugend auf
einen sonderbahren lust zum studieren gehabt, dess=
=halben soll man es ihme nit übel ausdeuthen, oder über
ihne beschweren, wan er so vill zeit zum studieren
brauch, als andere zu nichtswürdigen sachen zu treiben
anwendeten.

Qui primis literarum amans altissime in animo
suo defixum habeat, se vel exiguum aut nullum
omnino profectum in literarum studia facturum
esse, quamdiu ipsi non eadem existimatio de
literarum studiis incedet, cuius fuisse Marcus
Tulius gloriatur in suis epistolis. ergo avidissimis
auribus percipiatis velim, quid Tulius de se ipso
fateatur, nempe sibi ab ineunte aetate liberales
artes maximis in deliciis fuisse, nemo igitur ipsi
vitio vertat, aut ipsi succenseat, si tantum temporis
ad hauriendas scientias impenderet, quam alii in=
=utilibus crepundiis tractandis adducerent:

amans gen:
in animo defix=
=um habere zu
hertzen fassen
fateor abl. grade
vitio vertere
zu einem laster
ausrechnen:

wie vill zeit bringen andere zu mit überflüssigem gast=
=ieren, wie vill zeit verzehret man mit schlaffen, also zwar,
das wir fast den halben theil unsers lebens mit schlaf=
=en verlieren, sollen wir dan durch unsere faul=
=heit auch den andern halben theil dises unschätzbaren
kleinods, nemblich der zeit, verschwenden. das andere,
was man wol mercken soll, ist dises, weilen es allein
einem menschen wol ansteht die warheit zu ergründen,
und wan der mensch nit zu einem übernatürlichen
ziel und end, nemblich den himel, wäre erschaffen worden,

sancta # Maria

würde sein gröste glückseligkeit seyn, das er villes wisse und verstehe.

---

tribuo et concedo — regent dat et ale.

Quantum temporis at # tribuunt intempestivis conviviis, quantum conceditur somno ita quidem, ut dimidium ferme aetatis nostrae haec dormiendi inertia nobis eripiatur, ergo ne ignaviae nostrae etiam alterius dimidii preciosissimae unionis tem=poris scilicet iacturam faciamus; alterum quod firmissima mente tenendum est, memorandum venit illud, quia solius hominis est in veritatem in=quirere, et si homo non elevatus esset ad finem supernaturalem, intellige caelestem beatitudinem, maxima pars suae felicitatis in eo reposita esset, multa scire et intelligere:

iacturam facere vel subire, braucht werden:

memoro et venia

sumanstehen regitgen.

Wer aber wird die wahrheit ergründen, aus=genohmen der jenige welcher sich unermüdt auf studieren verlegt, und alda nach allen kräften zu arbeithen bemüehet, alda muss man keine wege ausserracht lassen, das es nicht stehe in den gewaltderen menschen, sondern allein bey gott gueste talenthen zum studieren haben, dan der von nathur ein langsames hirn, ein schwach gedächtnis, schlechten greiff, und schwache leibs=kräften hat, der wird um sonst beym studieren sitzen, weilen er umbsonst arbeithet.

---

in agnitionem devenire die warheit ergründen

quis vero in agnitionem deveniet, nisi qui impiger studiorum pallestram subeat, ibique nervis omnibus laborare contendat. hic minime negligendum videtur, non esse humanarum vir=tutum, sed solius increati et ... [illegible] donis dotibus

studiorum pal=aestram subire: auf das studieren sich verlegen

ad hauriendas liberalium artium disciplinas
instructum esse. quippe qui nascendo tardum ingen=
=ium, fluxam memoriam, imbecille judicium, et in=
=firmam corporis habitudinem sortitus est, in ir=
=rito conatu libris inundatibus via actum actum est:

laborare nervis omnibus, fleissig studieren.

nascendo von geburth:

Nit ein iedweder holz stock ist tauglich zum bildhauen,
dero wegen glückseelig der ienige, welcher gleichsam aus
einer besseren erden zusammen gebachen, schöne nat=
=urgaben bekommen hat, damit er nit nur allein in
denen undern, sondern auch höcheren schulen einen
fortgang zu machen vermögend seye:

libris inudare, studieren

actum agere, um sonst arbeithen

Non ex omni ligno fit Mercurius, quapropter
fortunatus ille, cui velut ex meliore luto concreto
natura de capacibus dotibus perspexit, ut se
ipse lactare possit non minus in humanioribus,
quam sublimioribus disciplinis bonum pro=
=gressum faciendi:

non ex omni ligno Mercurius fit, nit aus einem iedem holz gibt es ein bild:

perspicio dat pro

se ipse lactare, sich hoffnung mach=
=en:

Aber die meiste seynd von natur also übel bestellet,
daß sie nit sinn und verstandt gütt dan an sich haben,
diser zwar hat einen schlechten kopf, hingegen aber
hat er ein gutte stim und geschickte zungen. ein
anderer hat ein trefliches gedechtnus, kan aber nicht unter=
=scheiden, ein anderer solle verzweiflen oder
den muth verlieren, etwas zu erlehrnen, der kein
gutte gedächtnuss hat, dan wan er sich täglich etwas
wenigs auswendig zu lehrnen, dan die gedächtnus
wird durch den gebrauch nit wie andere sachen verderbt, son=
=dern mehr und mehr verbessert, der aber die sach=
=en zwar verstehet, aber nit unterscheiden kan, wird

Sancta # Maria

Durch lange übung vollkommen gemacht werden:

existo regit dat.	Est plerisque natura non adeo noverca exstitit, ut se non saltem ex aliqua parte benignam praeberet, huic ingenio quidem labefecit, verum illi
ingenio labefacere einen schlechten kopf haben:	sonoram vocem, et solutam linguam elargita est. aliis impertivit mentis acumen, at judicii acrimonia destituit; neuter animo concidat, aut spem
elargior regit acc:	abjiciat in literis proficiendi; qui debili memoria laborat, quotidie aliquid memoriter discere
impertio regit acc:	assuescat; memoria quippe longe ab similis caeteris rebus, usu non atteritur, sed perficitur; qui
animo concidere Muth verliehren:	vero rebus quidem penetrantis, at non probe distinguentis acies est, diuturna exercitatione
laboro regit abl.	ad perfectionem deducetur:

Aus disem sollt ihr abnehmen, daß man währenden Studierjahr sich meistentheils auf iener Kunst verlegen sollt, wozu man einen sonderbahren lust hat; dan studieren, was man nit mag: ist ein vergebner arbeith. einige haben einen lust zu der rhetorich: andere zu der historj, andere zu dem versmachen, und in der dichtkunst selbsten lieben einige mehr die elegiam, als die heroica: derohalben ligt euch allen daran, daß ihr vor ihr euch zu einer wissenschaft verleget, wohl betrachten sollet einen [illegible], was ihr thun könnt, oder was ihr nit thun könnt:

Ex his deducatis velim, ut durante studiorum curriculo illi potissimum arti vestram operam addicatis, quo vos sponte sua animi vis impellit, invita enim minerva studere irritos labores[?]. alii nati sunt ad orationes, alii ad historiam, alii ad condenda carmina, et in ipsa poësi alii magis feruntur in carmina elegiaca quam epica, quorum vestrum omnium est, ut priusquam vos certae cuidam scientiae mancipare cogitetis, vosmet ipsos consulatis, quid valeant humeri, quid ferre recusent.

adcuro regit auctabe: sponte sua sonderbahr nascor ac cum pro ad: sum promte zum gen regst mancipo dat

Von dem Jenigen, was bishero ist gemeldet worde=en, sollen Zeignuß geben der berühmbte Hitter Schrer Seneca, welcher, wan er nit gewiß wäre, daß er ein Heyd gewesen, wegen seinen Geist=reichen Schriften, man hätte glauben können, er seye ein Christ gewesen. Ich, sagte dißer Vohr=treflichste Scribent, habe allzeit sehr ganz gewiß gehalten, daß weder Virgilius, noch Cice=ro ihme einen so großen Ruhm erworben hätte, wan sich jener auf die Redekunst, dißer aber auf die Dichtkunst verlegt hätte. also nemblich seind auch die Vortrefflichste Köpf nit überall zu Haus; Ihr aber studierende Jüngling, Ihr mögt ein gutes oder schwaches Hirn haben, rufet an einen göttlichen Geist der Wissenschaft und Weis=heit, und Ihr werdet von Ihme alles verhoffen.

Illorum, quæ hucusque in medium proferre placuit, documento nobis sit Seneca, quem, nisi in comperto esset, quod Ethnicorum erroribus irretitus fuerit, ob documenta Spiritu plena Christianis sacris initiatum fuisse crederis, mihi, inquit, præclarissimus hic morum Magister, nullo non tempore vero verius visum est, quod nec Virgilius, nec Cicero nominis æternitatem meruisset, si prior ad forum, alter verò ad poesin animum adjecisset. adeò nempe maximis etiam ingeniis plerumque in uno duntaxat excellere datum est. vos verò studiosi adolescentes, sivè præclarum, sivè exiguum ingenium sortiti fueritis vestrâ oratione dignissimum illum Spiritum sapientiæ et intellectus implorate, et docebit vos omnem veritatem.

Sum duos dat: regit
irretitus regit abl.
initio regit dat.
nullo non tempore allzeit
vero verius Mehr gantz gewiß
animum adjicere sich auf etwas befleissen

Jener Jüngling muß wahrhaft gelobt werden, welcher unter denen jenigen, so seine Geschäft en freyd, sich überall also eingezogen aufführt, daß er nicht so fast mit ihnen zu alteren, als jederman zu einem schönen Geiste und besseren lebenswand=lich der eingezogenheit zu seyn scheint. dan der jenige welcher eingezogen ist wird allzeit gelobt, hingegen ist gar gewiß, daß der ausgelassenheit von jederman verhaßt werde.

Ille adolescens omni modo commendatione ex-

=tollendus, qui inter eos, quos illi similitudo
aetatis conjunxit, eam ubique locorum mode[stiam]
=stiam morum praefert, ut non tam com=
=munem cum iis vitam vivere, quàm nulli non
ad meliorem vitam ? intelligo vel intellige mor=
=um decendiam facem praeferre videatur ...
=destum quippe adolescentem semper laus
sequitur, è contra luce meridiana clarius
est, quod morum petulantia plurimorum
odium sibi conciliet:

excello regitabl:
ubique locorum
überall.
praemesser o
...
vitam vivere
leben.
nulli non sedere=
=man
praeferre facem
einem vorgehen:
lux meridiana
clarius, die ist
gewiss

#

Wan es ein ding wäre, und nit höcher künte geschätzt
werden, die gramatic wohl zu erlernen, als die gram=
=atic zu studieren, so würde ich nit weit fehlen,
wan ich sagen würde, das man auch allen ein
gleiches lob geben müsse, das keiner wegen
seiner faulkeit werde angeklagt werden,
oder das aufsteigen in ein höchere schul ver=
=dienen werde, sondern das man aller keinen
aufgenommen werde lassen aufsteigen und
noch darzu loben und belohnen werde. aber
dis wäre eben so vill, als einem, welcher einen
diebstahl begangen, und derowegen solte hin=
=gerichtet werden, nit nur allein das leben,
sondern ihme noch darzu ein goldene kettin
schenken wolte. gedenckhe, das euch allen sehr vill
daran gelegen seye, das ihr euch die noch übrige
zeit wohl zu nutzen machen:

#

si perinde, nec maiore pretio aestimandum

esset, grammaticæ scholam frequentare, quam grammaticæ præcepta bene tallere; haud procul à veritate aberrare mihi videor di=cendo, singulis vestrum eadem laudum præ=conia tribuenda esse, nemmem socordiæ accusatum, vel ab ascensu ad altiorem clas=em repulsum iri, sed nemmem non nullo excepto ad altiorem gradum promovendum, et insuper laudibus ac præmijs donandum fore. verum id non esset aliud, quam alicui qui furti judicio teneretur, ac prom iam iam capiti vel capite damnandus esset, non tantum vitæ gra=tiam facere, sed insuper aureo torque illum redimeret; mementote, vestrum omnium per=magni interesse, ut tempus quod vobis super=est benè prodesse curetis:

#

Wan einer verlangte zu wissen, was derjenige thuen solle, welcher nit tauglich ist zu den studiren, dieser solle merckhen, was seneca von dieser sach meldet, da er von denen unterschidlichen neigungen deren jüngling ein langeredt haltet, und endlich also schreibt. welcher von natur zu allem un=tauglich ist, der solle denen anderen umb ihr glückh nit neidig seyn, und solle glauben, es seye hü ihme vill besser, auch in seinen ungluckh sich aufrecht halten.

#

Siquis sciendi cupidus esset, quas in partes se ille vertat, qui liberali ad artes liberales

---

aberrare à verit=ate fehlen:

dicendo wan ich nicht sagen würde

tibus date et ac=

accuso negligen

nullo excepto keinen außgenohmen.

dono regit abl:

furti aliquem judicio teneri: einen anklagen

capite vel capitis damnare, einen zum dodt verdam=en:

insuper umb gen:

verto acc: cum præ in:

Loreta # Maria

ingenio destitutus est, is avidissimis auribus
percipiat, quam sententiam Seneca hanc in
rem proferat, postquàm de diversis adolescent=
=um ingenijs longum sermonem instituit, den=
=ique in haec verba profatur, cui natura omnium
=oda subtraxit, is aliorum felicitati non invid=
=eat, sibique persuasum habeat, potissimam
sud felicitatis parte esse, etiam in infelicitat=
=e sua tranquilum praeferre animum.

#

wan ich mich erinnere deren unterschidlichen gebräuch
welche die alte römer bey dem nachtessen gebraucht
haben, so fallet mir ein seine lere, welche der=
=jenige, so christen wollen mit ihrem roch ver=
=taüscht haben. wir haben alda keine zeit von dieser
sach mehrer zu reden, damit wir doch daraus einen
nuzen haben, sollen wir bedenchen einer herzliche
nachtmahl zu erlesen und der himlische hausvatter
gantz freindlich zu gast ladet. was sollen wir aber
darzue mehr im kleid anlegen, kein anderes, als
ein sorgfältige und andächtige vorbereitung
diß himlische gastmahl ein zunehmen.

#

dum in variarum ceremoniarum memoriam
regrediar, quas antiqui romani inter caenandum
adhibere assueverant, subit animum vestis illa,
quae cum caenaturi togam suam permutarent,
nostrum non est hic loci de his ceremonijs plu=
=ribus disputare, ut vero exinde utilem doct=
=rinam eruamus, in animum inducamus mag=

---

destitutus est: der witz abgeht.
percipio abl.
hanc in rem zu diser sach.
in haec verba profatur in diße wort ausbrechen.
invideo dat.
sum gen. regit
in memoriam regredi sich erinnern.
animum subire einfallen.
permuto regit acc et abl.
hic loci alda.
sum zu sehen gen.
in animum inducere gedenchen.

=nam illam cænam, ad quam cælesti pater-f=
=amilias amicissimis verbis convivas non esse
iubet, qua autem veste indutos venire oportet,
non alia, quam solemnissima, devotissimaque præ=
=paratione ad cæleste hoc epulum debeantur:

#

Einige laue christen haben dise irrige meyn=
=ung, es seye kein grosser unterschid, das man zu
haus esse, und in der Kirchen comunicieren, dero=
=wegen sie so wenig oder für nichts halten, mit
was vor einer andacht sie sich zubereithen
dise himmlische mahlzeit zu geniessen, aber die
werden selbsten erfahren, und vor einen grossen
schaden sie ihnen selbsten zufügen. nun damit
man mir glaube, hatte ich mehr beweisthum
von nöthen, wider christus selbsten, und diser
warheit bezeiget.

#

Cum gen: regit. — quorundam tepidorum christianorum de mer=

reficio abl: — =cenaria est opinio, non multum inter se diff=

nihili ducere / nichts achten — =erre domestica mensa accumbere, ac angel=
=ica dape refici, quapropter parvi aut nih=

doceo et experi= =entia. — =ili ducunt, qua devotione animum suum
præparent ad cæleste hoc epulum recipiend=

adhibeo dat: et acc. — =um, verum hos tamen docebit experientia
quantum damni sibimet accersant. porro ut verb=

opus abl. — =is meis adhibeatur fides, haud opus est pluribus
=us argumento, quando christus ipse huius

Cum duos dativos regit. — veritatis nobis documento est.

Nachdem unser göttlicher heyland uns widerum
wolte machen zu erben ienes himlischen Vatter=
=landts, welches wir wegen unserem sündigen verlohr=
=en hatten, hatte er in dem letzsten abendmahl
dises sehr merckhwürdige wort gesprochen: wan ei=
=ner von disem brod würd essen, würd er ewig leben. wan
wir aber weiters fragen, werden wir finden, das
vill christen, welche in empfangung der heilligen
comunion sich unandächtig auffüehren, den
erwünschten frucht nit darvon tragen.

---

postquam divinissimus salvator noster cæl=
=estem hæreditatem nobis restituere decrev=
=erat, quam nos nostra peccandi libido privarat,
in ultima cœna hanc maximi æstimandam sent=
=entiam protulit: si quis manducaverit, vivet
in æternum, verum si ulterius indagaverimus,
occurret nobis, quod non pauci christian=
=orum, qui in percipienda sacra synaxi
irreverentiæ crimine se obstringunt, spe=
=rato fructu excidant.

restituo dat. et
abl.: regit.

privo regit abl.

occurro dat. regit

excido regit abl.:

Nun aber mit was vor einer andacht man
zu dem disch des herren solle hinzuegehen, wird
und bestens anweisen der heillige Aloysius
Gonzaga, dessen herrlichiste tugenden ihme als
wahre nachfolger dises heilligen nicht so fast
zu bewunderen, als auch zu erben gemäß unserem
sehr lobwürdigen vorhaben in willen seyen

Sancta ‡ Maria

und zwar hierstraf[?] wird ihr wohl[?] dero fleißig sich Aloysius von allen ausschweifen[?] sünd geschützt haben, ihr vielfach zu beschützen [?] äusserliche sinn bewahret habe, also, das er niemahlen seine augen von ungebührliche[?] ansehen, seine zung von allem ausgelassenheit, die ohren von anhörung des unnutzen geschwätz enthalten habe:

oportet regit acc:

Jam vero quo pietatis affectu ad Mensam Eucharisticam accedere nos oporteat, luculentum nobis documentum dabit divus Aloysius Conzaga, cuius praeclarissima virtutum exempla vos utpote angelici juvenis angelici clientes non tam ad admirandum, quam ad imitandum pro laudatissimo instituto vestro vobis proposuistis. atque imprimis vobis prope perspectum est, quanto studio Aloysius animum suum ab omni etiam levissima noxa immunem servaverit, neque vos latet, quam arctam sensibus suis externis custodiam posuerit, ita, ut oculos suos ab illicitis aspectibus, linguam a bomni loquendi vivacitate, aures ab audiendis intempestivis aliorum sermonibus refrenaverit:

do dat: vel acc: regit;

Cat[?] acc regit

refraeno acc[?] = abl:

Über das hat ihme der Aloysius allerdings[?] das fleiß gebürt=zogen, was immer seinen augen annemblich,

oder seinen ohren gefällig seyn kunte; und
diß ist erste, oder sogenante weitere Vorbereit=
=ung zur heiligen Comunion. die nächere Vor=
=bereitung zu disem himlischen gastmahl bestunde
in deme, daß er drey gantze täg insgemein an=
=gewendet hatte, theils in bereüung seiner auch
kleinsten fehler, theils in außiebung deren herr=
=lichisten tugenden, nemblich eines lebendigen glaub=
=en, einer brünnenden lieb, und hitzigisten Verlang=
=en sich mit gott gäntzlich vereinigen:

Adhuc Aloysius corpori suo omnia subtraxit,	Subtraho alle et dad regit:
quaecunque ipsi vel jucunda visu, vel amoena	lieblich anzuhören
auditu accidere poterant. et haec dicitur prima,	und zu sehen.
vel ut alij malunt remotior praeparatio ad	jucundum visu
christum recipiendum. propinquiorem vero	amoenum auditu
praeparationem ad caeleste hoc convivium	reponere in eo
Subeuntur reponebat in eo, ut plerumque	es bestehet in der=
integrum triduum exegisset, tum in expiandis	=en
suis etiam minimis admissis, tum in excit=	
=andis praeclarissimis virtutibus, puta vivae	
fidei, ardentis charitatis, flagrantissimique	
desiderij se totum deo consecrandum.	

---

wir weniger ist einmahl einer sein eigne selig=
=keit schätzet, desto besser weiß ein anderer nach=
=dem beyspihl christi dieselbige zu schätzen,
nemblich also, gleich wir und dieselbige unser

Sancta # Maria

göttliche lehrmeister zu schätzen gelehrt hat.
Ihr könnt nun selbsten betrachten studierende
Jüngling, ob man den heilligen nit
billich sonderbahr verehren solle, welcher,
so lang er gelebet hat, für das seelen heyl
ein überaus grosses verlangen getragen hat,
also das er sich gäntzlich auf den seelen eifer
verlegt hat. dergleichen seelen eiferer haben
wir an den heilligen Johannes Franciscus Reg=
=is:

#

Quanto minoris pretii non nemini animæ
suæ salus est, eo maiore in pretio non raro
eandem alius Christo magistro habere
didicit, tanti scilicet, quanti illam ac servator
noster æstimare nos docuit. iam vobismet
ipsis considerandum relinquo devoti pall-
=adis alumni, an non iure merito divum
illum deveneremur, qui, dum ipse vita
superstes fuit, ardentissimo animas lucr-
=andi desiderio ita inflammatus fuit, ut
incubuerit toto animo ad procurandam animarum
salutem. eiusmodi animarum zelotissim-
=acissimum exemplum præbetur nobis in
sancto Johanne Francisco Regis.

#

gleichwie es einen gescheiden leibarzten wohl
ansteht, dass er nit nur wallein für unterschied=
=liche krankheiten eine gute artzney ver=

Zum schätzen regit gen. vel abl.

maiore in pretio æstimare schä=
=tzen:

vita superstes
erleben:

incumbo acc:
cum præp. ad reg=
=it:

inflamo regit
abl.

=schreiben, sondern dass er auch taugliche
mittel erfinde, damit man nit kranck
werde, also hat der heillige franciscus regis
als ein ubrauss erfahrner seelenarzt sich
meistentheils dahin beflissen, dass er nit
nur allein die grosse sünder selbsten sich
freywillig zu grund richten, sondern unter=
=gang wollten, sondern dass er auch die
unschuldige in den guetten stand erhielte,
wohl wissend, dass hieran der christen
sehr vill darangelegen:

Sicuti prudenti medico haud vulgaris laus est,
non solum pro diversitate morborum aptas
medelas praescribere, sed etiam opportunum
a(u)ri methodum invenire, ne quis a grassante
contagione inficiatur, ita Sanctus Francis=
=cus Regis uti potè peritissimus anima=
=rum archiater operam suam maxime
in eo collocavit, ut non minus homines pe=
=ccatorum laqueis implicitos, qui sponte
sua perditum erant, ab interitu vindicar=
=et, quam innocentium immunitati consuler=
=et, apprime gnarus, illud christianae rei=
=publicae quam maxime in rem esse, vel
illud e re christianae reipublicae fore

Der Nahmen des heilligen Aloysij gleich=

Sum ansehen
duos dat: regis
in eo collocare;
sich befleissen:
non minus
nit nur allein:
implicitus abl: regis:
consulo dat: regis
in rem esse
darangelegen:

=wie er sowohl denen frembten als
einheimischen leüthen wegen seinen viel=
=fältigen Wunderwerckhen bekhand ist, also
waren derselbe schon längsten so wohl
denen Jünglingen ein antrib zur tugend,
als seinen schutzkindern, welche öffter und
schier auf dem altar desselben in allerhand
unglückh ein grosse hilf. dises ist und offt
und klar bewisen worden, das er bald
disen ihre schwere kranckheiten des leibs, bald
anderen ihre schweren seelen anligen, widerum
anderen in unterschidlichen zufählen
geholffen habe. besonders aber ist er ein
Patron denen Studenten, wie ihn der babst
benedictus der dreyzehende allen stud=
=enten sowohl als ein sonderbahren vor=
=sprecher bey gott, als ein wahren beschützer
der tugend zu erwählen befohlen hat.

---

illustris regitat: | Cum, quos dat: regit | Saepenumero est:

Divi Aloysii nomen ut alienigenis aeque
atque indigenis ob multiplicia eius patro=
=cinia comissa prodigia illustre est, ita
iam pridem et adolescentibus incitamento
ad virtutis amorem et clientibus suis,
qui ad frequentius eius aram supplices sistunt,
inter adversa infestaque omnia manifesto aux=
=ilio fuit. id saepenumero certissimeque constat,

quod modo ad aliorum corporis ægritudinem levand=
=am, modo ad aliorum animi morbos curandos,
utrumque ad aliorum alia mala profliganda
valuerit. præprimis vero studiosæ iuventuti pro=
=pitium se præbet, prout eundem supremus
ecclesiæ pastor benedictus decimus quartus sing=
=ulis literatis adolescentibus tanquam singul=
=arem patronum et vivum virtutis exemp=
=lum proponi mandavit:

valeo regis acce=
=cum prä ad

#

Unter denen übrigen sterblichen verehreren Aloysij
kan billich vor anderen gezehlet werden wolf=
=gangus von asch ein jüngling von gueter adel
geboren zu landshuet, welcher der gestalten zu
fuess nacher rom gangen, um aldorten deme leib
seines wunderthätigen zu verehren, und vor die
empfangene guetthaten danckh zu sagen. diser
verehrung, so sich auch alda vill vorbringen kan
apostolischer geglaubt werden, immerhin zeugen
darvon vorhandene feynd zu dem gibt eine auch
zeignus das leben, und die unschuld wolfgangi
selbsten:

#

devotos inter Aloysij clientes non immerito
principem sibi locum vendicat Wolffgang=
=us ab Asch adolescens multis maiorum imag=
=inibus clarus patria landishutanus, qui
ter pedes romam contendit. sacras thau=

non immerito
billich

principem lo=
=cum vendicare
das erste ort ber=
=komen:

multis maiorum
imaginibus claras
von gueter adel
seyn:

=maturgi huic ineres ibi deveneratur, et acce=
=ptorum beneficiorum memor redditur
gratias. gesta rei, quam vobis hic literis prod=
=ere aggredior, eo maior fides adstruenda est,
quo maior eam in rem est testium numerus,
ad hæc ipsa vita, morumque integritas Wol=
=ffgangi nobis testimonio esse potest:

memor: eingedenk.

literis prodere: beschreiben.

Es war um das Jahr nach Christi geburth
dausend sechshundert und vierzehn, und
dasselbige gienge schon albereits zu end, als
Wolfgang mit seinen heftigen augenschmerzen
das gesicht schier gar verlohren hatte, also
zwar, das er nit nur allein von weitem
nichts sahe, sondern das er auch das wenige,
was er vor augen hatte, nit wohl sehen kunte.
wan er auch zuweilen ein kleines liecht ver=
=mochte, kunten es doch seine augen nit er=
=dragen, gleichsam als scheueten sie das liecht:

numerabatur annus à partu virg[inis] matris supra
millesimum sexcentesimum decimus quart=
=us, isque iam præceps vergebat in hostium
decembrem, cum sub orti oculorum dolores
vim prope omnem Wolffgango abstulis=
=ent, ita quidem, ut non solum ad remota cal=
=igaret, sed ut etiam ad ea, quæ ipsi præ man=
=ibus erant, oculorum acie destitueretur, dum
illi strictè quantulacunque lucis radius

vergere in decembrem: das Jahr geht zu end.

auffero: hinwegnehmen.

oculorum acie destituere: nit wohl sehen:

Chandta # Maria
incidebat, eam tamen illius oculi fugiebant,
veluti exosi essent lucem:

exosus: gehässig

Zu dem Nachmen die schmertzen immerdar zu, das alles
der dieselbige kaum ertragen kunte. unterdessen=
=der diser Krankheit brauchte man vier und von=
=erfahrener leibartzten, um das übel entweder
zu erleichteren, oder zu endigen. diese, nachdem sie
ein concilium medicum gehalten, seynd meistens
übereinkommen, man müsse das aussere anwend=
=en. derowegen so man immer ein atzney oder
oder wasser gefunden, dises gleich musste der Kranck=
ein gantzes jahr lang aufstreichen, auch wider seinen willen
oder in die augen einschütten lassen. allein
alle dise mühe der leibartzten kamen endlich so weit,
das, weilen das übel immerdar zunahme, kein mittel
mehr vernunfft mehr übrig zu seyn, die augen zu=
zuheylen, und das die leibartzten selbsten nicht mehr
zu rathen wüsten:

Ad haec novi itendidem succrescebant dolores,
eum in modum, ut iis ferendo vix, ac ne vix esset.
Durante hoc morbi genere accersebantur medici
numero non pauci iique artis non imperiti, malo
huic aut levamen, aut finem allaturi. Hi cum
in medium consulere ipsi [illegible] essent, eam in sent=
=entiam abierunt, extrema quaque tentanda
esse, quapropter ubicunque aliquid medicati pul=
=veris, aut liquoris inventum fuit, haec omnia aegroto
per integrum annum reluctante etiam natura

eum in modum
also

non hoc ferendo
non sum: ich
kan dis nit er=
=tragen:

imperitus: gen
regit:

in sententiam
abire: auf dise
meynung komm[en]

(170)

offundo regit ... dat.

exhaurienda, aut oculis offundenda erant.
verum omnis hic chirurgorum conatus haec de=
=que reciterat; ut, cum malum de die in diem
ingravesceret, nec remedia superesse viderentur
oculos persanandi, et medico ipsos consilium
defueret.

de die in diem
Von tag zu tag

defuio regit acc:

Um eben dise Zeit, als Wolfgangus die gröste
augenschmerzen erlitte, und an seiner genes=
=ung fast verzweiflen wolte, ist aus Welschland
naher München zum studieren ankomen
Antonius Lambertengus ein graubündner, welcher
=er in den alter und sitten Wolfgango gantz
gleich ware. diser, weilen er mit Wolfgango
zugleich in einer schul ware, hat ihme vill
und grosse wunder erzehlet, durch welche da=
=mahls in selbigen land der heillige Aloysius
berühmbt worden. unter anderen sagte er,
das nit nur allein die heillige asche und gebein
Aloysii, sondern auch [illegible], welches [illegible]
heilligen bildnus sagete, etwas himmlisches, und
übernatürliches an sich habe; er habe auch ein
gläslein von disem heilligen öhl bey sich, so er
ihme disen lieber als hundert ducaten,
[illegible] er schon willen gehabt hätte:

conflig: dolor=
=ibus schmerzen
leyden.

Sub idem tempus, quo Wolfgangus cum
gravissimis oculorum doloribus conflictabat=
=ur, et de sanitate sua conclamatum erat,
ex Italia studiorum causa Monachium advent=
=us est Antonius Lambertengus natione Rhetus,

de sanitate sua
conclamatum
esse, er ist verzwei=
=felt an der gsund=
=heit

qui ætatis ac morum similitudine Wolfgango
coniunctissimus erat, hic, quia cum Wolfgango
eodem in litteris magistro utebatur, multa de-
memoratu digna eidem retulit, quæ tum à
forte per regionis illius alpes divi Aloysii nom-
-en illustraverant, interalia asseverabat, non
solum sacris cineribus, et ossibus, sed ipsi adeò
lampadi, quæ ad divi imaginem pensilis ard-
-eret, cœleste quidam, et naturæ potentius
inesse, se quoque ampullam de eiusmodi oleo
circumferre, illamque sibi centum aureis pre-
-ciosiorem esse, eo quod iam multis salutem red-
-didisset.

studiorum caus-
a; willen zu
studirren:

coniunctus regis
gen:

insum regit dat.

naturâ poten-
mächtig:

reddo regit dat-
et acc:

#

sobald Lambertengus aufgehört hatte
die so verwunderliche Kraft dises heiligen
öhls anzurühmen, da fienge Wolfgangus
an sich zu erfreuen, und ein überaus grosses
Vertrauen auf Aloysium zu tragen, und
nit mehr zu zweiflen, das diser der Wunder
himmlisch gelehrte leibarzt ware. durch
dessen hilf er solte gesund werden, ia dises
Vöste Vertrauen nahme also zu, das er
dasselbige nit mehr verbergen kunte, inner-
-dar auf wünschend er werde gantz gewiß durch
die Vorbitt Aloysii widerum gesund werden:

#

quamprimum Lambertengus finem fe-
-cerat potentis adeò virtutis huius sacri

finem facere
aufhören

oleì depredicandæ, cum illico Wolffgangus
prægaudijs exiliret, incredibilique fid=
=ucia in Aloysium ferri, neque tam per=
=dere animi, qua hic alicuius sibi com=
=onstratus medicus esset, cuius ope ad
valetudinem redire oporteret, quin in=
=cussa hæc fiducia eò excreverat, ut illi
jam non celandum esset, itentidem exclam=
=ans: sibi certò certius patrocinante Al=
=oysio oculorum usum reditum iri:

prægaudijs exilire vor freyden aufspringen
fiducia in aliquem ferre ein vertrauen haben zu einem
pendere animi vel animis zweiflen:

hoffe z: was es nützte eine güte gesellschaft
haben, unterdessen ware Wolffgangel voller
freyden, und ob wohlen er schier nit so lang
warthen kunte, biss man seinen augen das
heillige öhl anstreichete, jedoch trange noch
vor seiner andacht, das er so vill zeit dises
heyl mitl zu gebrauchen zu warten, biss
das er nach verrichter beicht die heillige
comunion empfangen hatte, sollte werden;
man brauche un sonsten die heil mittel den leib
zu heylen, wan die seel krank ist =

non celando esse nit verbergen können:

ecce z: quid emolumenti afferat proborum
consortio assuescere. interim illius animus
mira voluptate exsuperabat, et quamvis
omnis propemodum moræ impatiens
esset, donec nobilis hic ros oculis illiniretur
prævalebat tamen eius religio, ut stant=

assuesco dat: regit;
impatiens regit gen:
illinio regit dat:

=ilium morbi pro adhibendo hoc remedio
admitteret, quoad delectio animi noxiis purior accumbo regib
ad eucharisticam dapem accubuisset, accum[bo] praelad
apprime gnarus, frustra non raro adhiberi
remedia corporis persanandi vel corporis
persanandi, quando animus à peccatorum
peste infectus est..

✠

als dan hat man angefangen das öhl ihme
anzustreichen, und siehe! ein wunderding in einem augenblick
verspührte man eine verbesserung, also, daß
vorgangen den übrigen tag hindurch ohne
schmertzen ruhig schlafen kunte. nachdem
nun dise himlische artzney schon einmahl
vorgangen eine gute besserung beygebracht
hatte, machte er ihme ein große hofnung
das gesicht gäntzlich zu erhalten. derowegen
so wurde der andere tag angebrochen, man
mit vesten vertrauen diseß heyl mittel
widrum versuchet, es hat auch selbes in
der that geholfen, dan in den augenblick,
als das öhl die wunden berühret, alsobald
so wie wasser aus den augen heraus zu fließ=
=en angefangen, das sich darob alle umsteh=
=ende verwunderten, und ihm gäntzlich
einbildeten, aus diser regenwetter werde
schön wetter werden.

offundo regit dat:

dictò citius: geschwind:

expers regit gen:

indulgeo regit acc: et dat:

erumpo regit abl cum præp e vel ex!

sum duos dat: regit:

præludo regit abl:

cum vero oleum oculis offundi captum est, et ecce, rem competti prodigij: dictò citius sequebatur non obscura mutatio, ita ut indè reliquum diem doloris expers quieti indulgere posset. cum igitur cælestis hæc medicina Wolffgango iam semel non leve solatium attulisset, non ex incertò con=cipiebat spem cæcitatis penitus repell=endæ. quapropter simul ac postera dies illuxit, plena cum fiducia ad salutif=erum remedium recurritur, neque fe=fellit medicus liquor. nam quò tempori momento humor affectam partem attigit, confestim tanta aquarum vis ex oculis erum=pere cæpit, ut spectaculi novitas circum=stantibus admirationi esset, sibique e=ventu persuasum haberent, eam pluv=iam præludere futuræ serenitati

als dan aber hat man einige täglang (ich weiß nit warum) eingehalten dises heyl=mittel zu gebrauchen, endlich den neünten May hat man mit dem öhl zum dritten mahl die augen bestrichen, allomig der Kranckhe würde auf ein mahl von den hefftigisten schmertzen überfallen, zu=gleich flossen heüffige wasser und ein

grosse menge eütter auß denen augen heraüß; wan Wolffgangüs Kleinmüethig gewesen wäre, würde er villeicht den müeth also verlohren haben, daß er glaüb=et, er seye nün mehr mit seiner genesüng geschehen, er würde nit nür allein das gesicht nit mehr erhalten, sondern noch darzü beyde augen verlihren:

‡

Deinde verò paucis diebus (causa me latet) exspectatum est, denique septimò idus Maij oleum tertiò in palpebras effusum est, at derepentè ægrotum multo acerbissimi cruciatus invadebant, simul oculi contrariò copiosum imbrem, ingentemque putridæ materiæ vim effendebant; si Wolffgangus pusilli animi fuisset, fortassis ita animo concidisset, ut sibi imaginaretur, modò de sua salute conclamatum esse; se non solum à cæcitatis periculo non liberatum, sed insuper utroque luminè orbatum iri:

‡

Lieber Wolffgangüs, wie vnsegliche schmertzen, ie grösser die schmertzen waren, desto=

causa me latet. Ich weiß nit:

septimo idus Maij: den neunten tag:

effundo auß=giesen regit accusativum firio

invado regit acc:

pusilli animi esse kleinmüth=ig seyn:

animo concidere den müth ver=lieheren:

libero regit abl:

orbo regit abl:

=niger nechte er Aloysium an, Kost befand, dass der heilige alsdan zu hilf komen, dan kein menschliches mittel meh übrig ist, nun aber konen wir die machtige hilf Aloysij bewunderen, ob derselbe nicht ... stand verschlafen, da kombt er widerum zu sich, und schlet wunder auf, und sihe auf einmahe sicht er mit offenen augen herum, er ... nicht mehr von denen ... schmertzen, sondern weniger kunst zu vor seine augen das liecht ertragen kunten, destobesser konen sie das liecht leyden. derentwegen er vollständig alsobald die leibartzten ... wohl wissend, er seye auf ein andere weis, als durch medicum geheylet worden. die leibartzten selbsten musten bezeugen, das dise sach alle menschliche hilf ubersteigen habe.

a longissime

Ad Wolffgangus quam longissime a desperatione aberat, tum demum quin quo vehementius torquebatur, eo ardentius Aloysium in vota vocabat, ...

aberro regit abl:

in vota vocare anrueffen:

Sancta Maria

=us; tum demum cælites opitulatum ire, quando humana consilia acciderunt. iam verò liceat nobis admirari prodigiosam Aloysium, nondum quarta pars horæ eff=luxerat, colligit sese adolescens, cubituque alacer surgit, et ecce tibi perpende reclusis oculis circumspicit, nullum pristini dol=oris inditium exstat, sed quam lucis im=patientes paulo ante oculi erant, tam modò intrepidi lucem excipiunt, ea propt=er illico mortales medicos valere jussit, certus, se ab alia manu quàm humanis medicamentis convaluisse, medici ipsi non erupescebant, rem hanc humanis consiliis maiorem fuisse.

(577) cubituque surgere aufstehen

attestari

Ob Carolus der fünffte römisch kayser einen grössern eiffer in dem catholischen glauben gebracht habe durch seine thaten, oder aber durch sein tugendsamb leben, lasse ich dahin gestelt seyn; dan einen zweiffel macht seine grosse andacht gegen dem heilligisten altars sacrament, welche er von seinen elteren ererbet hat, er ware zu augspurg einer Vornehmen statt in schwaben, an dem heilligen fron=

Sancta ✝ Maria

=leichnams fest, deßentwegen befahle-
=te, man solle die procession mit höchstem
pracht anstellen. er sagte, daß er selbsten
mitgehen wolle, damit er nit nur allein
das gemeine Volckh, sonderen auch die
fürsten, so den luther anhangten, entwe-
=der auf besseren weg bringen, oder zu schand-
=en machen könte. wie er gesagt, also ist
es geschehen. der ertzbischoff zu maintz trug-
=e das venerabile neben ihme auf der
rechten seithen, gienge könig ferdinandus,
auf der lincken der marggraf von brand-
=en. nach diesem komme der kayser, auf
welchen vill fürsten und andere vornehme
folgten; diser andechtige beyspihl lockte
nit nur allein die burger, sonderen auch
die benachbahrte landleuth herbey, und
waren ihnen ein großer antrib zu verehr-
=ung dises heilligisten geheimnuß:

---

affero regit ✝at: | haud immerito requiritur, An Carolus
quintus romanorum imperator plus

reddo regit acc: | emolumenti catholicae religioni attulerit
armorum gloria, an virtutum praeclar-
=issimarum exemplis? sibi an enim pal-

materno cum lacte hausit: eben von den eltern: | =mam reddere videtur, eius singulare
studium erga sacrosanctam Eucharist-
=iam, quod materno cum lacte hausit.

morabatur dum augusta nobili urbe
fuerit luce theophoria sacra, hinc
in mandatis dabat, supplicationem ador-
=naribonis a qua possent maxima præ-
=dicabat, se pariter adfuturum, ut non
solum plebem, sed et principes, qui
ex Lutheri parte stabant, vel ad saniora
perduceret, confunderet. dictum, fact-
=um; Archiepiscopus moguntinus cir-
=cumferebat eucharistiam, a dextris illi
erat Rex ferdinandus a sinistris marchio
brandenburgensis, hos excipiebat Cæsar
quem longus principum ac nobilium
ordo sequebatur. dignissimum hoc spect-
=aculum non minus totam civitatem,
quam circumiacentes pagos ex suis edibus
excitabat atque in illis ardentes amoris
flammas erga sanctissimum hoc sacrament-
=um.

in mandatis dare, befelchen

stare ex parte einem anhangen.

ad saniora perducere, bessern weg bringen.

dictum factum wie gesagt so ist es geschehen.

a dextris esse alicui einem auf der rechten seiten gehen.

aliquem excipere einem nachfolgen.

#

Ich Nenne mir, es habe Virgilius der vornembste römische poët gantz wohl, und kurtzlich geschrieben: Labor improbus omnia vincit, dan nichts ist so hart, was nit endlich mit grosser mühe kan überwunden werden. kan einer nit recht disen spruch

nit wolte glauben, diser wird dieselben war-
=heit erfahren aus folgender geschicht. in
einem nit weit von der statt rom entlegen-
=en dorf befande sich ein bauersman furius
cresimus mit nahmen. diser hatte zwar ein
kleines äckerlein, aber so fruchtbahr, das
er von dem selben allein mehrers an
korn einführte, als seine nachbauren von
ihren überaus grossen güetern:

non absre
gantz wohl

consentane=
=ue übergildat:

labori cedere
die arbeith
überwündet.

haud procul
nit weit:

ferax reich
[illegible] gen:

prout virg. illius latinorum poëtarum
Coripheus non abs re hanc veritati max-
=ime consentaneam sententiam pronunt-
=iasse mihi videtur: labor improbus
vincit: ἡ ἀσκήσεια πονηρὰ πάντα νικῶκι,
nihil quippe tam arduum, quod non den-
=ique indefesso labori cedat, si quis
fortassis epiphonemati huic fidem ad-
=hibere renuerit, illum huius effati
veritatem edocebit sequens historia.
quendam haud procul ab urbe roma
distantem pagum incolebat agricola
quidam furius cresimus dictus, huic
quidem erat exiguus tractus agellus, at
fructuum tam ferax, ut ex eo solo plus
avenæ et tritici colligeret, quam eius
affines ex suis amplissimis campis:

gleichwie es allzeit einige neidige mensch=
=en abgibt, welche obwohlen fälschlich dar=
vorhalten, dass sie desto unglückhseliger
seyen, je glückhseliger ein anderer ist, also
vermeinten auch die nachbauren Cresini,
dass wegen der fruchtbarkeit seines äckh=
=erleins ihre felder unfruchtbar seyen;
derowegen sie sich unterstanden Cresin=
=um vor dem rath und römischen volckh
anzuklagen, als wan er mit hexerey
und anderen unerlaubten künsten
die herumligende äckher unfruchtbar
mache:

---

prout nulla non aetas lividorum homin=
=um ferax est, qui falso licet secum inter=
=pretentur, tantum felicitatis sibi de=
=cedere, quantum felicitatis accedit alt=
=eri; ita quoque Cresini affines sibi
imaginabantur, quod fertilitas illius
agelli sterilitatem in campos suos induc=
=at, ea propter non sunt veriti Cres=
=inum coram senatu populoque rom=
=ano in crimen vocare, ac si veneficiis
aliisque malis artibus circumiacent=
=ium agrorum fruges attraheret:

nulla non aetas allzeit.

secum inter=
=pretari bey
sich überlegen

in campos
suos inducere
fertilitatem,
die fruchtbar=
=keit.

ea propter
deswegen.

in crimen voc=
=are, vorgricht
beruoffen.

Nachdem Cräßinus Von einem raths=
=bedienten Verstanden, daß er Von seinem
nachbauern Vorgericht gefordert werde,
und daß er Von seinen überauß frucht=
=bahren ackher werde müessen rechen=
=schafft geben, und derentwegen Ihme
ein grosser angst[illegible] werde, wuste
er sich Vor Verwunderung nit zu fassen,
dan er wuste sich in keinem stuckh schuld=
=ig, ja es ware Ihm Viel mehr bekhand,
daß er niemand weder mit kauffen noch
Verkauffen betrogen habe, er habe tag
und nacht gesuecht seinen ackher anzu=
=bauen, und daß unkrauth auß zureuthen
nachdem er sich nun lange zeit hin und
her besinnet, und da noch alles durch for=
=schendt keine schuld finden kunte, war=
=um er solte Vorgericht erscheinen.
ist ihme eingefallen ein gemeines sprich=
=wort, daß man auch die baumb Lönen bis=
=weilen guet argumentieren: quanto
es felicior, et altiore in gradu, tanto
plures, et potentiores erunt hostes
fortunae tuae, atque bonorum:

Cum Crassino ✝ per quempiam appar=

=itorem motuisset, se a suis vicinis in ius vocari, sibique de fœcundissimo agro suo rationem reddendam esse, ac proin sibi litem intentari, summam in admiration=em rapiebatur, quippe videbatur sibi omnis criminis expers, quum sibi conscius erat, se nemini vel emendo vel vendendo imposuisse, se diu noctuque institisse agello suo excolendo, lolioque eradicando. postquam haud modico temporis intervallo animum in diversa versasset, cunctaque rimanti nec crimin=is umbra appareret, ex quo sibi diem dici, vel datam esse colligeret, subijt illius a[illegible]um tritum illud proverbium, quippe etiam agrestia ingenia quandoque philosophari didicerunt: quasi [illegible] felicior et [illegible] in grandi [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] fortuna tua, atque bonorum tuorum:

indesseo regit dat. | in ius vocari Vor gericht beruffen werden | summam in admirationem rapi: sich verwundern | nemini im=ponere nem=and betriegen | diu noctuque tag und nacht: | insto regit dat. | in diversa versare sich umb und umb kehren: | animum ad-jicere trinfallen:

Derowegen, obwohlen er nit gern in die statt gienge, und lieber wolte zu hauß bleiben, hat er doch beschlossen

nach-kom zu gehen, und seinen handel
vor dem römischen rath auszuführen.
damit er aber mit eben denen waffen
seine feindt lauter zu euch thun, mit welch=
=en sie ihne wolten zu grund richten,
hatte er überaus gewaltige advocathen
mit sich genohmen, welche, obwohlen sie keine
Juristen waren, nichts destoweniger sein=
=en handel dapfer beschüzt. alda aber
sahe man einen wunderlichen aufzug
vor gericht, dergleichen man vorhero
zu rom niemahlen gesehen. es brachte
Cräsinus vor dem rath mit einem bar
überaus fetten und starcken ochsen,
mitsambt einer sehr schweren pflugeysen
und allerhand bauren instrumenten, es
hatte Cräsinus bey sich seine tochter, welche
mit ihren ungemeinen leibstärcke einem
Man gleich war.

exosus regit acc:

\#

quapropter, quamvis urbanos mores
exosus esset, et vitam rusticanam unice
in deliciis haberet, secum statuit rom=
=am petere, seque de sibi intentato
crimine coram patribus purgare,

habeo regit acc: et abl: cum prd: in:

se de sibi in=
=tentato crim=
=ine purgare

atque ut ijsdem armis sibi infestos propulsaret, quibus adversarij ipsum perditum ibant, validissimos causæ suæ patronos secum in senatum ad=duxit, qui, quamvis iurisprudentiam nunquam studuissent, nihilominus Crasinij causam strenuè propugnar=unt. hic verò apparebat mirabilis judicij scena, qualis eum usque in diem romanis patribus nunquàm apperta fuit, prodibat Crasinius in conspectu senatorum unacum pingissimorum fortissimorumque boum iugo, gravis=simo cum vomere, omnis generis rusticâ suppellectili, adducebat Crasinius secum filiam suam, quæ insolito corporis robore virilem fortitudinem æquare videbatur:

=seinen handel aus zu führen

infestus dat. regit.

adduco regit acc: cum, ad in:

æquo regit acc:

#

do sahe Crasinius gantz gastig und mager aus, jedoch wegen seinen langen bart und grossen leibsstatur wurde er von jederman bewundert. da sich nun Crasinius auf solche weis in den rathsstuhl liess, halten seine gegner die grosse

(186)

Sancta # Maria

hoffnung; es werde Crassinus bey disen advocathen den handel verliehren. allein Crassinus von seinem gerechten handel verwegt zwegt und zeigte sich also lustig, das man vermeinen möchte, er wäre vor gericht komen, nit so fast seinen handel zu beschutzen, sondern seine geschworne feind glorrich zu überwündten.

---

prae mesto regit acc:
praeseferebat Crassinus illotam, atque labore exuccam faciem, attamen prop=

Sum in dreosdat: regit:
=ter promissam barbam ac proceram corporis habitudinem cunctis veneratio=

in senatu se videndum praebere, in den rath sehen lasen:
=ni esset, cum igitur Crassinus hoc cum apparatu in senatu se videndum prae=

haud vel non ex incerto: gen:
=beret; haud ex incerto eius adversariis spes affulgebat, fore, ut Crassinus his advocatis causa cadere; at ille causa sua aequitati penitus confidens eam oris hilaritatem praeseferebat, ut in iudi=

reporto regit abl: cum grata: =vel ab:
=cium delatus videri posset, non ad dicendam causam suam, sed ad insig=
=nem a suis satmianis victoriam reportandam:

dan nach angehörter seiner anklag hat
er gantz munder vor sich also zu reden
angefangen; so will ich kan abnehmen,
wird ich der hexerey halber angeklagt;
sehet nun ihr herren die werckzeug meiner
hexerey, welche ich euch allen zeige, er
deitete auf das überaus schöne pflugeisen,
seine starcke ochsen, und dasiere tochter:
wan ich wegen der hexerey das leben sollte
verschuldt haben, müssen auch diese werck=
=zeig meiner hexerey c: vir ro verbrau=
=cht mit mir verbrandt werden:

quippe audita sui delatione plenus
alacritate hunc in modum pro domo
sua perorare exorsus est. quantum
mihi perspicere licet, velle dari in
veneficij crimen adducor, en igitur
vobis, quirites, instrumenta mea incan=
=dationis, quae vestrum omnium oculis
expono; tum digito demonstrabat gra=
=ndissimum vomerem, par fortissimorum
boum, robustissimamque filiam suam

audita, nach angehörter das participium praeteriti tem=
=poris:

hunc in modum, also:

licet, ergibt das:

vestrum omnium oculis expon=
=ere, ich zeige euch:

Si ego ob magicam artem capite dam=
=nandus sim, etiam isthaec veneficii mei
instrumenta (uti in more positum est)
una me cum ad rogum deferenda sunt:

uti in more positum est: wie es der brauch ist:

una me cum mit mir:

alßdan fahrete Cräsinus weiter fort sei=
=nen handel vor gericht auszuführen; dan
und keiner hat sich getraut nur mit einem
wort sich ihme zuwidersetzen. er sagte, der=
=halben die wahre ursach seines fruchtbah=
=ren ackers seye sein unermüedete arbeit,
welche er nit aufhören; wie fleissig
er gewesen seye seinen acker anzubauen,
er habe niemahlen zugelassen, daß das
unkraut in derselben überhand nemmete,
sondern er habe selbes noch beyzeiten
von der wurzel ausgerottet; er seye
gar offt vor tag aufgestanden; auch
bey hitzigisten sonnenschein, oder heftigen
regenwetter habe er also streng gearbeit=
=et, daß er auch nit einmahl an eine
weil gedencket habe.

Dum pergebat Crethinus sese apud judices purgare, de intentato illi crimine, unus |

=ine, quippe ne unus quidem vel verbulo Trimer:

eius sermonem abrumpere sustinuit. | ago registau=

aiebat proin, genuinam causam faecund= | Sa: paedeps=

=issimi agri sui haberi ex indefesso labore: | =ius, gar

sibi verba deficare, quantum laboris | gst:

impendisset in excolendo suo agro, se | ante galli

nunquam passum esse, ut zizania fir= | cantum Nor=

=mas radices in terra ageret, sed eandem | =tagt:

adhuc repullandem sentibus a se exti= | profilio regist

=patam esse, sed saepe saepius ante | ablaum sre:

galli cantum e strato prosiliisse, et= | e vel ex:

=iam ardente sole, aut pluvia uberim | insisto regist

cadente, tanta cum contentione operi | dat:

institisse, ut omnem curam etiam

corporis curandi deposuisset:

#

Er habe ganz wohl gewust, das er

umsonst werde arbeithen, wan nit dir

götter seiner arbeit segnen würden, der=

=ohalben habe er aller Jahr der göttin

Zeres ein opfer verrichtet nach

vollbrachter disser schütz und Erasiuid

Non allein bösen argwohn mit übereinstimung des gantzen römischen raths ledig gesprochen worden, seine anklager aber müesten eine guete suma geld bezahlen zur straf ihres bösen argwohn, also nemblich haben die Claghen arbeitende nit nur allein rinderliche lob, sondern auch ein belohnung zu hoffen:

Se minime ignorasse: gantz wohl wissen:

eam in rem: derohalben:

Se minime ignorasse, a se frustraneo labore terram excultam iri, nisi labori suo propitium cœlum responderet, vel annueret, eam in rem se nullo non anno, vel singulis annis, Cereri sacra fecisse. Transacta hac defensione Cresinus assentiente toto senatu ab omni criminis suspicione absolutus est, verum ab eius accusatoribus non modica pecuniarum suma ipsi pendenda erat in pœnam sue temeritatis. Sic nempe strenue laborantem non solum præconia, sed etiam præmia expectant:

Von Alexander dem grossen liset
man, dass nachdem er gantz asiam über=
=wunden, und von dort auss bis nach
indien sein reich auszubreiten beschlossen
hatte, seine feldherren sich sehr gewaltig
widersetzt haben, sagend, Alexander
solle bis forn allda zu überwinden,
alwo die sonnen ihren lauf vollendet.
allein Alexander aus begierd einer
noch grössern glori hat disen rath
keineswegs angenohmen, sondern ist
alsobald auf Cormen König in Indien
los gangen:

#

de Alexandro magno posterorum
memoriae proditum est, quod cum uni=
=versam asiam in suam potestatem
redegisset, atque exinde in ulteriora
indiam usque in sui gradum facere con=
=stitutum habebat, eius aulici plur=
=imum ab hoc consilio abhorrebant,
asseverantes, Alexandrum oportere
ibidem vincendo metam ponere, ubi
sol cursus sui terminum absolvit,

posterorum memoriae proditum est: man list:

in suam potestatem redigere: unter seinen gewalt bringen;

minime gentium: Keinesweg[s] — at Alexander maioris gloriae cupidus consilio huic minime gentium acquievit, sed absque mora Porum Indorum regem debellatum ivit:

Eben ein dergleichen meynung haben einige faule studenten, welche, wan man fragt, ob sie auch etwas nothwendiges studieret gehabt haben, dergleichen faule studenten antworten, sie hätten schon gelehrt genug, weilen das [illegible] bald zu end gehet, allein diese sollen sich [illegible] tragen, weil sie [illegible] fortgang so wohl in der tugend als wissenschaft [illegible] durch gesetzt haben, und alsdann [illegible] der welt berühmten [illegible] immer die weiß, [illegible] nur [illegible] durch [illegible]:

foveo regit dat: — haud absimili opinioni foventur nonnulli ignavi literarum alumni, cuius hi armorum pertaesi aulici fuisse dicuntur; eiusmodi pigritiae mancipia iam abunde sibi sapere videntur, quando ad tempora

alumnus regit gen.

literatae iuventuti gymnasium inter=
=dicendum est. verum sibimet ipsos non minus
consulant, quantos progressus non minus so woll
in virtuti, quam literarum palaestra
per hunc scholastici anni decursum
fecerint, et hunc quam altissime animo
suo defigant illam Senecae celeberrimi
morum magistri sententiam; quanto
plura didiceris, tanto plura tibi discenda
supersunt.

Ich glaube ganz sicher, dass alle dieienige
welche die historien von denen Vier grossen
Monarchien gelesent haben, ganz wohl
wissen werden, dass Xerxes der Vierte
persische König mit dreyssig mahl hundert
tausend Man von persien nach griechen=
=land aufgebrochen, vorwillens die seinem
Vatter beygefügte niderlag zu rächen,
dass er aber in dreyen haubtschlachten
überwunden, widerum habe müssen abziehen,
und seinen obristen feldherren Mardo=
=donium zu ruckgelassen habe, den krieg
fortzuführen.

Sancta # Maria

Penitus mihi persuasum habeo, fore, ut omnes illos, qui historiae de quatuor prae=cipuis Monarchiis addiscendae suam operam addixerunt, minime lateat, quod Xerxes quartus Persarum Rex cum trigesies centenis militum millibus e Persia in Graeciam contenderit, illatam patri suo stragem vindicaturus, sed quod in tribus decertoriis praeliis victus, domum recedere compulsus fuerit, ac supremum suum Archistrategum Mar=donium in aciem redire jussit.

mihi per=suasum hab=eo: ganz sicher glauben

in aciem redire, den Krieg fortzu=führen:

auß Unterbürgern
cibium — 2
accumbo regit
dat — 6
adhibeo — 15
aliquid fructuum 15
accessio — 21
amans — 24
aestimo — 24
abutor — 25
ago — 26
abundo — 30
aestuo — 31
adiudico — 32
ago — 16
abscondo — 35
abstraho — 38
antecello — 42
à prima iuvent=
=ute — 42
adverto animus 44
afficio — 45
absimilis — 48
aestimo — 50
amans — 51
absimilis — 53
assideo — 58
adhibeo — 69
accidit — 72
aqua — 72
absimilis — 74
absconditus — 86
absimilis — 88
affligo abl — 90
arguo: gen — 92
adiudico acc et dat — 92
aestimo gen — 93
absolvo abl et acc — 96
accedit dat — 98
a[illegible] voll[illegible] — 105
absimilis dat — 106
actus acc: prod in — 108
adipiscor acc — 111
accuso abl vel gen — 111
arguo gen — 113
à primis incunabulis — 114
a tempore acc — 117
ab ineunte aetate von Jugend — 115
auß
aquo citius gar zu frueh — 117
aberro abl a vel ab — 117
abutor abl — 118
amitto memoria — 121
adiicio acc — 124
amplector acc — 129
amor — 129
a longe von weitem — 130

1 196

affero dat 134
affero dat et acc 138
adipiscor acc 142
adjicio — 145
audio et domina 145
amans gen: 191
ago et ago — 153
affligo — 143
alterfio dat 149
addico acc et abl 155
adjicio et animus 156
aberro et veritas 158
accuso gen: — 158
adhibeo dat: et acc: 160
auffero dat et acc: 168
aestimo, maiore in pretio — 164
aestimare — 164
abeo et sententia 169
assuesco dat — 172
accumbo acc ad — 173
aberro abl — 176
affero dat — 178
adduco acc in — 185
aequo acc — 185
audio nachgfertict
das participium preterit: 187
ago regit acc — 189
alumnus gen — 192

bene meren ablede 94
bonis avibus glückslig 100

B C D E F G H J K L M N O P Q R S T V

clamo schreyen
regit accus. — 7
causa et wandt
hast wegen regit
genit ut mei causa
meinet wegen — 9
consuesco — 22
celebris — 28
circumdo — 29
comparo — 35
comuto — 36
consentaneus — 48
cupidus — 55
conjicio — 64
comendo — 65
comparo — 85
[illegible]do — 86
confecero — 89
consilius gen vel dat 99
conjicio acc cum praep m — 103
condulo dat — 104
condulo acc — 104
capio acc — 107
calleo acc — 109
conjicio acc in — 109
certo certius gen und grus 113
convolo acc m — 115
conjicio dat — 117
consuesco glaube — 125
comparo dat — 126
constituo befinden passiv 127
compleo abl — 130
conficio et senectus — 132
condulo et labor — 134
conjicio et discrimen — 134
certiorabl praed de — 139
concido, e animo conudere 143
verschaut frayn — 148
converto acc in — 148
concido, animo conudere — 154
nach wirtlein — 154
confecero — 140
capedebis — 150
concedo dat et acc — 152
clarius et lux et merid-
-iana — 157
condulo dat — 165
coloco, in eo colocare 165
confligo et dolor 170
conclamo, de sanit-
-ate sua — 170
causa et studia — 171
convenientes gen 171
colo et fum — 172
consentaneus dat 180
concido animo conudere — 145
cado et labor — 180

C D E F G H J K L M N O P Q Z S T V

doceo experientia 13
domi — — — 25
dubio — — — 30
doceo — — — 37
dignus — — — 41
dignus — — — 47
damno — — — 50
difficilis — — 58
die noctuque — — 58
duco — — — 63
doceo lehren — — 67
dubito — — — 69
do — — — 74
decet acc — — 82
duco — — — 91
divello — — — 91
defungor — — — 92
dignus sup: me 94
dicatus vel sacerrum das 97
depono acc — — 99
destituo abl — 105
die bey tag — — 107
dedeco acc — — 108

disco, discas velim — 111
doceo 2 acc — — — 113
destituo abl — — 118
destineo generitate — 118
de die beym tag — — 123
de nocte vel noctu
bey der nacht — — 123
doceo acc — — — 124
do — — — 125
descendo — — — 137
deludo — — — 139
deterreo abl — — — 141
do de[illegible] vel demus [illegible] — 142
damno capitis vel aliquem damnare — 149
duco nihili, ducere — — 150
~~facio non ex omni ligno — [illegible]~~
debeo, excellentis poetae
nomen sibi debet — 148
devenio et agnitio — 152
dico, wan sich nicht sagen
würde dicendo — — 158
dono abl — — — 158
destituo abl — — 159
doceo et experientia — 160
do dativ vel acc — — 162
damno capitis vel capite
damnare — — 158
destituo et oculis acc — 168
duco nihili ducere — 160
dies dies, de die in
diem — — — 170
desino acc — — 170
dictum, dicto citius 174

202

Doi in mandatis 179

dies

Dictum factum - 179

dies et nox - 183

203

elatis manibus mit aufgehobten Handen - - - 10
evado - - - 25
expono - - - 26
extollo - - - 27
exiguus - - - 29
expers - - - 32
eximo - - - 44
efficio - - 51
edoceo - - - 53
expers - - 55
edoceo - - 58
excito - - 62
egredior - - 62
exhibeo - - - 80
exubero - - - 87
edoceo - - - 89
exhibeo acc - - 90
experientia - - 96
excido abl - 97
effundo acc - - 98
extinguo acc - - 98
ex [illegible] abl - - - 107
ecce tibi sieht - - 109
eamque ob rem - - - 111
eo gen - - - 111
expostulo abl - - 112
extingo regit acc vel abl - 114
excello abl - - - 115
exosus acc vel gen - - 115
excito acc ad - - - 116
evito acc: 116
extra controversiam esse außerhalb zweifel seyn - 117
excresco acc in - - - 119
eo gen - - - 121
e vestigio alsobald - - 131
eripio abl ex - - 134
expono dat - - 141
excedo, excedere vita 142
exordior acc in - - 144
expers gen - - 145
expono - - 146
excello abl - - - 149
expono regit dat - - 150
existo dat - - 153
eripio acc et abl ex - - 153
elargior acc - - 154
expello abl - - - 157
exosus gen - - 159
excido abl - - 161
exilio et gaudium 172
expers gen - 174
eumpo abl ex - 174
effundo acc in - - 175
[illegible] propter - - 151
exigo - - 179
exosus acc - - 184
ex incertus - - - 186

E F G H J K L M N O P Q R S T V

expono et oculus jesy

204

fore vrolr stign -- 13
fero — — — 25
flagro — — — 28
fero — — — 36
facio — — 62
flagro — — 62
fero — — — 71
facio — — — 76
flagro — — — 86
fruor — — — 88
flagro abl 101
fero acc in — — 106
frango dat et acc .. 109
faveo regit dat .. 111
flagro abl — .. 104
fero acc pro in — 118
fugio acc — .. 119
fero acc in — .. 120
facio et optimus — 124
forte fortunâ geling — 126
fero et sententia .. 129
facio se reum facere mendacii ligon — 139
facio et potestas — 146
fero: ubi fama fed. — 146
facio et mentio 147
fateor abl ac — 151
facio et iactura — 152
facio: non ex omni ligno mercurius fit — — 153
facio et finis — 171
ferax gen — — 180
fero et fiducia — 172
faveo dat — 192

F G H J K L M N O P Q Z S T V

genua flecte

prosternare frißbeten 10

glorior abel. - 112

gallus et cantus - 159

G H J K L M N O P Q Z S T V

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg

209

hunc in modum - 58
habeo - - - 65
haud inmerito - - 85
habeo - - - 90
habeo bigegnen - - 109
habeo dat - - - 120
hanc ob causam deste=
=wegen - - 120
hunc in modum
auf solche weis
hic loci alda - - 142
hunc in modum also 147
habeo et defixus vel
defigo et animus - - 151
hanc in rem zu diser
sach - - - 159
hic loci alda - - 159
haurio - - 178
habeo regit acc et
abl cum ped - - 184
hic est modus - - 187
habeo, mihi per=
=vasum habeo
Ich glaub gantz sicher. 194

H J K L M N O P Q Z S T V

impendo anwenden regit accus dat	3	interdico acc	102
Iuventus	24	incumbo acc cum	
iubeo	26	pro ad	102
induo	29	Jupiter sat im genitivo iovi	
imitor	31	iovem jove	102
innotesco	38	impono dat	104
ignoro	40	incapax gen	105
imprimo	41	imbuo abl	105
induo	49	induo abl	107
incapax	58	impossibilis sup mu	108
incumbo	70	impono dat et acc	109
inhio	72	incedo abl	110
inquiro	74	incumbo acc in	112
infestus	76	irascor dat	113
imitor	78	ignobilis verbo	114
infessus dat	80	imbuo abl regit	114
impar dat	80	interdum dat	115
impergo	86	incumbo dat	115
incalesco	87	impetro acc et abl	118
invideo	88	incumbo fere anwenden acc in et ad	118
interdum regit abl mea	96	indulgeo acc et dat	120
ignoro minime	97	infligo dat et acc	120
impergo dat	99	imbuo acc et abl	121
inhabito acc	100	impotens gen	121
		~~infero~~ infero acc et dat	121
		incumbo acc ad	122
		indulgeo dat	123
		interdum gen	124
		incertus et animus	124
		interdico abl	125
		impono	129
		insilio acc in	139
		inclaresco	137
		invideo dat	137
		imbuo abl	139
		incido acc in	140
		inclaresco abl	141
		incedo	142

~~211~~ 211

J K L M N O P Q R S T V

incumbo, ad literarum
studia incumbere 143
imbuo — — 145
induco — — — 147
mitor dat — — 147
incesso animum 150
~~[illegible] acc — 154~~
impedio acc: 154
involvo — — 141
includo et liber 153
irretitus abl: 156
initio dat — — 156
interdum gen — — 158
invideo dat — — 159
induco et animus 159
incumbo acc ad 164
inflamo abl — — 164
implicitus abl — 165
illustris abl — 166
jucundus et video 163
is et modus — — 169
imperitus gen: — 169
indicium dat: — — 171
impatiens gen — 172
illinio dat: — — 172
indulgeo acc et dat: 174
idus — — — 175
invado acc: — 17[illegible]
interpretor — — 181
induco — — — 181
innotesco dat — — 183
impono et nemo — — 183
is et propter — — 181
insto dat — — 183
infestus dat — — 185
infesto dat — — 189
ignoro — — — 190
is et [illegible] — — — 190

K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
V

Latum unguem desist-
=ere — — — 14
Latet — — — 24
libero — — — 38
Latet — — — 43
Latet — — — 77
Largior — — — 79
Licet — — — 88
Latet acc — — — 105
Loco gen — — — 131
Labens et annus — — 145
Labor et nervus — — 153
Labesco et ingenium 154
Laboro abl — — 154
Lacto. Le hse lactare 153
Latet acc — — 162
Latet, causa me
Latet — — — 175
Libero abl — — 175
Licet dat — — 187

L M N O P Q R S T V

mando — — — — 22
malefacio dat — — 84
memini — — — 90
memor gen — — — 93
mos fertt im brauch haben — 106
memoris alstimo — — 108
mando dat — — — 110
memini gen — — — 120
multo est ante — — 136
memoro et venio — — 152
mancipo dat — — 155
memor gen — — — 166

M
N
O
P
Q
Z
S
T
V

nobilissimus hochadlich - 13
nemo non aller - - 14
nunquam non - - - 14
non immerito - - - 30
natu minimus - - - 41
non nulli + migr - 68
non nulli + migr 77
nescius - - - - 78
nobilis - - - 87
nemo non iederman 93
nunquam non immerden - 96
non latebat ipsum
er wusste wohl - - - 98
non sum dicendo - - - 110
navo operam latinin . 115
nunquam non iederzeit - 116
non nunquam bisweillen 120
navo dat et acc - - 121
nunquam non allzeit - 121
nullibi gentium nirgend
wo - - - 123
nobilis genere von hochem
herkommen - - - 125
non nihil ein zeitlang
ein wenig - - - 127
non minus nit minder 130
ne ullus niemand - - . 130
nemini non iederman . . 133
non raro bisweillen - - 134
nascor von geburth
nascendo - - 153
nascor accum praed 155
nullus et tempus
nullo non tempore allzeit 156
nullus, nulli non
iederman - - 157
nullus et exceptus
non nullo excepto - 158
minus, non minus nit nur
= allein - - 165
nullus et atas - - 181

N O P Q R S T V

orior regit ablat. - 13
oriundus - - - - 28
opinio - - - 44
obliviscor - - - 46
oppletus - - - 77
obnoxius dat - - 83
oblitus gen - - 87
obliviscor - - - 90
oblivio regit gen - . 97
oblector gen - - 100
obliviscor gen (acc et abl) 101
orior abl: cum: præ … lex- 114
obnoxius dat - - . 120
objicio acc - - - 132
orbo abl - - - 139
obruo abl - - . 149
oportet acc - - - 149
obnoxius dat - - - 149
opus abl - - - 160
occurro dat - - 161
oportet acc - . - 162
offundo: dat - - - 170
offundo dat - - . 174
orbo abl - - - 175

O

P

Q

R

S

T

V

pœnitet regit genit rei et acusatio per=
=sona — — — 3
prœditus begabt regit abl. 4
plenus ablat. — — — 10
pridem — — — 11
piget — — — 13
prœbeo regit acus. et dat. 14
pridem — — — 22
persuadeo — — — 23
parvus — — — 25
puto — — — 25
prœditus — — — 27
prœstans — — — 29
peroro — — — 36
pacis gratiâ — — 35
prorumpo — — — 45
prosequor — — — 47
par sum — — — 53
perdo — — — 55
prœmeffero — 54
plenus — — — 59
polleo — — — 67
prodo — — — 68
proximus — — — 68
paucus — — — 69
pœnitet — — — 77
primo diluculo — 77
proripio — — — 78
prœditus abl. — 84
persuasum in habere — — — 84
prohibeo — — — 84
postpono — — — 87
propinus — — — 89
prospicio — — — 91
peritus — — — 91
prorumpo — — — 91
putet — — — 95
potior — — — 92
privo — — — 92
proprius dat — — 95
paucis ab hinc diebus vor wenig tagen — — 96
profundior acc in 99
piget acc — 102
proripio regit abl. 102
placeo acc — — 106
pecco acc — — 108
potest regit gen — 110
patiens gen — — 115
parcus gen — — 115
polleo abl. — — 117

P Q R S T V

plenus regit abl. 118
perfusus abl. -- 119
persequor acc et abl 124
pendo - - - 125
plenus abl - - - 126
perspicio abl - - 127
polleo abl - - 133
parcus et dilectus 127
provoco ac ad 136
prosterno acc in 137
promitto acc - - 144
prospicio dat 145
pertexo, pertexere
telam - - - 147
polleo et ingenium 148
proditus abl - - 149
perspicio dat et abl de 153
prœmessero acc - - 157
prœferro et fax - - 157
percipio abl - - 159
profateor acc in - 159
permuto acc et abl 159
privo abl - - 161
prodo et litera - - 168
potens et natura 171
pendo, pendere animis 172
prœludo abl - - - 174
perduco - - - 179
procul nil vil - - - 180
purgo et crimen et intent=
tatus - - - - 184
prœbeo et video - - 186
pono et mos - - - 188
profilgio abl ex - - 189
prodo memoria et posteri 191
prœmessero - - - - 186
parum et geno - - 192
parum, non minus fere 193

quantum coniunct. -- 11
quam ob rem - - - 42
quaro - - - - 69

Q
Z
S
T
V

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

refero regit dat acc: 4
respono fit in acc:
ablat: dat: - - - 10
ratio - - - - 30
recordor - - - - 33.
reputo - - - - 35
reddo - - - - 42
reduco - - - 49
retineo memoria 52
remitto - - - 65
recipio et acc - - - 83
reus gen et acc - - 94
recenseo acc - 109
rem confectam habes, der
handel ist schon gewonnen - - 110
reus gen - - - - 120
refertus abl - - - 126
reduco et memoria - 129
redigeo et dictio - - 146
regredior et memoria - 159
reficio abl - - - 160
restituo dat et acc - - 161
refrano acc et abl - - 162
respono, reponere in eo - - 163.
reddo dat et acc - - 171
reddo acc - - 178
res non abs re ganz
wohl - - 180
rapio et admir-
=atio - - - 183
reporto abl cum;
vel â vel ab - 186
redigo et potestas 191
redeo et acc - 194

Z
S
T
V

229

Sage es nur Armen
Tantum nullus dicat – 3
Spolio berauben regit
abl et accus – – – 6
Succedo regit dat – – 7
Subduco regit dat – – 10
Spolio ablat. – – – 12
Savio – – – – – 21
Sequor – – – 31
Sum – – – 33
Studiosus – – – – 41
Sum – – – 53
Substantivum laudis 65
Sum – – – – 68
Sum – – – – 72
Sum haben – – – 74
Sum – – – – 74
Sum zustehngen – – 75
Sumo – – – – 78
Sum regit duos dativos 80
Similis dat – – – 87
Sum – – – – 89
Sum 90
Subeo regit acc. 92
Sum regit duos dat. 93
Sum dat – 96
Sum regit gen rei ad 96
Sum huius opinio mis – 96
Sepelio begraben oder bestatten 102
Sapelle Aspius oftermahl – – – 104
Studiosus gen – – 107
Servio cum pron – – 107
Sum opinio 113
Studiosus gen – – 113
Sortior acc – – 114
Sum: reg: gerund: modo 117
Sciscitor abl ex 119
Sum regit gerundio 119
Sum duos dat: – – 122
Studiosus gen – 122
Spondeo tua frey=willig – – 123
Subeo acc – – 123
Sciscitor regit abl: ex 124
Servio – – – 130
Sum zustehngen – 134
Succedo dat 134
Spondeo tua frey=willig – – – 134
Servio – – – – 136
Similis gen – 143
Sebolesabel de 144
Scatet abl – 147
Studeo dat – 148
Sum anstehngen: 152
Subeo ditadura – 152
Subeo Spallestra 152

STV

Sponte sua fondubafr — 155
Sum promtechum gen: — 155
Sum duos dat: — — — 156
Sum gen: — — — 159
Subeo et animus — — 159
Sum zustehen gen — — 159
Sum gen: — — — 160
Sum duos dat: — — — 160
Subtraho acc: et dat — — 163
Sum, fatzen regit vel abl: — 164
Superstes, vel a superstes vel abl — 164
Sum a... duos dat: — — 165
Sum et res — — — 166
Sum duos dat: — — — 166
Saepe, saepe numero — 166
Sum et fero — — — 169
Sum duos dat: — — — 174
Sum pusilli animi — — 175
Sto et pars — — — 179
Sum et dexter — — — 179
Surgo et cubitus — 177
Subeo et animus — — 183
Sum duos dat: — — 186
Saepe saepius garasti — 189

testis - - - - 11
triennium - - - 21
teneo - - - 45
teneo - - - - 50
traho - - - 55
traho - - - 56
tempe - - - 89
trado acc: et dat: 91
trado: dat regit. - - - 93
transmitto regit dat. 94
traho accum: in 100
tribuo regit dat - - - 107
trado abl vel gen - - - . 111
terra et orbis - - 146
tribuo dat et acc. - - 152
tribuo dat et acc - - 158
teneo: furti judicio tenetur 158

T

V

932

Von denen Alten und Knaben

à tenera ætate — 2
utor ablat. — 13
ûm — 21
vapulo — 21
Nil — 23
vaco — 25
vix non — 27
video — 29.
vacuum — 31
voco vel trako — 65
video Terminum — 74
voco — 76
vivo acc: — 90
video dat — 90
valedico dat — 99
valedico dat — 103
valedico dat — 106
vivo acc — 106
vide Lib. — 111
vacuus abl. — 113
venientibus annis mit der Zeit — 115
vacuus abl. — 115
volo — 123
vacuus abl. — 123
vivo et vita — 125
ubique gentium überall — 129
verso — 139
verto, vitio verter — 151

verus [illegible] verus
vero verus, Vorgantz — 156
geris — 157
vivo et vita — 157
verto acc in — 158
vergo, vergere in decembrem — 168
ubique gentium ubique locorum überall — 157
valeo acc ad — 164
vendico — 164
voco et votum — 176
voco et crimen — 181
voco et res — 183
verso et diversus — 183
una, unamecum mit mir — 188
unus, ne unus Termine — 189

V

234

GR. HOFBIBLIOTHEK KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

X II + 234 S.   19 x 15,5 cm

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

gefördert durch

Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

X II + 2 … 19 x 15,5 cm

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg